

Vielen Dank für den Kauf unseres Produkts.



Dies ist die Sicherheitsanleitung für Bediener, Wartungspersonal und Management unseres Gabelstaplers. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um alle Funktionen des Gabelstaplers optimal nutzen und die Produktivität steigern zu können. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Dieses Handbuch wurde auf Basis des Standardfahrzeugs überarbeitet. Für andere Fahrzeugtypen werden nur die Unterschiede beschrieben. Darüber hinaus kann die Beschreibung aufgrund von Verbesserungen und Änderungen der Verwendungsmethode des Fahrzeugs von der Ihres gekauften Gabelstaplers abweichen.

Vorsicht:

Bei einer Fahrzeugübergabe übergeben Sie diese Anleitung bitte mit dem Gabelstapler an den neuen Benutzer.

Kostenlose und obligatorische Wartung

Um Ihr Fahrzeug in einem guten Betriebszustand zu halten und seine Lebensdauer zu verlängern, lassen Sie es bei Bedarf von unserem Händler warten. Die Erstwartung muss nach etwa 50 Stunden beim Händler mit den entsprechenden Kaufmaterialien durchgeführt werden.

Achtung: Bei Fahrzeugen, die die vorgeschriebene Wartung nicht wie vorgeschrieben durchlaufen, erlischt automatisch der Wartungsanspruch.

Pflichten des Eigentümers

1. Bitte bringen Sie entsprechende Kaufmaterialien zur kostenlosen und obligatorischen Wartung zu unserem Händler, nachdem Sie das Fahrzeug etwa 50 Stunden lang betrieben haben.
2. Bitte bewahren Sie die entsprechenden Service- und Wartungsunterlagen ordnungsgemäß auf und legen Sie diese unter Umständen vor, um die Durchführung der erforderlichen Wartungen nachzuweisen.
3. Es ist nicht gestattet, Ihr Fahrzeug nach eigenem Ermessen zu modifizieren, da unter diesen Bedingungen durchgeführte Modifikationen die mechanische Leistung, Sicherheit oder Lebensdauer beeinträchtigen und sogar gegen örtliche behördliche Vorschriften verstoßen können.

Inhalt

1.Sicherheitsprobleme

2.Steuergeräte

3.Betrieb

4. Stichprobenprüfung

5.Spezifikation und Kundendienst

6.Systemschema

7.Index

Gewicht laden	Fahrzeugtyp	Eingebauter Motor	Gewicht laden	Fahrzeugtyp	Eingebauter Motor	Gewicht laden	Fahrzeugtyp	Eingebauter Motor
1-1,8 t H-Serie	CPC10/15/18	Xinchang 485	3-3,5 t H-II	CPC30	Xinchang A495	2-3,5 t J-Serie	CPCD20/25	Isuzu C240
	CPCD10/15/18	Xinchang 485		CPCD30	Xinchang A495		CPCD20/25	4DC1
	CPC10/15/18	C240PKJ-30		CPC35	Xinchang C490		CPQ(Y)D20/25	NISSAN K25 & LPG
	CPCD10/15/18	C240PKJ-30		CPCD35	Xinchang C490		CPCD30/35	Isuzu C240
	CPC10/15/18	Guangqing 4 Jahre		CPQ30	Guangqing 4Y & LPG		CPCD30/35	4DC1
	CPCD10/15/18	Guangqing 4 Jahre		CPQ(Y)D30/35	Guangqing 4Y & LPG		CPQ(Y)D30/35	NISSAN K25 & LPG
	CPC10/15/18	NISSAN K21		CPC30/35	Dachai 498		CPCD30/35	4JG2
	CPCD10/15/18	NISSAN K21		CPCD30/35	Dachai 498		CPCD30	4Tne98
	CPC10/15/18	Xinchang 4N23G31		CPC30/35	Quanchai 490		CPCD30	4TNV94L
	CPCD10/15/18	Xinchang 4N23G31		CPCD30/35	Quanchai490		CPCD20/35	Xinchang C490BPG-30
	CPC10/15/18	Quanchai 4B4-45V32		CPC30/35	4DC1		CPCD20/35	Xinchang 4D27G31
	CPCD10/15/18	Quanchai 4B4-45V32		CPCD30/35	4DC1		CPCD30/35	Xinchang 4D30G31
				CPC35	Xinchang A495 (speziell für Porzellan)		CPCD30/35	Xinchang C498BT1-71A
				CPCD35	Xinchang 4D27G31		CPCD30	Mitsubishi S4S
				CPC30/35	Xinchang 4D27G31		CPCD30/35	Cummins QSF2.8
		CPCD30/35	Quanchai 4C2-50V32					
		CPC30/35	Quanchai 4C2-50V32					
		CPCD30/35	Quanchai 4C2-50V32					
		CPC(D)35	Xinchang 4D30G31					
2-2,5 t H-Serie	CPC20/25	Xinchang C490	3,8-4 t H-II	CPC38/40	Dachai 498	3-3,5 t T-Serie	CPC30	Xinchang A490
	CPCD20/25	Xinchang C490		CPCD38/40	Dachai 498		CPC35	Xinchang A495
	CPC20/25	Quanchai 490		CPC38	Xinchang A495		CPC30/35	4DC1
	CPCD20/25	Quanchai 490		CPCD38	Xinchang A495		CPCD30/35	4DC1
	CPQ(Y)20/25	Guangqing 4Y & LPG		CPC40	Xinchang A498		CPC30/35	Dachai 498
	CPQ(Y)D20/25	Guangqing 4Y & LPG		CPCD40	Xinchang A498		CPCD30/35	Dachai 498
	CPC20/25	Xinchang 4D27G31		CPC38/40	Quanchai 4C4-50V31		CPC30/35	Xinchang4D27G31
	CPCD20/25	Xinchang 4D27G31		CPCD38/40	Quanchai 4C4-50V31		CPCD30/35	Xinchang4D27G31
	CPC20/25	Quanchai 4C2-50V32					CPC30/35	Quanchai 4C2-50V32
	CPCD20/25	Quanchai 4C2-50V32					CPCD30/35	Quanchai 4C2-50V32
				CPC(D)35	Xinchang4D30G31			

1. Sicherheitsprobleme





Inhalt

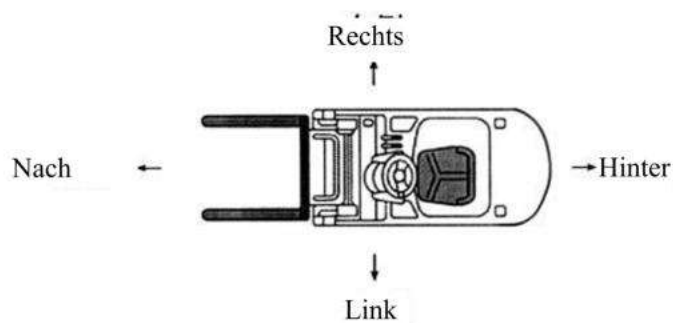
Nutzungshinweis	4
Betreiberauswahl.....	5
Plan•Operationsfeld	5
Hauptzweck•Verwendung über den angegebenen Zweck hinaus.....	8
Fahrzeuge•Fracht	9
Überprüfen	12
Stichprobenprüfung•Übertragung	13
Laufen auf öffentlichen Straßen	14
Was ist ein Gabelstapler	15
Läuft.....	18
Be-/Entladen	18
Parken.....	33
Stichprobenprüfung•Service	34
Warnschilder	49

In diesem Handbuch werden die folgenden Begriffe zur Überlegung bereitgestellt.

Um die Sicherheit des Fahrzeugbesitzers und -führers zu gewährleisten, halten Sie sich bitte strikt an die Regeln.

Bedienen, prüfen und warten Sie das Fahrzeug nur, wenn Sie mit ihm vertraut sind. Die in dieser Anleitung und auf dem Typenschild verwendeten Begriffe und Symbole haben folgende Bedeutung:

Symbol für Gefahrengrad	Bedeutung
 Gefahr	Es weist auf Unfälle hin, die leicht zu Todesfällen und Verletzungen führen und beachtet werden müssen.
 Warnung	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen führen können und beachtet werden müssen.
 Vorsicht	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug und in der Umgebung führen können und beachtet werden müssen.
 Notiz	Es handelt sich um ein Symbol, das bei Unfällen und Ausfällen keine Rolle spielt, mit dem man sich jedoch vertraut machen muss, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.



Front Die in diesem Handbuch verwendeten, hinteren, rechten und linken Achsen sind in der obigen Abbildung dargestellt.

Nutzungshinweis

Unfälle mit Gabelstaplern fordern jedes Jahr Hunderte von Todesopfern und noch mehr Verletzte.

Der Hersteller hat den Gabelstapler mehrmals überarbeitet und neu hergestellt, um ihn zu verbessern und seine sichere und hocheffiziente Nutzung zu gewährleisten. Unfälle werden im Allgemeinen durch fehlerhafte Verwendungsmethoden verursacht und können nicht nur durch Fehlbedienung, sondern auch durch andere Ursachen wie die falsche Typauswahl, die ungeeignete Auswahl von Zubehör, die Nutzungsbedingungen oder den Bediener oder unzureichende Ausbildung und Schulung verursacht werden.

Unser Unternehmen ist nicht in der Lage, die Gefahren des Betriebs, der Stichprobenprüfung und des Service während der Nutzung vor Ort durch die Kunden vorherzusehen und zu überwachen.

Daher können die in diesem Handbuch enthaltenen und auf diesem Produkt angebrachten Warnungen, Vorsichtshinweise und Zeichen keine absolute Sicherheit gewährleisten.

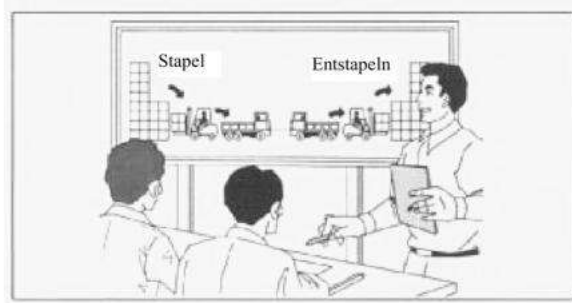
Darüber hinaus müssen Kunden bei Vorgängen, Stichprobenkontrollen und Änderungen, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden, die erforderliche Sicherheit beachten.

In diesem Kapitel werden vor allem die notwendigen Überlegungen vorgestellt, um als Manager jeden Unfall zu verhindern.

- Vorsichtsmaßnahmen zusammengefasst, die von Führungskräften beim Betrieb und der Bedienung des Gabelstaplers beachtet werden müssen und die auch von den Fahrern gelesen werden müssen.
- Notwendige Überlegungen werden vor allem für Direktfahrer



Die Sicherheit beim Stapeln muss gewährleistet sein.



Beim Stapeln wird die Ladung nicht durch Stapeln auf einer Plattform oder einem Lagergestell gelagert, sondern durch Übereinanderlegen.

Daher kann die Ladung leicht herunterfallen und die Sicherheit des Fahrers und der umstehenden Arbeiter kann gefährdet sein, wenn das Stapeln nicht richtig durchgeführt wird.

Den Fahrern, die häufig Stapelvorgänge durchführen, muss die Sicherheit beim Stapeln vermittelt werden.

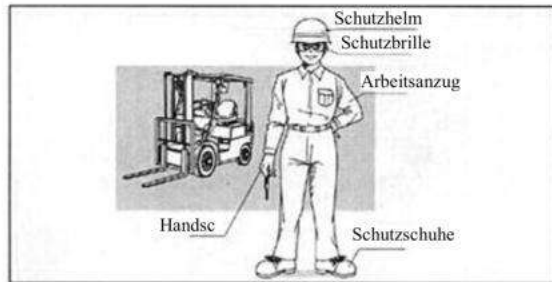
(Wenden Sie sich bei Fragen zur Sicherheitsvorkehrung beim Stapeln an den Fachhändler des Herstellers.)

- **Lassen Sie übermüdete und körperlich unwohle Fahrer nicht fahren!**



Lassen Sie Fahrer nicht fahren, wenn sie übermüdet sind oder sich körperlich unwohl fühlen, da sie durch Unaufmerksamkeit ebenfalls leicht Unfälle verursachen können.

- Tragen Sie Sicherheitskleidung.



klären Sie zunächst deren Aufbewahrungsort und Verwendungsmethode.

- Tragen Sie beim Fahren des Fahrzeugs geeignete Arbeitskleidung. Ungeeignete Arbeitskleidung kann sich am Steuerknüppel oder Pedal festsetzen und zu Fehlfunktionen des Fahrzeugs führen.
- Tragen Sie einen Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.
- Tragen Sie neben Schutzhelm und Schuhen je nach Einsatzgebiet auch andere notwendige Schutzmaßnahmen.

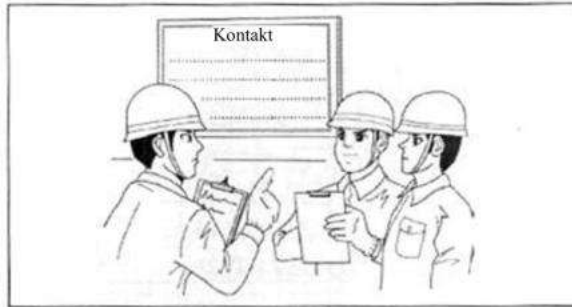


- **Bereiten Sie die Feuerlöscher und den Erste-Hilfe-Kasten vor und bestätigen Sie deren Verfügbarkeit.**



Um Brände, Unfälle oder andere unvorhersehbare Situationen zu verhindern, bereiten Sie Feuerlöscher und Erste-Hilfe-Kästen vor und

- **Bestätigen Sie den Notfallkontakt.**



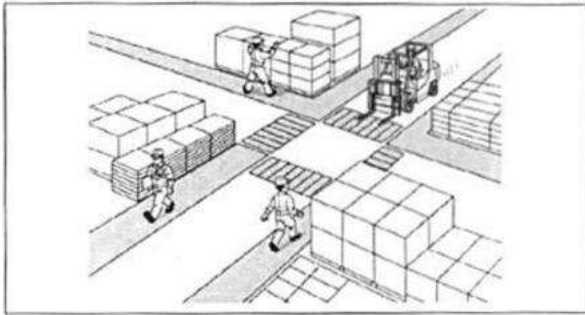
Nach dem Auftreten eines Brandes, Unfalls oder einer anderen unvorhersehbaren Situation müssen Sie den Notfallkontaktplan für die anschließende ordnungsgemäße Behandlung bestätigen.

- **Erstellen Sie einen Operationsplan und besprechen Sie ihn ausreichend.**



Bestätigen Sie vor dem Einsatz die Fahrstrecke und die Betriebsmethode des Gabelstaplers und besprechen Sie die Sicherheitsaspekte ausreichend.

- Legen Sie den Fahrbereich des Gabelstaplers fest und räumen Sie die Straße frei.



Der Fahrbereich des Fahrzeugs muss abgegrenzt und frei von Hindernissen sein.

- Legen Sie eine Geschwindigkeitsbegrenzung fest



Legen Sie für den Betriebsbereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung fest und weisen Sie mit einem gut sichtbaren Schild darauf hin.

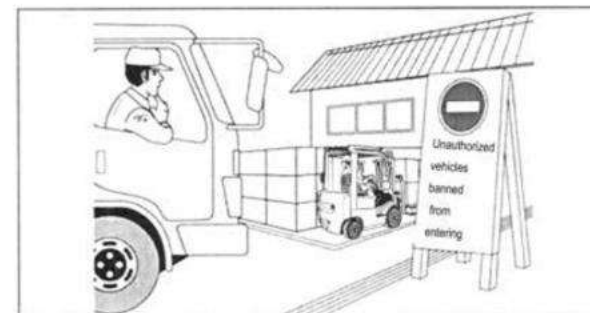
- Fußgängern ist der Zutritt zum Einsatzgebiet untersagt.



Erlauben Sie anderen Fußgängern nicht, nach eigenem Ermessen in die Betriebszone des Gabelstaplers zu gelangen.

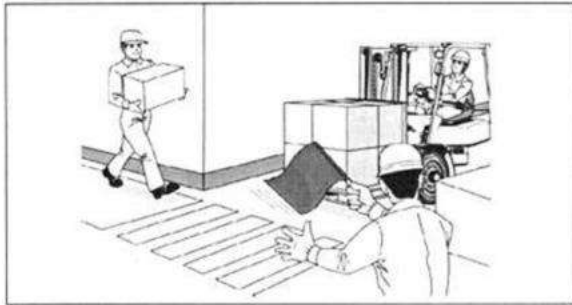
Darüber hinaus dürfen Sie den Gabelstapler nicht als Fahrzeugführer verwenden.

- Fahrzeuge ohne Genehmigung sind auf dem Gelände verboten.



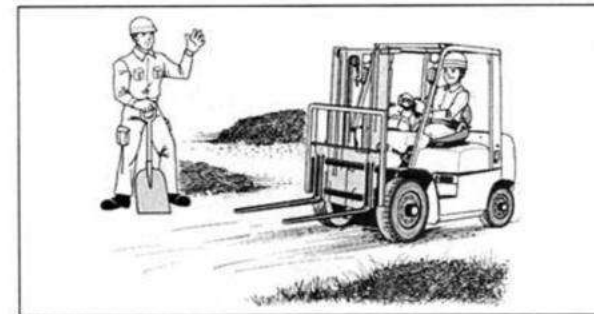
Fahrzeuge ohne Genehmigung dürfen das Betriebsgelände nicht betreten, worauf durch ein deutliches Zeichen hingewiesen werden muss.

- Bestimmen Sie einen Direktor, wenn Sie in einer engen Zone arbeiten.



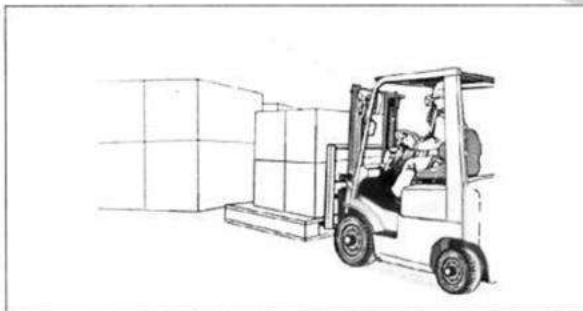
Bei Einsätzen in engen Zonen oder an Orten, an denen sich andere Fahrer und Fahrzeuge tummeln, muss ein Leiter eingesetzt werden, und die Einsätze müssen gemäß seiner Anweisung erfolgen.

- **Der Betriebsbereich muss möglichst eben und fettfrei sein.**



Planieren Sie den Einsatzbereich so weit wie möglich und entfernen Sie Fett von der Straße.

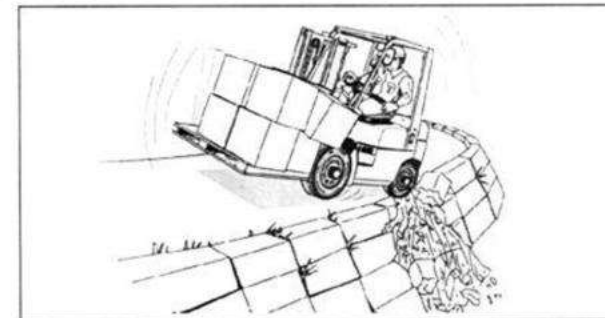
- **Sorgen Sie für das nötige Licht für sicheres Fahren.**



In einem dunklen Durchgang ist es schwierig, Fußgänger und Hindernisse zu unterscheiden, was gefährlich ist.

Scheinwerfer und Rückleuchten müssen vollständig und eingeschaltet sein, um den Durchgangs- und Betriebsbereich ausreichend auszuleuchten.

- **Sicherheitsbehandlung in gefährlichen Bereichen**



Auf gefährlichen Feldern müssen auffällige Schilder aufgestellt werden, um zu verhindern, dass sich Fahrzeuge diesen nähern.

- **Verhindern Sie das Herunterfallen**



Am Ende zwischen Ladefläche und Kaimauer ist eine Schutzvorrichtung vorzusehen, die ein Herunterfallen des Gabelstaplers verhindert.

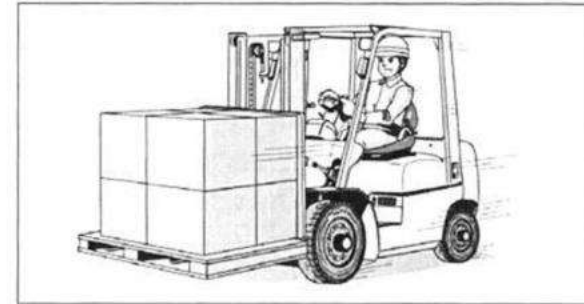
- **Vertrauen Sie dem Fahrerschutzdach nicht zu sehr.**



Ein Überkopfschutz dient dazu, den Kopf des Fahrers vor herabfallenden Gegenständen zu schützen. Er ist jedoch nicht in der Lage, dem Aufprall aller Arten von Gegenständen standzuhalten.

Treffen Sie Fallschutzmaßnahmen, um das Herunterfallen schwererer Gegenstände zu verhindern.

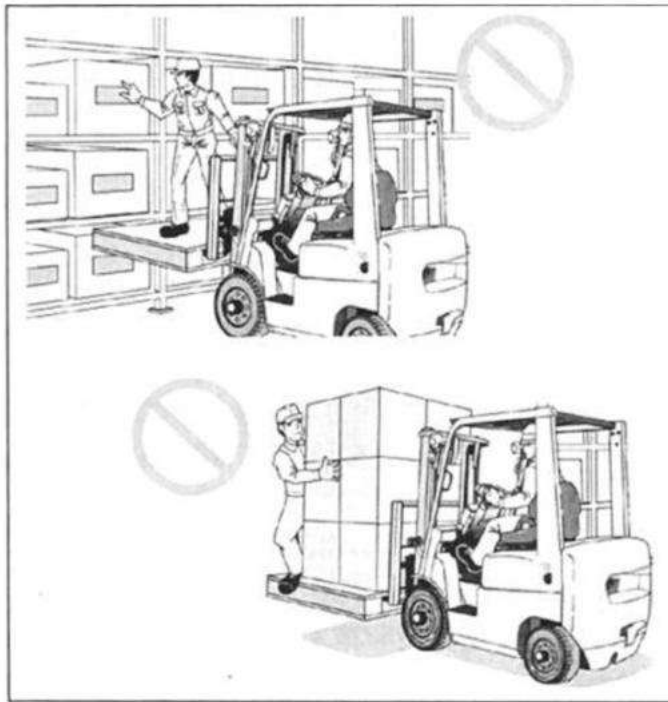
- **Hauptfunktion eines Gabelstaplers**



Ein Gabelstapler wird hauptsächlich zum Umladen von auf Paletten platzierter Fracht und zum Stapeln auf eine bestimmte Höhe verwendet.

Darüber hinaus kann ein Gabelstapler nach der Installation des entsprechenden Zubehörs auch zum Transportieren und Stapeln von Fracht verwendet werden, die nicht auf einer Palette platziert ist.

- **Verwenden Sie das Fahrzeug nicht über den angegebenen Zweck hinaus.**



- Zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
- Zum Schieben der Ladung oder anderer Fahrzeuge mit der Gabel.
- Zum Öffnen oder Schließen der Türen anderer LKWs mit der Gabel.

GÜNTER
GROSSMANN

Der Betrieb über den angegebenen Zweck hinaus ist das Fahren des Gabelstaplers mit einer Person und das Heben der Person an einen höheren Ort oder das Abschleppen anderer Fahrzeuge. Die in diesem Handbuch verbotenen Verwendungsmethoden können nicht und dürfen nicht ausgeübt werden

- Während des Hebens dürfen sich keine Personen auf der Palette oder Gabel aufhalten.
- Zum Aufhängen der Ladung wird ein Stahldraht direkt an der Gabel aufgehängt.

- Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Warnhinweise.



Lesen Sie vor Fahrtantritt die Betriebsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit ihr vertraut. Fahren Sie anschließend mit dem Gabelstapler. Die Zusammenstellung kann je nach Fahrzeug variieren. Beachten Sie die Hinweise auf dem Typenschild.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung ordnungsgemäß auf und verlieren Sie sie nicht.

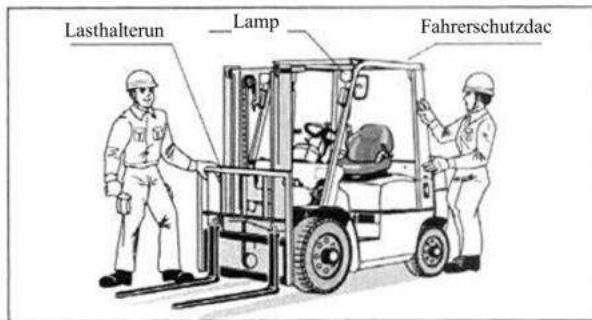
- Warnschilder müssen gut lesbar sein.



Bei Beschädigung oder Verlust müssen neue Warnschilder wieder angebracht werden.

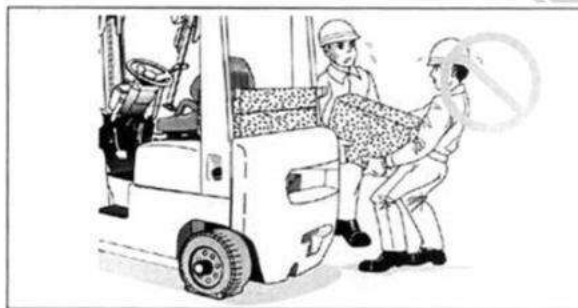
Überprüfen Sie bei regelmäßigen Stichprobenkontrollen die Warnschilder.

- **Verwenden Sie den Gabelstapler nicht, nachdem die Lampen, das Überkopfschutzdach und die Ladungshalterung entfernt wurden.**



Verwenden Sie den Gabelstapler nicht, wenn seine Scheinwerfer, Rückleuchten, das Fahrerschutzdach, die Ladungshalterung, die Hupe und die Blinker nicht montiert sind.

- **Eine vom Hersteller nach eigenem Ermessen vorgenommene Änderung ist untersagt.**



Nehmen Sie keine Änderungen vor, die die Leistung, Sicherheit, Struktur und Festigkeit des Fahrzeugs sowie das Fahrzeug selbst und dessen Zubehör beeinträchtigen. Beispielsweise ist es dem Hersteller nicht gestattet, das Gegengewicht des Gabelstaplers zu erhöhen.

- **Sind Typ und Leistungsfähigkeit des Gabelstaplers geeignet?**

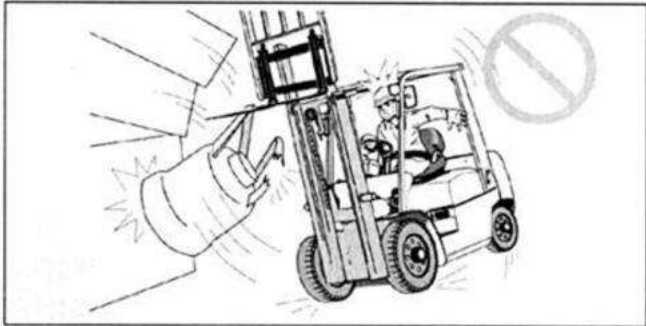
Typen und Fähigkeiten werden je nach Frachtart und Einsatzbedingungen ausgewählt

Schlüsselkontrollpunkt	Auswahlmethode
Ladekapazität	Die Ladekapazität des Gabelstaplers mit Verbrennungsmotor für kleine Tonnagen liegt zwischen 1 und 4 t. Achten Sie auf den Lastschwerpunkt (Typen unserer Gabelstapler: 1 t, 1,5 t, 1,8 t, 2 t, 2,5 t, 3 t, 3,3 t, 3,5 t, 3,8 t und 4 t).
Stromquelle	Die Kraftstoffkosten und die Zusammensetzung der Abgase unterscheiden sich bei Fahrzeugen mit Benzinmotor (LNG-Typ), Dieselmotor und Batteriemotor.
Art des Gegengewichts	Ein Gegengewichtsstapler ist ein Gabelstapler mit einem an der Rückseite montierten Gegengewicht und größeren Abmessungen als ein Schubmaststapler. Der Schubmaststapler lädt durch das Ausfahren und Einfahren des Mastes nach vorne, was kompakt und praktisch ist.
Unterschied der Reifen	Im Innenbereich werden im Allgemeinen Vollgummireifen (z. B. Schubmaststapler) oder Bandagenreifen (z. B. Verbrennungs- und Batteriereifen) verwendet, die recht kompakt sind. Luftreifen werden im Allgemeinen im Freien verwendet. Im Vergleich zu Vollgummireifen ist es sehr problematisch, wenn sie Löcher haben undicht werden.
Lasten und Umgebung	Wenn die Ladung fetthaltig und brennbar ist, ist der Einsatz von Gabelstaplern mit Verbrennungsmotor sehr gefährlich. In diesem Moment ist es notwendig, einen explosionsgeschützten Gabelstapler oder ein Batteriefahrzeug mit eingebauter Sicherheitsstruktur zu verwenden. (Im Allgemeinen ist das Batteriefahrzeug in Bezug auf den Brandschutz dem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor überlegen.)

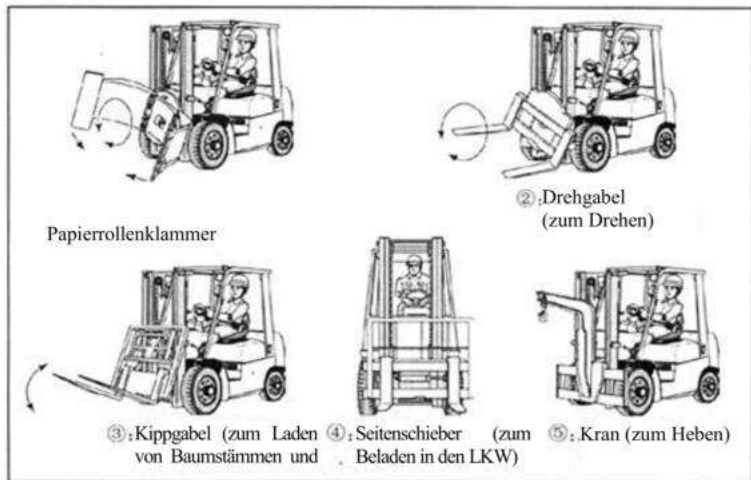
- Passendes Zubehör auswählen

⚠️ Warnung

Das Anheben der Ladung durch Aufhängen eines Stahldrahts an der Gabel oder durch direktes Aufhängen der Ladung an der Gabel ist sehr gefährlich. Verwenden Sie zum Anheben einen Hängekran und einen Hebehaken.



Beispiele hierfür sind:

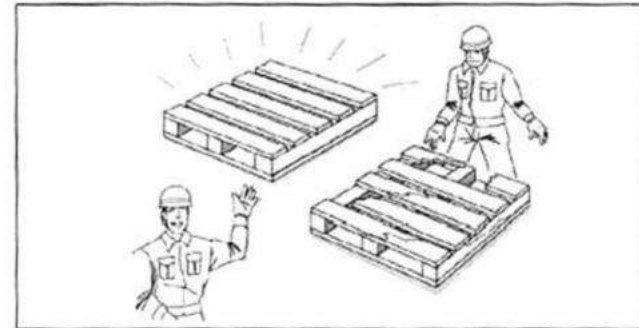


- Für eine gute Belüftung ist zu sorgen.



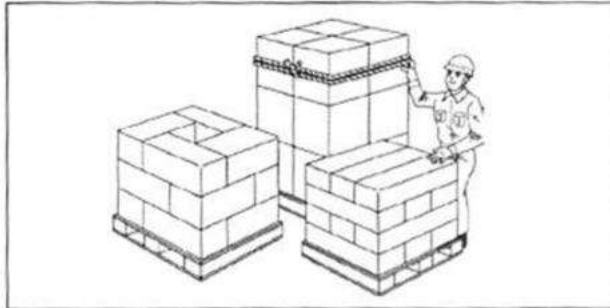
In geschlossenen Lagerhallen können Abgase aus dem Motorbetrieb toxische Gefahren und im schlimmsten Fall Todesfälle verursachen. Öffnen Sie während der Produktion Fenster und Türen und schalten Sie den Ventilator zur Belüftung ein. Bei längerem Betrieb im Lager muss die Belüftungskapazität detailliert geprüft werden.

- Verwenden Sie feste Paletten



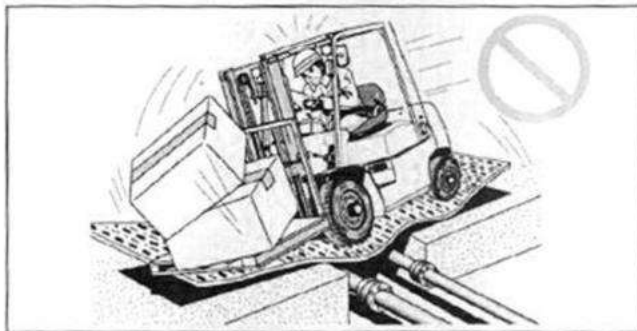
Die zu verwendenden Paletten müssen das Ladungsgewicht tragen und beschädigte Paletten müssen rechtzeitig repariert werden.

- Laden Sie die Ladung, wenn sie stabil ist.



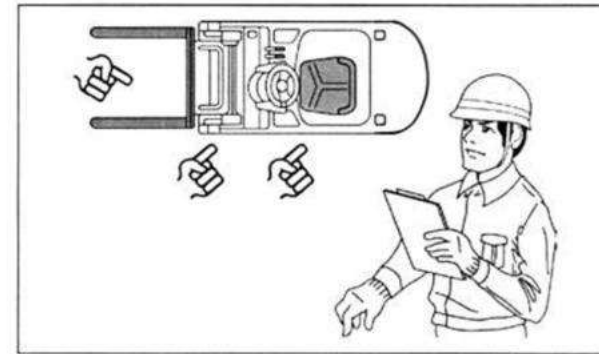
Achten Sie beim Stapeln von Ladung auf der Palette darauf, dass die Ladung nicht herunterfällt oder ungleichmäßig geladen wird, und platzieren Sie die Ladung stabil. Es ist besser, die Ladung oben mit Seilen festzubinden.

- **Beachten Sie die Bodenbelastbarkeit.**



Ein Gabelstapler wirkt schon optisch schwer (ein 2-Tonnen-Fahrzeug wiegt unbeladen etwa 3,5 Tonnen). Besonders beladen lasten 80–90 % des Gesamtgewichts auf den Vorderrädern. Informieren Sie sich über die Stabilität im Lager und in den Gängen und erhöhen Sie diese **gegebenenfalls**.

- **Gewöhnen Sie sich an, vor dem Betrieb Stichprobenkontrollen durchzuführen.**



Die Stichprobenprüfung vor Inbetriebnahme bedeutet im Allgemeinen, dass der Fahrzeugführer alle Teile, die nicht ignoriert werden können, vor der Inbetriebnahme stichprobenartig überprüfen muss. Bei Auffälligkeiten ist dies unverzüglich dem Manager zu melden, der dann Anweisungen zur weiteren Behandlung erteilt.

- **Führen Sie regelmäßige Stichprobenkontrollen durch und dokumentieren Sie diese detailliert.**

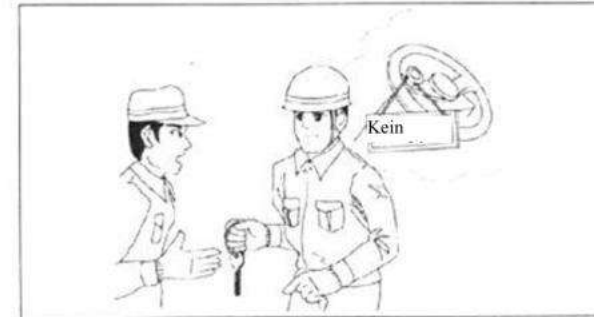
Führen Sie monatlich und jährlich Stichprobenkontrollen durch. Bei Abweichungen sind diese umgehend zu beheben. Diese Stichprobenkontrolle erfordert anspruchsvolle Technik und Ausrüstung. Bitte lassen Sie dies von der zuständigen Werkstatt durchführen. Die Aufzeichnungen der Stichprobenkontrolle werden 3 Jahre lang aufbewahrt.

- Ersetzen Sie kritische Sicherheitskomponenten und -teile regelmäßig.

	Bezeichnung der Sicherheitskomponenten	Menge des Jahres
1	Abdeckungen von Haupt- und Servozyylindern und Staubscheiben	1
2	Ölleitung für Servolenkung	2
3	Körper des Zusatzwassertanks	2-4
4	Kraftstoffleitung	2-4
5	Gummirohr des Drehmomentwandlers	2
6	Gummiteile der Servolenkung	2
7	Ketten	2-4
8	Ölleitung für Mastsystem	1-2

Anhand ihres Aussehens lässt sich nur schwer erkennen, ob die Teile beschädigt sind. Ersetzen Sie sie regelmäßig.

- Fahren Sie den Gabelstapler nicht ohne Wartung und Instandhaltung.



Fahren Sie das Fahrzeug, das bei der Stichprobenprüfung Auffälligkeiten aufweist, nicht, bis es in der Werkstatt repariert wurde. Bringen Sie ein Schild mit der Aufschrift „Fahrverbot“ an und ziehen Sie den Schlüssel ab. Melden Sie den Vorfall dem Manager und beauftragen Sie ihn mit der Reparatur.

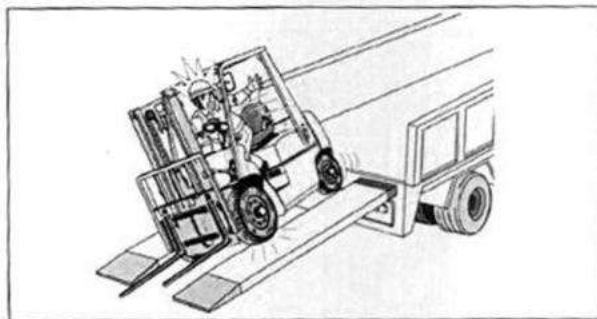
- **Beauftragen Sie einen Leiter mit der Durchführung der Fahrzeugwartung und des Be-/Entladens des Zubehörs.**



Für diesen Vorgang muss ein Leiter ernannt werden und der Vorgang muss gemäß seinen Anweisungen durchgeführt werden.

Das Gehäuse und die Teile eines Gabelstaplers sind schwer und stehen teilweise unter Hochspannung. Bei Unachtsamkeit während des Betriebs kann es zu Verletzungen kommen.

- **Überweisen**

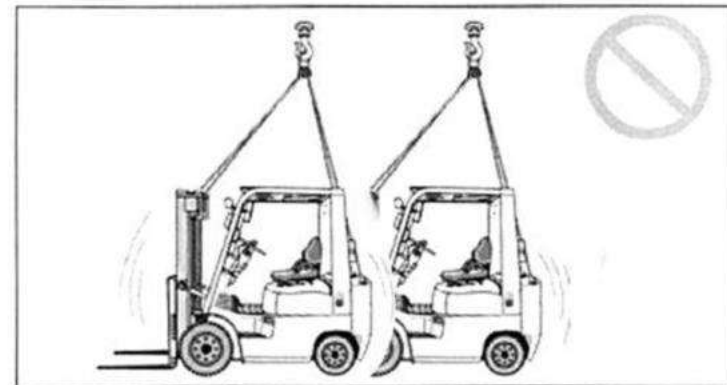


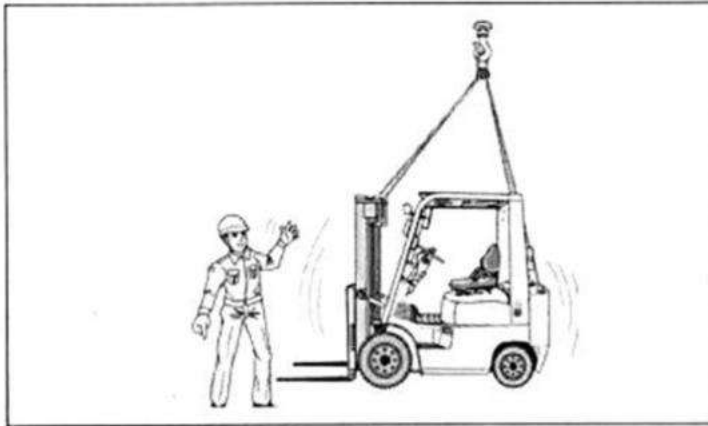
Das Be- und Entladen des LKWs muss auf ebener und befestigter Fahrbahn erfolgen. Achten Sie außerdem auf Länge, Breite und Festigkeit der zu verwendenden Regale, um die Sicherheit zu gewährleisten. Da

Regale bei Regen rutschig sind, sollten Sie den Vorgang unterbrechen oder rutschfeste Verbindungsplatten verwenden.

Darüber hinaus ist es beim Be- und Entladen von Fracht auf den LKW ziemlich sicher, einen Regallader mit Wagenheber und Winde zu verwenden. Kippen Sie die Frachtbox mit dem Wagenheber und hängen Sie die Winde an den Anhängerkupplungsbolzen des Gabelstaplers. Der Fahrer muss den Gabelstapler nicht selbst fahren, um an einem sicheren Ort arbeiten zu können.

- **Bitte verwenden Sie während der Operation ein spezielles Körperhebewerkzeug.**





- Verwenden Sie keine verformten und gerissenen Stahldrähte.
- Beim Heben mit einem Kran ist es Bedienern ohne Führerschein nicht gestattet, diesen zu bedienen.
- Der Aufenthalt unter oder das Betreten des Bereichs einer angehobenen Fahrzeugkarosserie ist nicht gestattet.

⚠️ Warnung

Beim Anheben des Gabelstaplers mit Fahrerschutzdach und Gegengewicht kann die Karosserie brechen oder herunterfallen. Verwenden Sie diese Methode nicht zum Anheben.

Wenn es notwendig ist, die Karosserie anzuheben, verwenden Sie ein spezielles Hebewerkzeug für die Karosserie.

- Besorgen Sie sich die Lizenz.



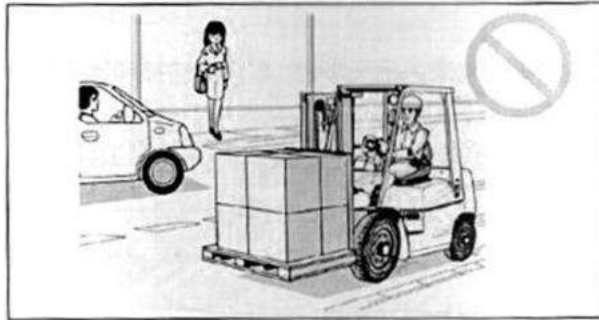
Fahrzeuge, die auf öffentlichen Straßen fahren dürfen, müssen gesetzlich zugelassen und von der Straßenverkehrsbehörde zugelassen sein. Darüber hinaus ist eine Lizenz erforderlich.

⚠️ Warnung

Verfahren zum Anheben der Fahrzeugkarosserie

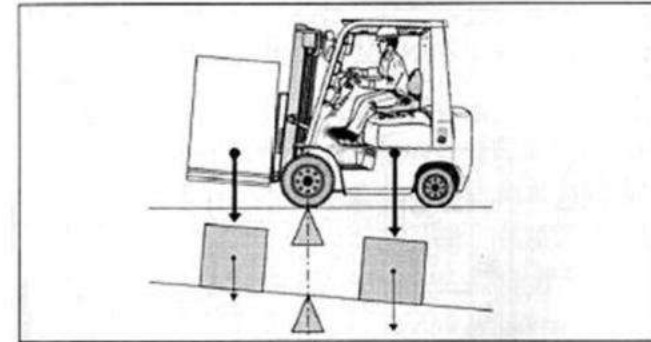
- Verwenden Sie das optionale Karosseriehebewerkzeug.
- Verwenden Sie einen Stahldraht, der das Körpergewicht tragen kann.

- **Fahren Sie nicht unter Last und im Schleppbetrieb.**



Fahren Sie mit dem Gabelstapler unter Last und beim Abschleppen nicht auf öffentlichen Straßen (außer beim Abschleppen eines defekten Fahrzeugs). Fahren Sie unter Abschleppbedingungen möglichst nicht außerhalb öffentlicher Straßen.

- **Halten Sie das Gleichgewicht des Gabelstaplers.**



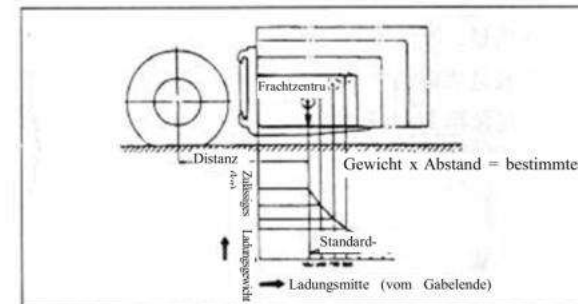
Mast und Gabel sind an der Vorderseite eines Gabelstaplers (Handhabungsgerät) montiert. Ein Gabelstapler nutzt seine Vorderräder als Drehpunkt, um die Fahrzeugmitte und das Ladungsgewicht auszugleichen. Daher ist das Verhältnis zwischen der Mitte des Gabelstaplers und der Mitte der Gabel entscheidend.

- **Beachten Sie die Verkehrsregeln und schalten Sie die Betriebs- und Rücklichter aus.**



Beachten Sie während der Fahrt alle Verkehrsregeln. Schalten Sie außerdem während der Fahrt auf öffentlichen Straßen nicht die Betriebs- und Rücklichter ein.

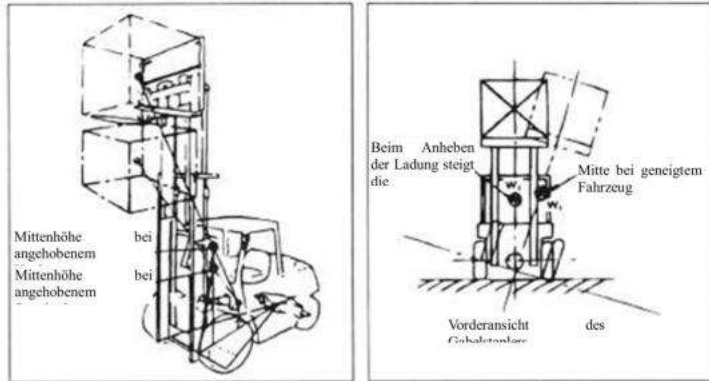
- **Der Schwerpunkt der Last muss bekannt sein.**



Die geladene Ladung hat unterschiedliche Formen, beispielsweise Kastenform, Plattenform und lange Stangenform.

Um die Sicherheit und Stabilität beurteilen zu können, ist es wichtig, die Mittelposition zu kennen.

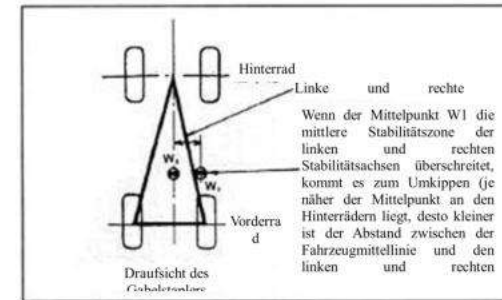
- **Änderung der Mittelposition**



Die Stabilität eines Gabelstaplers wird durch den kombinierten Schwerpunkt bestimmt, der aus seinem Mittelpunkt und dem Mittelpunkt der Ladung besteht. Ohne Ladung ist dies der Mittelpunkt des Gabelstaplers. Mit Ladung ist dies der kombinierte Schwerpunkt, der aus dem Mittelpunkt des Gabelstaplers und dem Mittelpunkt der Ladung besteht. Der Lastschwerpunkt variiert mit der Vorwärts- und Rückwärtsneigung des Mastes und der Ladungshöhe, daher variiert auch der kombinierte Schwerpunkt. Darüber hinaus wird der Gabelstaplerschwerpunkt durch folgende Faktoren bestimmt.

- Größe, Masse und Form der Ladung
- Steiggeschwindigkeit der Ladung
- Neigungswinkel des Mastes
- Reifendruck
- Beschleunigungs-, Verzögerungs- und Wenderadius
- Straßenzustand und Steigung
- Arten von Zubehör

- **Der Gabelstapler stürzt ab, wenn die Mitte außerhalb des Dreiecks liegt.**

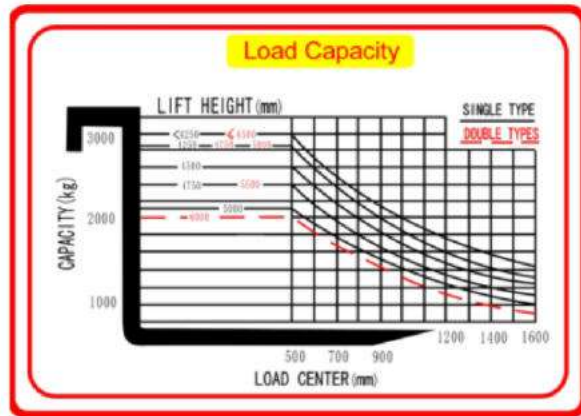


Um den Gabelstapler zu stabilisieren, muss sein kombinierter Mittelpunkt innerhalb des Dreiecks liegen, das durch die drei Kontaktpunkte der linken und rechten Vorderräder und die Mitte der Hinterräder gebildet wird (mittlere Sicherheitszone).

Wenn der kombinierte Mittelpunkt über den Vorderrädern liegt, kann der Gabelstapler um die als Drehpunkt betrachteten Vorderräder umkippen.

Wenn die kombinierte Mitte über die rechte oder linke Seite des Dreiecks hinausreicht, kippt der Gabelstapler in diese Richtung.

- **Max. Ladegewicht (Ladegewicht und Schwerpunkt)**



Der horizontale Abstand zwischen der Mitte eines beladenen Gabelstaplers und der Gabelwurzel (vor der Lasthalterung) wird als Lastschwerpunkt bezeichnet. Das maximale Gewicht, das im Mittelpunkt der Standardlast getragen werden kann, gilt als maximales Lastgewicht.

Das Last-Gewichts-Verhältnis ist das Verhältnis zwischen maximaler Last und Lastschwerpunkt und wird in einer Tabelle auf dem Typenschild angegeben. Verschiebt sich der Lastschwerpunkt nach vorne in Richtung Gabel, verschiebt sich auch das Gesamtgewicht nach vorne; das Ladegewicht kann jedoch nicht entsprechend reduziert werden.

- **Beschleunigen, Abbremsen und Wenden**

Ein Objekt behält seinen stationären Zustand dauerhaft ohne äußere Krafteinwirkung. Auch ein bewegtes Objekt behält seine Bewegungsgeschwindigkeit dauerhaft ohne äußere Krafteinwirkung bei. Dies wird als Trägheit bezeichnet.

Wenn der Gabelstapler vorwärts fährt, wirkt seine Trägheit als Rückwärtskraft. Beim Anhalten wirkt seine Trägheit als Vorwärtskraft. Daher erhöht sich bei einer Notbremsung die Vorwärtsskippkraft, was sehr gefährlich ist. Beim Wenden des Gabelstaplers wirkt außerdem die Zentrifugalkraft des Drehpunkts. Diese Kraft kann den Gabelstapler seitlich umkippen, insbesondere bei schmalen Sicherheitszonen seitlich des Gabelstaplers. Reduzieren Sie daher die Geschwindigkeit beim Wenden des Gabelstaplers stark, um ein seitliches Umkippen zu verhindern.

Beim Anheben der Ladung liegt der kombinierte Mittelpunkt höher, wodurch die Gefahr eines Umkippens nach vorne und zur Seite groß ist.

⚠️ Fahren Sie den Gabelstapler nicht mit unfertiger Prüfung.

Fahren Sie den Gabelstapler nicht, wenn die Prüfung vor dem Betrieb noch nicht abgeschlossen ist.

Melden Sie etwaige Anomalien sofort dem Manager und führen Sie den Servicevorgang durch. Fahren Sie den Gabelstapler nicht, bis die Reparatur abgeschlossen ist.

⚠️ Richtig auf den Gabelstapler auf- und absteigen.



Steigen Sie nicht in einen fahrenden Gabelstapler ein oder aus. Stellen Sie beim Ein- und Aussteigen sicher, dass der Gabelstapler steht, und folgen Sie den Anweisungen. Stellen Sie sich auf die Stufe und halten Sie sich beim Ein- und Aussteigen am Handlauf fest. Die Stufen müssen sauber sein.

⚠️ Vorsichtsmaßnahmen beim Starten des Motors

Beim Starten des Motors beachten Sie bitte folgende Reihenfolge.

- 1) Ziehen Sie die Handbremse an.
- 2) Bringen Sie den Lenkhebel und den Schalthebel in die Neutralstellung.
- 3) Stellen Sie das Lenkrad, jeden Griff und den Sitz vor dem Start ein. Es ist sehr gefährlich, die Einstellungen während der Fahrt vorzunehmen, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.

Stellen Sie außerdem sicher, dass sie nach der Einstellung sicher befestigt sind.
- 4) Legen Sie die Sicherheitsgurte nach dem Hinsetzen an.

5) Drücken Sie das Kupplungspedal (mechanisch) und das Bremspedal (hydraulisch).

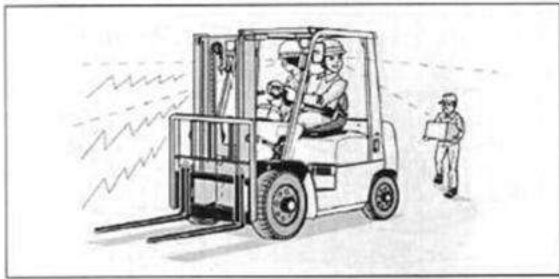
6) Überprüfen Sie die Umgebungssicherheit und starten Sie den Motor.

⚠️ Bedienen Sie den Gabelstapler nicht an einer Stelle jenseits des Sitzes.



Bedienen Sie den Steuerknüppel und die Pedale nicht an einer Stelle hinter dem Sitz.

⚠ Drücken Sie die Hupe während des Starts

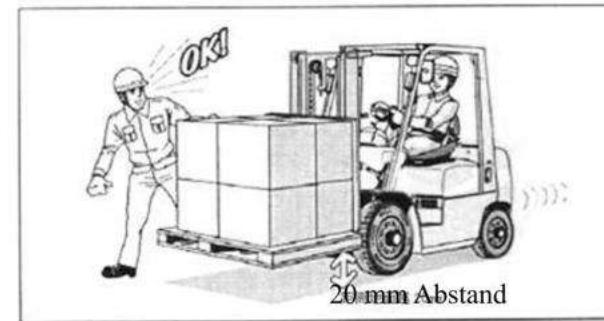


Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Sicherheit in der Umgebung und fahren Sie nach dem Drücken der Hupe weiter.

⚠ Halten Sie Ihre Hände sauber

Nasse Hände können während der Bedienung vom Lenkrad und Steuerknüppel abrutschen. Sollten Ihre Hände Fett, Öl oder Schlamm verschmutzt sein, reinigen Sie sie sofort.

⚠ Stellen Sie den Mittelpunkt während der Fahrt (insbesondere beim Beladen) so niedrig wie möglich ein..



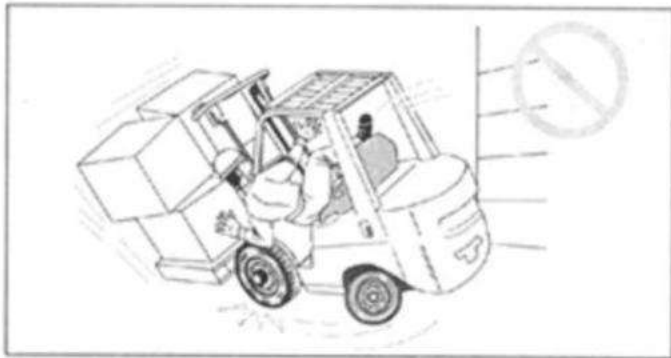
Um den Mittelpunkt während der Fahrt (insbesondere unter Last) abzusenken, empfiehlt es sich, einen Abstand zwischen Gabel und Boden von über 20 cm einzuhalten und den Mast in Position zu neigen.

⚠ Verwenden Sie keine Person, um das Gegengewicht zu ersetzen.



Verwenden Sie keine Personen zum Ersetzen des Gegengewichts und es ist anderen Personen als dem Fahrer nicht gestattet, das Fahrzeug zu betreten.

⚠️ Unvorsichtiges Fahren wie etwa Notbewegen, Anhalten und Wenden ist verboten.



Vermeiden Sie abruptes Fahren, z. B. bei Notbetätigungen, beim Anhalten oder beim Wenden.

Insbesondere wenn das Fahrzeug nicht beladen ist, ist sein Heck ziemlich schwer, was bei einer Notwende und Vorwärtsfahrt leicht zum Umkippen führen kann.

⚠️ Der Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt muss nach dem Anhalten des Gabelstaplers erfolgen.

Schnelle Richtungswechsel sind gefährlich.

⚠️ Senken Sie die Gabel beim Beladen so weit wie möglich ab.

Unabhängig von der Ladung wird das Fahrzeug hochgefahren, wenn die Gabel während der Fahrt auf einer bestimmten Höhe platziert wird, wodurch die Wahrscheinlichkeit eines Umkippens steigt.

Fahren und wenden Sie den Gabelstapler nicht, wenn die Gabel angehoben ist.

⚠️ Weichen Wegrändern nicht zu nahe kommen.



Halten Sie sich von weichen Wegrändern fern, die einstürzen könnten.

Halten Sie beim Fahren auf schmalen Straßen oder Bahnsteigen einen Sicherheitsabstand zum Straßenrand ein, um ein Herunterfallen des Fahrzeugs zu vermeiden.

⚠️ Fahren Sie nicht auf Straßen, die unter Wasser stehen oder auf denen sich Wasser angesammelt hat..

Vermeiden Sie während der Fahrt Straßen, die unter Wasser stehen oder auf denen sich Wasser angesammelt hat oder Löcher vorhanden sind.

⚠️ Fahren Sie nicht auf weichen Straßen.

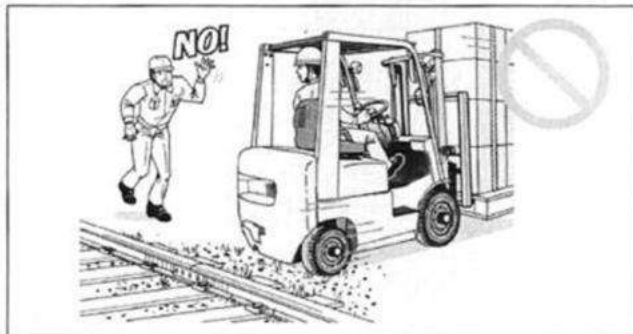


⚠️ Sicheres Fahren



⚠️ Fahren Sie nicht auf glatten Straßen.

⚠️ Fahren Sie nicht über Hindernisse (Felsen, Stahlkanäle und Rillen)



Fahren Sie den Gabelstapler gegebenenfalls vorsichtig.

● Fahren Sie nicht unkonzentriert.

Konzentrieren Sie sich beim Fahren auf die Front, da es sonst leicht zu Verkehrsunfällen kommen kann. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie auf ein anderes Fahrzeug treffen, und halten Sie einen angemessenen Abstand zu diesem.

● Beachten Sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit

Beachten Sie die Höchstgeschwindigkeit, sofern diese geregelt ist.

● Achten Sie während der Fahrt auf die Umgebung.

Bitte achten Sie auf die Sicherheitsbestimmungen rund um das Fahrzeug sowie entlang der Vorwärts- und Abbiegerichtung.

● Überholen Sie andere Fahrzeuge nicht an Orten mit schlechter Sicht.

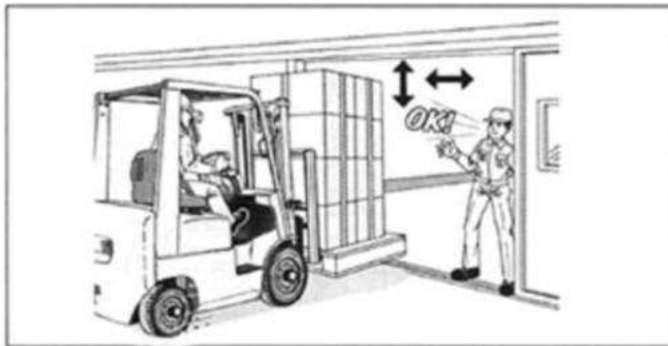
Überholen Sie andere Fahrzeuge nicht an Kreuzungen und Kurven mit schlechter Sicht.

- **Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und betätigen Sie die Hupe an Stellen mit schlechter Sicht.**

An Kreuzungen und Kurven mit schlechter Sicht sowie an Ein- und Ausfahrten von Engstellen halten Sie zur Gewährleistung der Sicherheit kurz an und betätigen Sie die Hupe.

- **Halten Sie kurz an, um die Sicherheit beim Überqueren der Straße und beim Abbiegen zu gewährleisten.**

- ⚠ **Vorsichtsmaßnahmen beim Zugriff auf eingeschränkte Felder**



- Achten Sie bei der Zufahrt auf ausreichend Breite und Höhe.
- Strecken Sie Ihre Hände und Füße nicht aus dem Fahrzeug.
- Bestätigen Sie die Sicherheit in der Umgebung.
- Seien Sie im Innen- und Außenbereich vorsichtig mit Kabeln und Hindernissen.

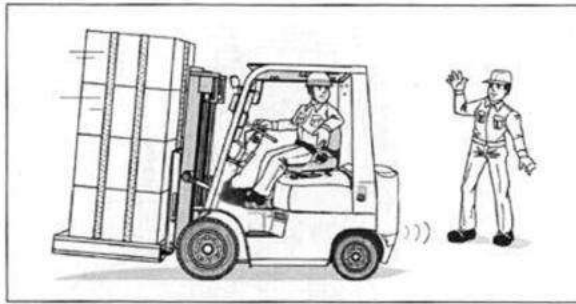
- ⚠ **Rückwärtsdrehen und Schwingen**



Achten Sie beim Wenden während der Vorwärtsfahrt auf den Abstand zwischen Fahrzeug und Wand, da das Fahrzeugheck stark nach außen ausschwingt.

GÜNTER
GROSSMANN

- ⚠️ **Beim Rückwärtsfahren des Gabelstaplers mit hoch beladener Ladung ist eine Führung zuzuweisen.**



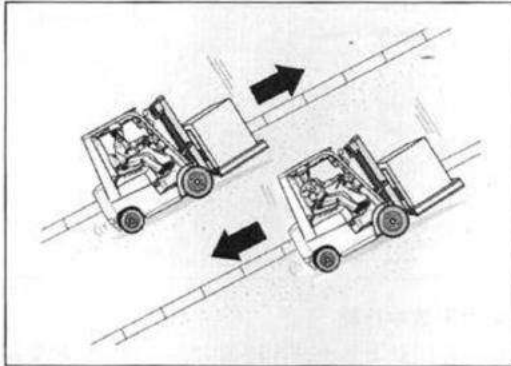
Bei hoher Ladung ist die Kornführung ungünstig und es muss eine Führung für die Rückwärtsbewegung vorgesehen werden.

- ⚠️ **Rückwärtsbewegung**



Blicken Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und fahren Sie erst los, nachdem Sie den Zustand der Rückseite direkt überprüft haben. Verlassen Sie sich nicht nur auf Rückspiegel und Rückfahrsummer.

⚠️ Fahren am Hang



- Den Gabelstapler nicht wenden oder seitlich oder schräg fahren, da der Gabelstapler sonst umkippen könnte.
- Seien Sie bei steilen Hängen vorsichtig mit der Höhe, um zu verhindern, dass Gabel und Palette auf den Boden aufschlagen.
- Bei Fahrten am Hang ohne Last fahren Sie den Gabelstapler beim Bergauffahren rückwärts und beim Bergabfahren vorwärts.
- Beim Befahren eines Hangs mit Last bewegen Sie den Gabelstapler beim Bergauffahren vorwärts und beim Bergabfahren rückwärts.
- Beim Bergabfahren die Motorbremse verwenden.

Wenn der Gabelstapler zu schnell fährt, treten Sie nicht auf das Bremspedal. Betätigen Sie bei Verwendung der Motorbremse nicht den Schalthebel und das Inchpedal.

- Beim Bergabfahren das Bremspedal betätigen.

⚠️ Längere Bremse

Beim Bergabfahren oder auf nassen Straßen ist eine längere Bremsung erforderlich als auf normalen Straßen.

Fahren Sie vorsichtig und schätzen Sie die Bremsleistung ausreichend ein.

⚠ Lassen Sie während der Fahrt keinen Flammendurchschlag zu..

(für Gabelstapler mit Servolenkung und Bremse)

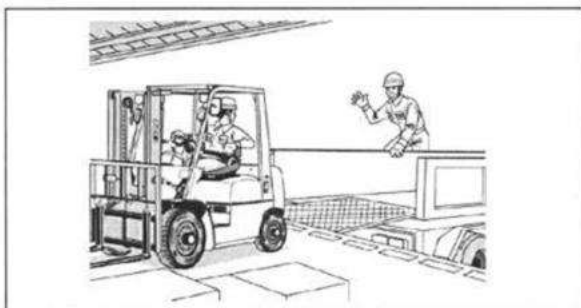
Bei einem Motorausfall sind die Antriebseinheiten eines Fahrzeugs mit Servolenkung und Bremse funktionslos.

⚠ Drehen Sie den Schlüssel während der Fahrt nicht auf OFF.

⚠ Motorbremse versagt nach Betätigung des Inchpedals.

Nach dem Betätigen des Inchpedals wird gebremst. Wird jedoch die Kupplung ausgekuppelt, versagt die Motorbremse.

⚠ Während des Betriebs im Abteil



- Fahren Sie nicht auf der Bahnsteigkante, da es sonst zu einem Absturz des Fahrzeugs kommen kann, was häufig tödliche Folgen

haben kann.

- Überprüfen Sie vor dem Betrieb das zulässige Gewicht und den Sicherheitsgrad und verwenden Sie keine ungeeigneten Verbindungsplatten.
- Ziehen Sie die Feststellbremse des Staplers an und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, um ein Wegrutschen zu verhindern.
- Um zu verhindern, dass der Gabelstapler durch plötzliche Belastung in Fahrtrichtung stark absinkt, setzen Sie den Wagenheber für den Traktor ein.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Betreten des Fachs und achten Sie auf die Sicherheit der Verbindungsplatten.
- Seien Sie vorsichtig bei Fußgängern.
- Informieren Sie den LKW-Fahrer, dass er den LKW nicht bewegen darf, bevor der Vorgang abgeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsplatten gesichert sind, damit sie nicht herunterfallen.

⚠ Achten Sie unbedingt auf die Tragfähigkeitsgrenze des Bodens.

Achten Sie beim Betreten eines Gebäudes oder Aufzugs unbedingt auf die Tragfähigkeit des Bodens und fahren Sie nicht mit Überladung.

⚠ Üben Sie sorgfältig und machen Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut.

Üben Sie die Bedienung sorgfältig, um sich vor der Inbetriebnahme mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

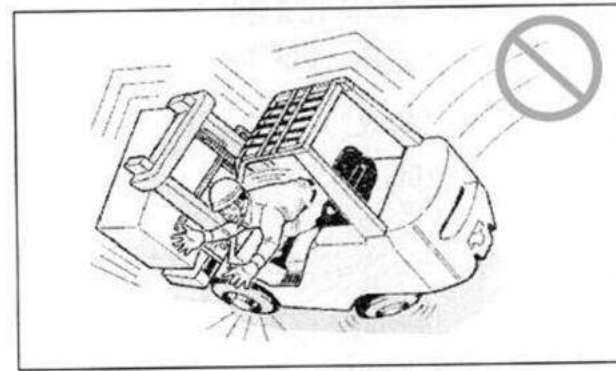
Auch wenn Sie bereits mit der Bedienung vertraut sind, fahren Sie vorsichtig. Ein nicht den Vorschriften entsprechender Betrieb kann leicht zu Personen- und Ladungsschäden führen.

⚠ Beim Fahren mehrerer Gabelstapler bzw.

Beim Fahren mehrerer Gabelstapler können Bremse, Beschleunigung und Hubwerk unterschiedlich sein, auch wenn die Leistung gleich ist.

Nach dem Fahrzeugwechsel ist es wichtig, die Betriebspositionen genau zu analysieren und zu beherrschen. Besonders wichtig ist das Gefühl beim Bremsen.

⚠ Springen Sie im Falle eines Überschlags nicht aus dem Fahrzeug.



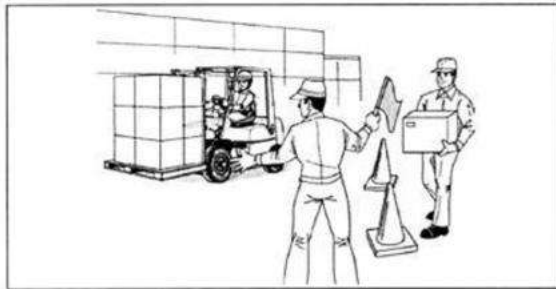
Eine Unwucht des Fahrzeugs, beispielsweise durch plötzliches Wenden, kann zum Umkippen führen.

Springen Sie im Falle eines Überschlags nicht aus dem Fahrzeug. Halten Sie das Lenkrad fest und strecken Sie Ihre Füße aus, um den Körper zu stützen und stabil zu halten. Neigen Sie den Körper entgegen der Überschlagsrichtung.

Wenn der Fahrer im Falle eines Überschlags herauspringt, kann er eingequetscht werden, was zu Tod oder Verletzungen führen kann.

Legen Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt an.

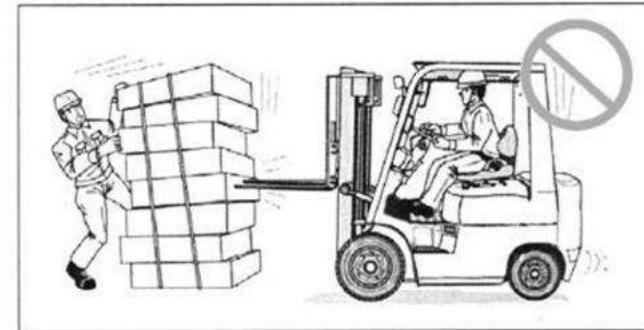
- ⚠ Außer dem Reiseleiter sind keine Fußgänger im Einsatzgebiet erlaubt.**



- ⚠ Lassen Sie keine Personen oder andere Fahrzeuge während des Be- und Entladens in die Nähe des Gabelstaplers kommen..**

- ⚠ Beachten Sie die Anweisungen des Guides während des gemeinsamen Betriebs.**

- ⚠ Verwenden Sie den Gabelstapler nicht über den angegebenen Zweck hinaus.**



- Verwenden Sie keinen Gabelstapler zum Öffnen/Schließen der Türen von Schienenfahrzeugen und Lagerhallen.
- Verwenden Sie es nicht zum Anschieben anderer Fahrzeuge.
- Hängen Sie zum Anheben keinen Stahldraht an die Gabel.
- Verwenden Sie es nicht zum Abschleppen oder Ziehen.
- Verwenden Sie die Gabel nicht zum Schieben oder Ziehen der Ladung, da diese herunterfallen und beschädigt werden kann. Insbesondere bei einer Hubhöhe über 150 cm besteht die Gefahr des Umkippens des Fahrzeugs.

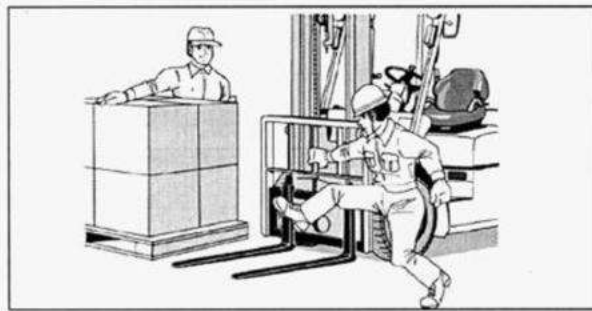
- ⚠ Seien Sie vorsichtig am vorderen Ende einer Gabel.**

Da das vordere Ende der Gabel spitzer ist, besteht Verletzungsgefahr. Wenn außerdem andere Gegenstände an der Vorderseite hängen, kann sich das Fahrzeug in eine unvorhersehbare Richtung bewegen, was sehr gefährlich ist.

⚠ Stellen Sie den Abstand zwischen den Gabeln auf einen geeigneten Wert ein.

Stellen Sie den Abstand zwischen den Gabeln je nach Größe der Ladung auf einen geeigneten Wert ein.

⚠ Den Abstand zwischen den Gabeln mit den Füßen einstellen.



Wegen möglicher Klemmung den Abstand zwischen den Gabeln mit den Füßen einstellen.

⚠ Bestätigen Sie die Sicherheit der Gabeln.

Nachdem Sie den Gabelabstand eingestellt haben, sichern Sie die Gabeln mit einem Anschlagstift und bestätigen Sie den Zustand.

⚠ Stecken Sie weder Hand noch Fuß in den Mastspalt.

⚠ Warnung

Stecken Sie niemals Ihre Hände oder Füße in den Mast und den Verbindungsspalt, da es sonst zu Verletzungen durch den betätigten Mast kommen kann.

GÜNTER
GROSSMANN

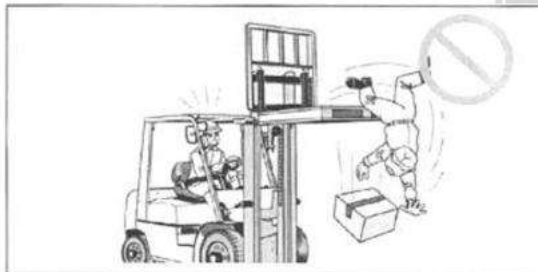


⚠ Keine Personen befördern.

⚠ Warnung

Erlauben Sie niemals Personen, beim Anheben oder Absenken auf der Gabel zu stehen.

Personen können leicht von den Gabeln fallen, was zu Verletzungen führen kann.



⚠ Nicht unter die Gabeln stellen.

⚠ Warnung

Erlauben Sie niemals Personen, sich unter angehobenen Gabeln aufzuhalten.

Die Gabeln senken sich schnell ab, was zu Verletzungen führen kann.



⚠ Nicht auf den Gabelstapler klettern.

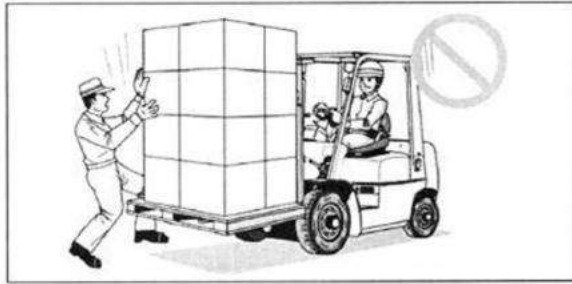


Es ist gefährlich, den Gabelstaplerkörper als Trittstufe und den Mast als Leiter zu verwenden. Eine unbeabsichtigte Betätigung des Steuerknüppels kann zu einer unvorhersehbaren Bewegung des Mastes führen und die Person zwischen Mast und Körper einklemmen, was zu schweren Unfällen führen kann.

⚠ Den Gabelstapler nicht direkt entladen.

Entladen Sie den Gabelstapler nicht direkt mit angehobenen Gabeln, da die Ladung sonst aus dem Gleichgewicht geraten oder herunterfallen kann.

⚠ Drücken Sie die Ladung nicht manuell auf die Gabeln.



Drücken Sie die Ladung nicht manuell auf die Gabeln, da die unvorhersehbare Bewegung des Fahrzeugs dazu führen kann, dass die Ladung herunterfällt, was sehr gefährlich ist.

⚠ Platzieren Sie die Ladung gegen die Ladekonsole.

Platzieren Sie die Ladung gegen die Lasthalterung und fahren Sie mit dem Gabelstapler.

⚠ Beladen Sie die Ladung nicht mit einer Höhe, die die Ladehalterung übersteigt..

Die Ladehöhe ist durch die Höhe der Ladekonsole begrenzt. Überschreitet sie diese Höhe, darf die Ladung nicht transportiert werden. Ist die Ladung höher als die Ladekonsole, kann sie leicht auf den Bediener fallen, was im schlimmsten Fall zum Tod führen kann.

⚠ Laden/Entladen Sie keine Ladung, die instabil ist.

Be-/Entladen Sie keine instabile Ladung. Wenn die Ladung leicht herunterfallen oder herunterrutschen könnte, sichern Sie sie und laden/entladen Sie sie anschließend.



⚠️ Achten Sie beim Be- und Entladen gestapelter Ladung auf die Stabilität.

Be- und Entladen Sie die gestapelte Ladung, indem Sie sie sicher festbinden, um ein Herunterfallen zu verhindern.

⚠️ Verwenden Sie eine Palette mit ausreichender Festigkeit.

Bitte verwenden Sie eine Palette mit ausreichender Stabilität. Bei Verwendung einer beschädigten Palette besteht die Gefahr, dass die Ladung herunterfällt.

⚠️ Seien Sie vorsichtig beim Be- und Entladen langer und breiter Ladung.



Fahren Sie beim Be- und Entladen langer und breiter Ladung vorsichtig. Heben oder senken Sie die Ladung langsam und vermeiden Sie vor allem den Zusammenstoß mit anderer Ladung.

Senken Sie die Ladung außerdem so weit wie möglich ab und halten Sie sie stabil. Fahren Sie beim Wenden langsam, um zu verhindern, dass sich die Ladung bewegt.

⚠️ Achten Sie auf Oberleitungen, Rohre und Hausbalken.

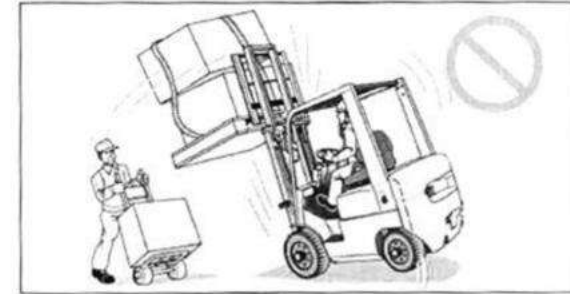
Achten Sie auf Oberleitungen, Rohre und Dachbalken. Halten Sie diese vom Mast oder Fahrerschutzdach fern. Bei Kollision kann Ladung herunterfallen und das Fahrzeug umkippen. Seien Sie besonders beim Anheben der Gabeln vorsichtig, da der Mast ansteigt.



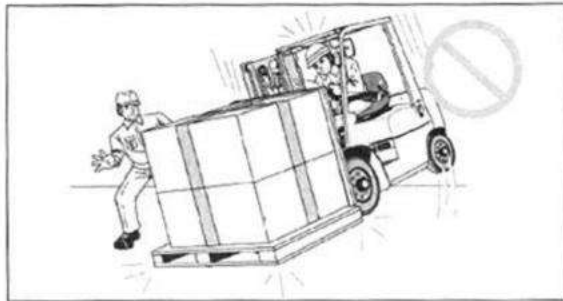
⚠ Eine Überlastung ist verboten.

⚠ Warnung

Das zulässige Ladegewicht ist in der Ladegewichtsliste des Fahrzeugs genau angegeben. Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Sobald die Hinterräder angehoben sind, kann das Fahrzeug weder fahren noch wenden, und es kann sogar umkippen.



Kippen Sie den Mast nicht nach vorne, wenn die Ladung angehoben ist, da sonst die Ladung leicht herunterfallen und das Fahrzeug umkippen kann.



⚠ Das Heben und Fahren ist bei nach vorne geneigtem Mast verboten.

Das Heben und Fahren ist bei nach vorne geneigtem Mast verboten.

⚠ Beim Laden der Ladung dürfen die Gabeln nicht betätigt werden (zum Heben, Senken oder Kippen).; andernfalls kann der Gabelstapler leicht umkippen.

⚠ Das Vorwärtkippen ist bei angehobener Ladung verboten.

⚠ Das Be- und Entladen ist bei gekipptem Fahrzeug verboten.

⚠ Die Ladung nicht übermäßig verdichten.

Verwenden Sie die Zugkraft des Fahrzeugs nicht, um die Ladung übermäßig zu verdichten, da dies zu Schäden an Fahrzeug und Ladung und sogar zum Umkippen des Gabelstaplers führen kann.

⚠ Ungleichmäßige Belastung ist verboten.

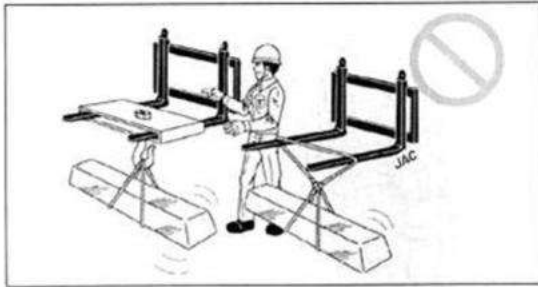
Achten Sie darauf, dass der Schwerpunkt der Ladung mit dem des Fahrzeugs übereinstimmt. Fahren Sie den Gabelstapler nicht mit ungleichmäßiger Ladung.

⚠ Lassen Sie die Kette nicht locker.

Wenn die Kette locker ist, können sich Ladung und Gepäckträger leicht im Stahlkanal und in den Gabeln des Mastes verfangen, was leicht zum Herunterfallen der Ladung und zum Umkippen des Fahrzeugs führen kann. Überprüfen Sie die Kette regelmäßig, um ein Durchhängen zu vermeiden.



- ⚠️ **Heben Sie die Ladung nicht an, indem Sie sie an Stahlseilen an den Gabeln aufhängen.**



- Wenn die Ladung angehoben wird, während sie an einem Stahldraht an den Gabeln hängt, kann der Draht abreißen oder abrutschen, was sehr gefährlich ist.

Insbesondere wenn die Ladung mit einer einzelnen Gabel angehoben wird, kann es bei der oben beschriebenen Vorgehensweise leicht zu einem seitlichen Umkippen des Gabelstaplers kommen. Führen Sie diese Vorgehensweise daher nicht durch.

- Verwenden Sie zum Anheben der Ladung ein Zubehör wie einen Hebehaken oder einen Hängekran.
- Der Stahldraht und andere Tragseile müssen entsprechend dem Gewicht und der Festigkeit der Ladung ausreichend sein. Verwenden Sie außerdem einen geeigneten Hebewinkel und arbeiten Sie, wenn das Seil so kurz wie möglich ist.
- Fahren oder wenden Sie den Gabelstapler beim Anheben von Ladung mit Stahldraht langsam und vorsichtig. Stark schwingende Ladung kann zum Umkippen des Gabelstaplers führen. Senken Sie die Ladung daher so weit wie möglich ab.

- ⚠️ **Starker Wind kann dazu führen, dass die Ladung herunterfällt oder der Gabelstapler umkippt.**

Starker Wind kann dazu führen, dass die Ladung herunterfällt oder der Gabelstapler umkippt. Dies ist insbesondere beim Anheben der Ladung wahrscheinlicher. Bei starkem Wind den Betrieb einstellen oder die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- ⚠️ **Parken Sie den Gabelstapler auf dem dafür vorgesehenen Parkplatz.**

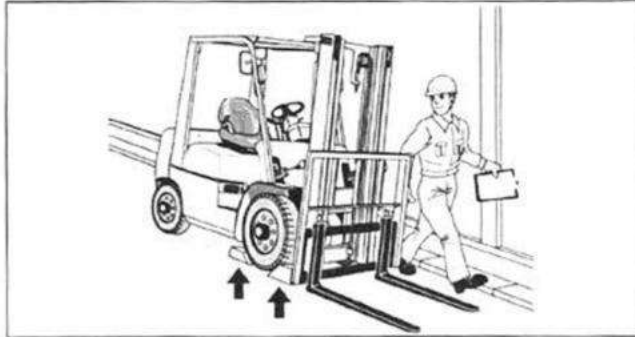
- ⚠️ **Halten Sie den Gabelstapler auf einer ausreichend starken Oberfläche an.**

- ⚠️ **Behindern Sie den Verkehr nicht, um den Gabelstapler anzuhalten.**

Vermeiden Sie es, den Gabelstapler in der Nähe von Notausgängen, Treppen und Feuerlöschern anzuhalten, und halten Sie ihn an einer Stelle an, an der die Fußgänger- und Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird.

- ⚠️ **Legen Sie beim Parken am Hang Unterlegkeile gegen die**

Räder.



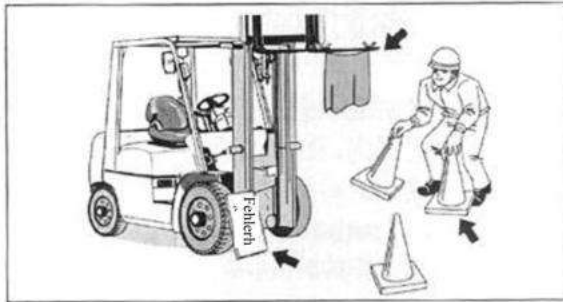
Wenn das Fahrzeug, abgesehen vom normalen Parkvorgang, an einem Hang geparkt werden muss, legen Sie Unterlegkeile gegen die Räder, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt.

⚠️ Parken Sie den Gabelstapler nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen.



 GÜNTER
GROSSMANN

⚠️ Parken defekter Fahrzeuge



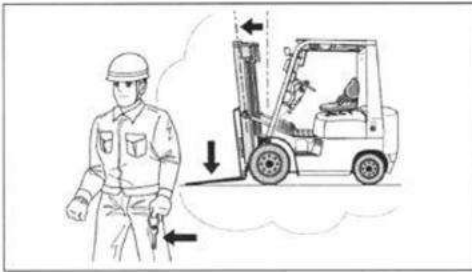
Wenn der Gabelstapler defekt ist und die Gabeln den Boden nicht berühren können, muss an seiner Vorderseite ein deutlich sichtbares Schild angebracht werden, um Kollisionen mit Fußgängern und anderen Fahrzeugen zu verhindern. Außerdem ist es ratsam, das Fahrzeug an einem Ort zu parken, an dem weder Fußgänger noch Fahrzeuge vorbeikommen. Der Bereich unter den Gabeln sollte außerdem möglichst unzugänglich sein.



Bei defekten Fahrzeugen ist der Schlüssel abzuziehen und ein Schild mit der Aufschrift „KEINE NUTZUNG“ anzubringen.

⚠️ Bei defekten Fahrzeugen ist der Schlüssel abzuziehen und ein Schild mit der Aufschrift „KEINE NUTZUNG“ anzubringen.

⚠ Vor dem Verlassen des Gabelstaplers ist folgender Bedienungsablauf zu beachten.



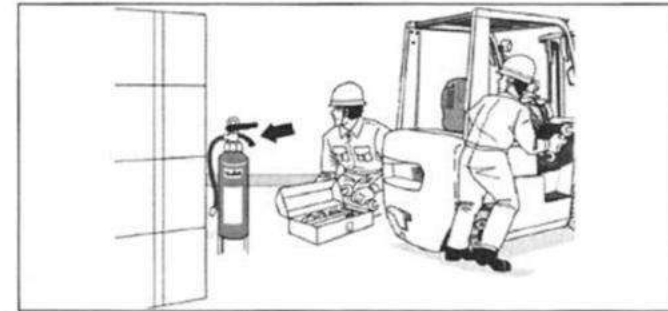
- 1) Senken Sie die Gabeln an einem sicheren Ort auf den Boden ab.
- 2) Neigen Sie den Mast leicht nach vorne, damit das vordere Ende der Gabeln den Boden berührt.
- 3) Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 4) Bewegen Sie den Schalthebel (Richtungs- und Geschwindigkeitsänderung) in die Neutralstellung.
- 5) Drehen Sie den Schlüssel auf OFF.
- 6) Ziehen Sie den Schlüssel ab.



⚠ Warnung

Stichprobenartige Kontrollen, Wartungen und Servicearbeiten am Fahrzeug dürfen nur von qualifizierten Personen mit entsprechender Zulassung durchgeführt werden. Eine fehlerhafte Bedienung schadet dem Fahrzeug.

- ⚠ **Stichprobenprüfungen und Routinewartungen dürfen nur von Personen mit entsprechender Lizenz durchgeführt werden.**



Bereiten Sie die Feuerlöscher vor und machen Sie sich mit der richtigen Anwendung vertraut.

- ⚠ **Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen und stabilen Platz..**

Stichprobenprüfungen und Routinewartungen müssen an einem ebenen, trockenen und staubfreien Ort durchgeführt werden.



- ⚠ **Für eine gute Belüftung ist zu sorgen.**

Bei Stichprobenkontrollen in der Werkstatt muss für eine Belüftung gesorgt werden.

- ⚠ **Bestätigen Sie die Position der Feuerlöscher und die Verwendungsmethode.**

⚠ Übergelaufenes Öl und Fett abwischen.

Wischen Sie Öl und Fett sofort ab, sobald es austritt. Auch übergelaufenes Öl muss sofort entfernt werden. Defekte wie Risse nach Verschmutzung sind schwer zu finden.

⚠ Feuer ist verboten (insbesondere bei der Verwendung von Lappen zum Aufbewahren von Fett und Brennstoff).

Feuer ist verboten. Fett- und Kraftstofftücher können leicht Feuer verursachen und sind gefährlich.

⚠ Verwenden Sie geeignete Betriebswerkzeuge.

Bitte verwenden Sie geeignete Werkzeuge für Stichprobenprüfungen und Reparaturen. Die Verwendung von nicht geeigneten Werkzeugen ist gefährlich.

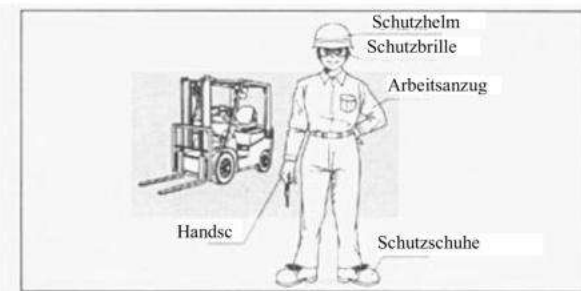
⚠ Verwenden Sie Werkzeuge nicht für andere Zwecke als vorgesehen..

Verwenden Sie Werkzeuge nicht für andere Zwecke als den vorgesehenen, da dies sonst gefährlich ist.

⚠ Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung, die für den Betrieb bequem ist.

⚠ Tragen Sie Sicherheitsausrüstung (Schutzhelm, Schuhe, Schutzbrille und Handschuhe).



⚠ Den Motor ohne besondere Anweisungen abstellen.

Schalten Sie den Motor für Stichprobenprüfungen und Wartungsarbeiten ohne besondere Anweisungen ab.

⚠ Beauftragen Sie einen Guide für die gemeinsame Bedienung und beachten Sie dessen Anweisungen.



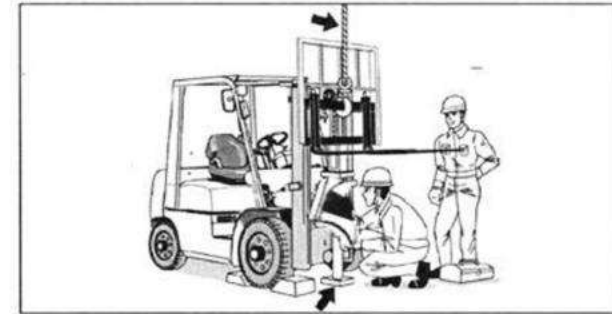
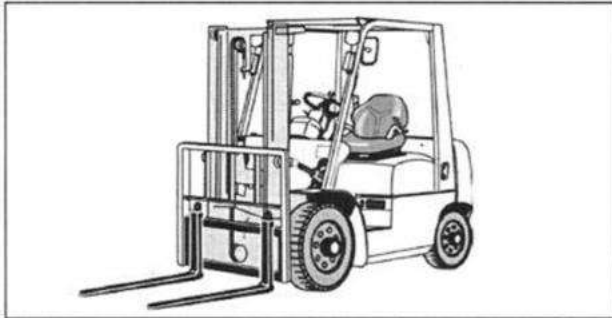
GÜNTER
GROSSMANN

⚠ Stellen Sie den Motor vor dem Betrieb ab.

Stellen Sie den Motor vor dem Betrieb ab.

⚠ Vor dem Betrieb den Steuerhebel in die Neutralstellung bringen.

⚠ Legen Sie Gabeln und anderes Zubehör (falls vorhanden) vor dem Betrieb auf den Boden.



 GÜNTER
GROSSMANN

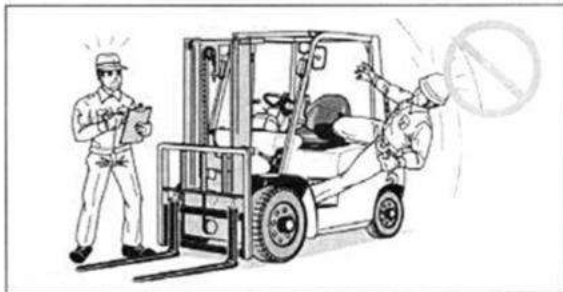
⚠ Wenn eine Stichprobenprüfung unter den angehobenen Gabeln oder dem Zubehör erforderlich ist, platzieren Sie einen Stützblock unter dem Innenmast, um ein Herunterfallen der Gabeln und des Zubehörs zu verhindern.

⚠ Den Fuß nicht unter die Gabel stellen.

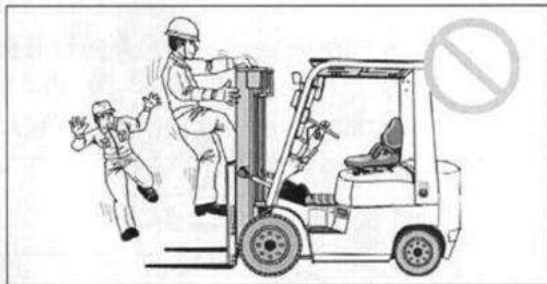
⚠ Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hand nicht zwischen Frontplatte und Motorhaube einklemmen.

Achten Sie beim Öffnen/Schließen der Batterieabdeckung oder der Motorhaube auf Ihre Hand.

⚠ Achten Sie darauf, dass Sie beim Betrieb im Fahrzeug nicht herunterfallen.



⚠ Den Mast nicht als Leiter verwenden.



● Verwenden Sie die Mastanschlussplatte oder die Lasthalterung nicht als Leiter zum Klettern während der Stichprobenprüfung und Einstellung, da dies gefährlich ist. Unvorhersehbare Mastbewegungen können Ihre Hände oder Füße abtrennen.

● Wenn eine Person den Mast als Leiter nutzt, kann sie abrutschen oder vom Mast fallen.

⚠ Nach dem Abschalten des Motors muss eine Stichprobenprüfung des Rotationsabschnitts durchgeführt werden.



Ihr Körper oder ein Werkzeug kann leicht in den Rotationsbereich rollen, wenn er damit in Berührung kommt. Das ist gefährlich. Berühren Sie ihn daher nicht. Schalten Sie den Schalter aus, bevor Sie mit der Stichprobenprüfung beginnen. Legen Sie keine Gegenstände in den Rotationsbereich, die leicht rollen können.

- ⚠ **Der Motor kann erst gewartet werden, wenn er abgekühlt ist.**



Das Motoröl kann nach dem Betrieb des Fahrzeugs eine hohe Temperatur und einen hohen Druck aufweisen. Das Ablassen des Öls und der Austausch des Filterelements unter diesen Bedingungen führt dazu, dass heißes Motoröl herausspritzt und leicht Verbrühungen verursacht.

- ⚠ **Öffnen Sie den Wassertankdeckel nicht, wenn das Frostschutzmittel heiß ist.**



Das Frostschutzmittel weist nach dem Betrieb des Fahrzeugs eine hohe Temperatur und einen hohen Druck auf. Öffnen Sie in diesem Zustand nicht den Wassertankdeckel. Andernfalls kann das heiße Frostschutzmittel herausspritzen und Verbrühungen verursachen.

- ⚠ **Schrauben Sie den Deckel des Wassertanks ab, indem Sie ihn langsam drehen, um den Druck abzulassen.**

- ⚠ **Seien Sie vorsichtig, da heißes Hydrauliköl herausspritzen kann.**

Das Motoröl kann nach dem Betrieb des Fahrzeugs eine hohe Temperatur und einen hohen Druck aufweisen. Ölwechsel und Filterelementwechsel sollten unter diesen Bedingungen nicht durchgeführt werden, da das heiße Motoröl herausspritzt und Verbrühungen verursachen kann.

- ⚠ **Der Betrieb muss nach dem Ablassen des Drucks durchgeführt werden, der häufig im Hydrauliksystem vorhanden ist.**

Das Hydrauliksystem steht häufig unter Druck, daher muss der Druck vor dem Betrieb abgelassen werden.

Bitte tragen Sie eine Schutzbrille und dicke Handschuhe, bevor Sie auf Öllecks prüfen. Verwenden Sie dickes Papier oder eine Verbundplatte, um die Zielposition für die Stichprobenprüfung zu berühren. Es ist gefährlich, das Hochdrucköl mit Haut und Augen zu berühren.

- ⚠ **Eine Stichprobenprüfung des Akkumulators und der dazugehörigen Rohre ist gefährlich.**

Bei der Stichprobenprüfung der zugehörigen Leitungen des Akkumulators können Risse in den Leitungen und Spritzer auftreten. Wenden Sie sich daher an eine entsprechende Servicewerkstatt.

- ⚠ Suchen Sie nach Kontakt mit Hochdrucköl sofort einen Arzt auf.
- ⚠ Springen Sie nicht auf einen laufenden Gabelstapler, da dieser sich bewegen und Unfälle verursachen könnte.
- ⚠ Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung der Zusatzbatterie zum Starten.



- Bitte tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Zusatzbatteriekabel starten. Wenn Sie die Batterie eines anderen Fahrzeugs zum Starten verwenden, achten Sie darauf, dass die Batterie nicht mit dem normalen Fahrzeug und dem Fahrzeug mit eingelegerter Batterie in Kontakt kommt.
- Schließen Sie das Batteriekabel an, nachdem der Motor abgeschaltet wurde.
- Das Batteriekabel kann leicht vom Lüfter und Riemen aufgerollt

werden, was gefährlich ist. Seien Sie vorsichtig.

- Schließen Sie die Hilfsleitung nicht vertauscht an und lassen Sie niemals zu, dass sich die Anschlüsse + und – gegenseitig berühren.
- ⚠ Bitte verwenden Sie die dafür vorgesehene Bremsflüssigkeit.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass kein Staub usw. in den Zusatzwassertank gelangt.
- ⚠ Bitte achten Sie darauf, dass die Entlüftungsöffnung des Zusatzwassertanks nicht verstopft wird.
- ⚠ Verwendung von Frostschutzmitteln (LLC)

Da das Frostschutzmittel brennbar und giftig ist, bringen Sie bei der Lagerung ein Gefahrenschild an und bewahren Sie es an einem für Personen unzugänglichen Ort auf.

- Das Frostschutzmittel (LLC) ist entflammbar, während der Verwendung ist Rauchen und Feuer verboten.
- Das Frostschutzmittel (LLC) ist giftig. Trinken Sie es nicht. Bei versehentlicher Einnahme viel Wasser trinken und sofort einen Arzt aufsuchen.

⚠ **Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb mit einem Wagenheber**

⚠️ Warnung

Gehen Sie beim Einsatz des Wagenhebers niemals unter das Fahrzeug, da das Fahrzeug plötzlich auf den Boden fallen könnte.



- Die Verwendung eines Wagenhebers bei beladenem Fahrzeug ist gefährlich. Entladen Sie das Fahrzeug vor dem Betrieb.
- Beim Anheben mit einem Wagenheber muss der Bediener den Sitz verlassen. Beenden Sie das Anheben, wenn die Räder mit dem Wagenheber leicht vom Boden abgehoben sind, und legen Sie auf beiden Seiten des Rahmens Polsterblöcke an, um ein plötzliches Herunterfallen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Legen Sie vor dem Einsatz des Wagenhebers Unterlegkeile unter die Räder, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

⚠️ Vorsichtsmaßnahmen beim Anheben von Fahrzeugen

⚠️ Warnung

Beim Anheben des Gabelstaplers mithilfe des Fahrerschildes und des Gegengewichts kann die Karosserie beschädigt werden und herunterfallen. Verwenden Sie diese Methode daher niemals zum Anheben des Gabelstaplers.

Verwenden Sie beim Anheben während des Transports bitte ein spezielles Hebewerkzeug für die Fahrzeugkarosserie und wenden Sie sich an unseren Händler.

- Das Anheben des Fahrzeugs muss durch Kran- und Hebebühnenbediener erfolgen.
- Zum Anheben müssen an den dafür vorgesehenen Stellen am Fahrzeug Stahlseile angebracht werden.
- Verwenden Sie Stahldrähte mit ausreichender Festigkeit.

Zum Heben verwendete Stahlseile sind nicht beschädigungsgefährdet und weisen eine ausreichende Festigkeit auf.

⚠️ Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien

- **Sobald Sie den Batterieelektrolyt berühren, spülen Sie ihn sofort mit viel Wasser aus.**



Der Elektrolyt der Batterie enthält verdünnte Schwefelsäure, die Kleidung und Haut angreift. Sollte der Elektrolyt mit Kleidung oder Haut in Berührung kommen, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit viel Wasser ab.

- **Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Elektrolyt ins Auge spritzt.**

Falls Elektrolyt ins Auge spritzt, spülen Sie es sofort mit viel klarem Wasser aus und suchen Sie anschließend den Notarzt auf.

- **Behandlung nach unbeabsichtigtem Verschlucken von Batterieelektrolyt**

Nach versehentlichem Verschlucken von Batterieelektrolyt sofort viel sauberes Wasser trinken oder mit Eiweiß oder rohem Ei oder Salatöl vermischte Milch zu sich nehmen und anschließend den Notarzt aufsuchen.

- **Tragen Sie während der Verwendung der Batterie eine Schutzbrille und dergleichen.**

Tragen Sie bei Vorgängen wie Batteriewechsel und -aufladung, Elektrolytbefüllung und Mengenanpassung Gummihandschuhe, Stiefel, Schutzbrille usw.

- **In der Nähe der Batterie ist kein Feuer erlaubt.**

Da die Batterie Wasserstoff abgibt, besteht Explosionsgefahr. Daher sind Feuerquellen wie Feuerzeuge in der Nähe der Batterie nicht erlaubt.

- **Legen Sie keine Metallwerkzeuge auf die Batterie.**

- **Achten Sie darauf, die Batterie nicht kurzzuschließen.**



Vermeiden Sie den direkten Kontakt von Metall mit den Batteriepolen – und +, da dies zu einem Kurzschluss führen kann. Ein lockerer Pol – kann aufgrund einer schlechten Verbindung Funken bilden und eine Explosion verursachen. Die Pole müssen fest angezogen sein. Überprüfen Sie nach dem Ausbau der Batterie die Pole – und +. Schließen Sie sie beim Wiedereinbau der Batterie nicht vertauscht an.

- **Achten Sie darauf, dass das Werkzeug beim Einschrauben der Plusschraube der Batterie nicht mit dem Motor oder Metall des Fahrzeugs in Berührung kommt.**

Andernfalls kann es zu Funkenbildung am Minuspol kommen.

- **Bitte laden Sie den Akku gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung vollständig auf.**

- **Während des Batterieladevorgangs ist kein Feuer erlaubt.**

Beim Laden kann Wasserstoff aus der Batterie freigesetzt werden, was zu einer Explosion führen kann. Bewahren Sie die Batterie nicht in der Nähe von Feuer auf.



- **Laden Sie die Batterie auf, nachdem der Elektrolyt unter**

40 ° C abgekühlt ist.

Die Batterie gibt beim Laden leicht Wasserstoff ab und erwärmt sich durch die chemische Reaktion. Laden Sie die Batterie daher erst, wenn die Elektrolyttemperatur unter 40 ° C abgekühlt ist. (Beenden Sie den Ladevorgang, sobald die Temperatur über 50 ° C steigt, und laden Sie die Batterie erneut, wenn sie unter 40 ° C abgekühlt ist.)

- **Laden Sie den Akku an einem gut belüfteten Ort.**

Beim Laden kann Wasserstoff aus der Batterie freigesetzt werden, was zu einer Explosion führen kann. Laden Sie die Batterie daher an einem gut belüfteten Ort auf.

- ⚠ **Beachten Sie die Gesetze und Vorschriften.**



Bitte entsorgen Sie gefährliche Stoffe wie Öl, Lösungsmittel und Batterien gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen bei der Einstellung des Luftdrucks in den Rädern (Felge, Luftkompressor)



- Passen Sie den Reifendruck an einer Stelle an, die direkt dem Reifenprofil zugewandt ist, und nicht seitlich davon.
- Wenn Sie den Reifen mit einem Luftkompressor aufpumpen, stellen Sie zunächst den Luftdruck des Kompressors ein. Wenn der Druck nicht angepasst wird, kann der maximale Druck des Luftkompressors erreicht werden, was gefährlich ist.
- Bediener für die Hochdruckaufladung müssen speziell geschult sein.
Bediener für die Beladung von demontierten und montierten Reifen müssen speziell geschult und eingewiesen sein.
- Tragen Sie beim Umgang mit Druckluft eine Schutzbrille und eine Atemschutzmaske.

Beim Aufpumpen des Reifens kann sich aufgrund des Luftdrucks Staub leicht verteilen und in Mund und Augen gelangen. Tragen Sie daher eine Schutzbrille und eine Atemschutzmaske.

⚠ Fettn für die Reifenmontage dürfen nicht locker sein.

Die Radbefestigung kann in zwei Formen erfolgen, zum einen als NabenFett, um das Rad auf der Nabe zu befestigen, und zum anderen als BefestigungsFett, um den Keilring fest zwischen Radinnenseite und Nabe zu pressen.

Der Reifen wird über den Seitenring und den Sicherungsring am Rad fixiert.

Wenn der Sicherungsring beim Abnehmen des Reifens vom Fahrzeug nicht richtig sitzt, können Seitenring, Reifen und Keilring herausplatzen. Führen Sie daher vor diesem Vorgang eine vollständige Prüfung durch.

⚠ Schrauben und Fettn für die Felgenmontage dürfen nicht locker sein.



- Die Nabenschrauben, mit denen die Nabe am Rad befestigt wird, sind am Rad vorhanden. Die FelgenFettn und -schrauben, mit denen die beiden Felgen montiert werden, sind ebenfalls vorhanden. Lösen Sie die Schrauben und Fettn für die Felgenmontage nicht, wenn Sie den Reifen vom Fahrzeug abnehmen.

Durch den Reifendruck können die Felge sowie die Schrauben und Fettn herausplatzen, was gefährlich ist.

- Achten Sie beim Reifenwechsel auf die Montagerichtung der Felge. Der Montageschraubenkopf der Felge muss nach außen zeigen.

(Unter den Bedingungen der Fahrzeugmontage können sich die Felgenschrauben nur schwer lösen, daher werden Schrauben mit Sonderformen bereitgestellt.)

- Starten Sie nach dem Reifenwechsel die Probefahrt und prüfen Sie, ob die Felgenschrauben locker sind. Ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment fest, wenn das Anzugsdrehmoment nicht ausreicht.

⚠ Kontaktieren Sie eine Fachwerkstatt für die

Montage/Demontage von Reifen, Schläuchen und Felgen.

Wenden Sie sich für die Montage/Demontage der Reifen des Gabelstaplers an eine Fachwerkstatt.

Der Reifendruck ist sehr hoch (normalerweise 700 bis 1000 kPa). Seien Sie daher vorsichtig. Wenn die Reifen schlecht montiert sind, können sie leicht beschädigt werden und Teile können herumfliegen, was zu schweren Unfällen führen kann.

⚠ Halten Sie die Spannung der linken und rechten Kette konstant.

Stellen Sie die Spannung der linken und rechten Kette so ein, dass sie identisch ist. Andernfalls kann der Gabelstapler aufgrund der ungleichmäßigen Beladung umkippen, auch wenn die Ladung korrekt geladen ist.

⚠ Reparieren Sie Rückspiegel, Rückfahrsummer und Lampen sofort, wenn sie nicht normal funktionieren.

Stellen Sie die Rückspiegel so ein, dass Sie die Sicht nach hinten gut behalten können, und reinigen Sie die Oberflächen (falls vorhanden). Beim Rückwärtsfahren muss der Summer hörbar sein. Andernfalls muss er repariert werden. Stellen Sie sicher, dass alle Lampen in Ordnung sind. Beschädigte Glühbirnen müssen sofort ausgetauscht werden.

Vorsicht bei Feuer

- Sobald Fett und Kraftstoff aus dem Motorraum austreten, wischen Sie es ab.
- Mit Kraftstoff und Fett getränkte Stoffe und Papiere können leicht Feuer fangen.
- Auspuffrohr, Schalldämpfer und Abgaskrümmer sind während und nach der Fahrt mit dem Gabelstapler heiß.

Kohlenmonoxidvergiftung

Vermeiden Sie eine Kohlenmonoxidvergiftung.

Eigenschaften von Kohlenmonoxid

Die Abgase der Motoren aller Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor enthalten farb- und geruchloses, giftiges Kohlenmonoxid. Eine Kohlenmonoxidvergiftung kann zu schweren Verletzungen oder gesundheitlichen Problemen führen und sogar lebensgefährlich sein.

● **Orte, an denen Kohlenmonoxid konzentriert ist**

Kohlenmonoxid kann sich an folgenden Orten konzentrieren: Anhänger, Container, Kühlschränke und schlecht belüftete Räume und Gebäude. Daher sind Verbrennungsmotoren an den oben genannten Orten nicht erlaubt.

● **Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung**

Zu den Symptomen einer Kohlenmonoxidvergiftung zählen im Allgemeinen Kopfschmerzen, Schwindel und Übelkeit. Wenn Sie die Abgase eines Verbrennungsmotors riechen, deutet dies auf Kohlenmonoxidemissionen hin.

● **Behandlung einer Kohlenmonoxidvergiftung**

Wenn der Bediener die oben genannten Symptome aufweist, bringen Sie ihn sofort an die frische Luft und leisten Sie die notwendige medizinische Hilfe. Melden Sie dies gleichzeitig den Vorgesetzten im Unternehmen, um den Einsatz des Gabelstaplers in diesem Bereich zu kontrollieren (vorher den Verbrennungsmotor abschalten).



■ Kontrolle schädlicher Gase

● Quelle von Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid entsteht bei der unvollständigen Verbrennung von Materialien wie Kohle, Benzin, Flüssiggas, Erdgas und Diesel. Bei der Verwendung dieser Kraftstoffe stoßen Verbrennungsmotoren im Betrieb schädliche Gase aus.

● Kontrolle von Kohlenmonoxid

Die Kontrolle des Kohlenmonoxid-Standards im Betriebsbereich hängt von der Belüftung und der ordnungsgemäßen Wartung von Geräten ab, die Kohlenmonoxid ausstoßen, insbesondere von Verbrennungsgeräten. Beachten Sie die Hinweise zur regelmäßigen Wartung in dieser Betriebsanleitung.

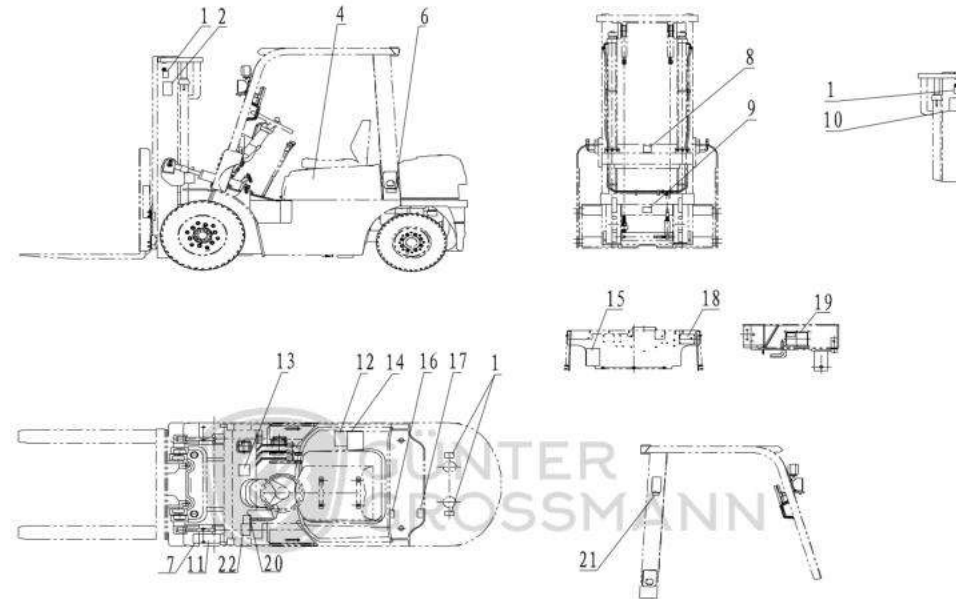
Auch bei ordnungsgemäßem Betrieb des Verbrennungsmotors wird Kohlenmonoxid ausgestoßen.

● Belüftung

Die Belüftung muss in geschlossenen Räumen gewährleistet sein. Diese Verbrennungsanlagen müssen dafür sorgen, dass die Luft nicht verschmutzt wird. Die von den US-Regierungsverbänden festgelegten Luftverschmutzungsstandards sind jedoch nicht in den Beschränkungen der Luftreinhalteverordnung enthalten.



Am Fahrzeug angebrachte Warnschilder geben Hinweise zur Bedienung und zu den Vorsichtsmaßnahmen. Beachten Sie die Bedienungsanleitung und führen Sie die Arbeiten durch. Dies dient Ihrem eigenen Wohl und dem Ihres Fahrzeugs. Bringen Sie die Schilder sofort an, wenn sie herunterfallen.



⚠ Vorsicht

Die in diesem Handbuch dargestellten Warnhinweise können von den am Gabelstapler angebrachten Hinweisen abweichen. In diesem Fall sind die am Gabelstapler angebrachten Hinweise maßgebend.

AVorsichtsmaßnahmen für einen sicheren Betrieb

Warnung

Um Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden, müssen die folgenden Regeln befolgt werden.

1. Bediener müssen geschult sein und die Betriebsqualifikation besitzen, die Betriebs- und Wartungshandbücher verstehen und die darin enthaltenen Vorschriften befolgen.

2. Führen Sie vor dem Betrieb eine Sicherheitsprüfung durch. Sollten Auffälligkeiten festgestellt werden, nehmen Sie das Gerät erst wieder in Betrieb, wenn die Wartung abgeschlossen ist.

Die Serviceleistungen müssen in einem qualifizierten Servicewerk durchgeführt werden.

3. Drehen, starten, stoppen oder be-/entladen Sie den Gabelstapler langsam. Platzieren Sie die Ladung während des Transports so niedrig wie möglich und neigen Sie den Mast nach hinten. Neigen Sie ihn erst dann maximal, wenn die Ladung fast waagrecht ist.

4. Achten Sie auf die Fahrtrichtung und achten Sie auf Personen und Boden oder Personen auf

dem Dach und Gefahrenfaktoren. Halten Sie beim Absenken oder Wenden den hinteren Abstand ein.

5. Umgekippte Fahrzeuge können tödlich sein, daher muss das Wenden langsam erfolgen. Wenden Sie den Gabelstapler nicht an einem Hang.

6. Überladen oder transportieren Sie niemals lose Ladung.

Fahren Sie beim Umladen von Ladung mit Überlänge, Überbreite oder Überhöhe langsam. Sorgen Sie für ausreichende Gabelbreite.

Fahren Sie rückwärts, wenn die Ladung die Sicht behindert.

Die Verwendung von Zubehör erfordert eine spezielle Schulung und Meldung an Vorgesetzte.

7. Halten Sie die Rampe beim Auf- und Abfahren sauber und gerade. Überprüfen Sie die Sicherheit, bevor Sie das Deck oder einen Abschleppwagen besteigen.

8. Überkopfschutz und Lasthalterung müssen installiert sein.

Bleiben Sie immer innerhalb des Fahrerschutzdachs.

9. Stellen Sie den Motor während des Tankens ab und beachten Sie die Tankvorschriften in der Betriebs- und Wartungsanleitung.

10. Der Gabelstapler fährt ohne Last schnell nach unten.

Erlauben Sie es niemandem, sich unter der Gabel oder auf dem Fahrzeug aufzuhalten.

11. Parken Sie das Fahrzeug am dafür vorgesehenen Platz und niemals am Hang.

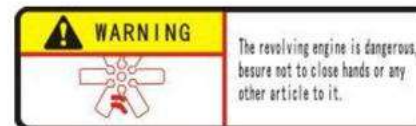
Senken Sie die Gabel auf den Boden, bewegen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung, ziehen Sie den Schlüssel ab und ziehen Sie die Feststellbremse an.

12. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, wenn Sie den Gabelstapler bedienen.

BUse-Methode für Luftreifen



CWarnschild für Hebevorrichtung



DNicht auf den Gabelstapler klettern



Es ist gefährlich, den Gabelstaplerkörper als Trittstufe und den Mast als Leiter zu verwenden. Ein unbeabsichtigter Kontakt mit dem Steuergriff kann zu unvorhersehbaren Mastbewegungen führen und die Person zwischen Mast und Fahrzeugkörper einklemmen, was zu einem schweren Unfall führen kann.

Eladen Sie keine Passagiere auf den Gabelstapler.



Das Beladen eines Gabelstaplers mit Passagieren ist nicht sicher, da die Karosserie auf holprigen Straßen stark vibriert. Insbesondere aufgrund des kleinen Wendekreises können Personen leicht nach außen geschleudert werden.

Föffnen Sie den Wassertankdeckel **n**icht, wenn das Frostschutzmittel heiß ist.



Das Frostschutzmittel weist nach dem Betrieb des Gabelstaplers eine hohe Temperatur und einen hohen Druck auf. Öffnen Sie in diesem Fall nicht den Wassertankdeckel, da das Frostschutzmittel mit hoher Temperatur herauspritzen und Verbrühungen verursachen kann.

NStecken Sie weder Hand noch Fuß in die Mastlücke.



Stecken Sie niemals Ihre Hand oder Ihren Fuß in den Mast oder in die Lücke, die den Mast verbindet. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn sich der Mast bewegt.

Warnhinweise zur Batterienutzung

Warnung

Die Verschlechterung der Batteriekomponenten wird beschleunigt, wenn die Batterie verwendet und geladen wird, während ihr Pegel unter dem UNTEREN PEGEL liegt. Dabei verkürzt sich nicht nur die Lebensdauer der Batterie, sondern es kann auch zu einer Explosion kommen.

Füllen Sie die Flüssigkeit häufig nach, um den Batteriestand zwischen dem OBEREN und dem UNTEREN NIVEAU zu halten.

Warnung

Die Batterie gibt Wasserstoff ab, der Explosionen verursachen kann.

Lassen Sie Feuerzeuge nicht in der Nähe von Feuerquellen liegen und erzeugen Sie niemals Funken.

Um Funkenbildung zu vermeiden, schalten Sie zuerst den Motor aus und stellen Sie den Ladeschalter auf OFF, um die Kabel der Batterie und des Ladegeräts zu entfernen.





Kein Feuer



Tragen Sie



Keine Kinder



Schwefelsäure



Anweisungen lesen



Mögliche



Stromschlag



Gefahr

- Der Missbrauch der Batterie kann leicht zu leichten und schweren Verletzungen führen.
- Feuerquellen oder statische Aufladung verursachen leicht Explosionen oder Brände.
- Kontakt mit Schwefelsäure kann zu Verbrühungen und Erblindung führen.
- Das Berühren leitfähiger Teile führt zu Elektrifizierung und Verbrühungen.
- Bei gelösten Zündkerzen während des Ladevorgangs können sich leicht Funken bilden, die zu Verbrühungen oder Explosionen führen können.
- Kein Feuer = Kurzschlüsse und Funkenbildung vermeiden und nicht in die Nähe von Feuer oder anderen Quellen kommen.
- Statisch = Nicht mit einem Staubwedel oder trockenem Tuch reinigen.
- Belüftung = Nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen verwenden und aufladen.
- Schwefelsäure = Bei Kontakt mit Haut, Körper oder Kleidung sofort mit viel Wasser ausspülen. Bei Augenspritzern sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Augenarzt aufsuchen.
- Füllstand = Die Batterie kann sich nach dem Aufbrauchen des Elektrolyts erhitzen und bei zu viel Elektrolyt kann es zu einem elektrischen Leck kommen. Vermeiden Sie diese Bedingungen.
- Elektrifizierung = Tragen Sie bei Stichprobenprüfungen und Wartungsarbeiten eine Schutzbrille, Gummihandschuhe und -stiefel.

2. Bediengeräte

Inhalt





Name der einzelnen Komponenten	63
Bedienungsgeräte und Verwendungsmethode	66
Tasten.....	69
Instrumente ■ WarnungLampen	71
Steuerknüppel ■ Pedale	75
Fahrzeugkarosserie	79
Optionale Teile	83

Dieses Handbuch enthält die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

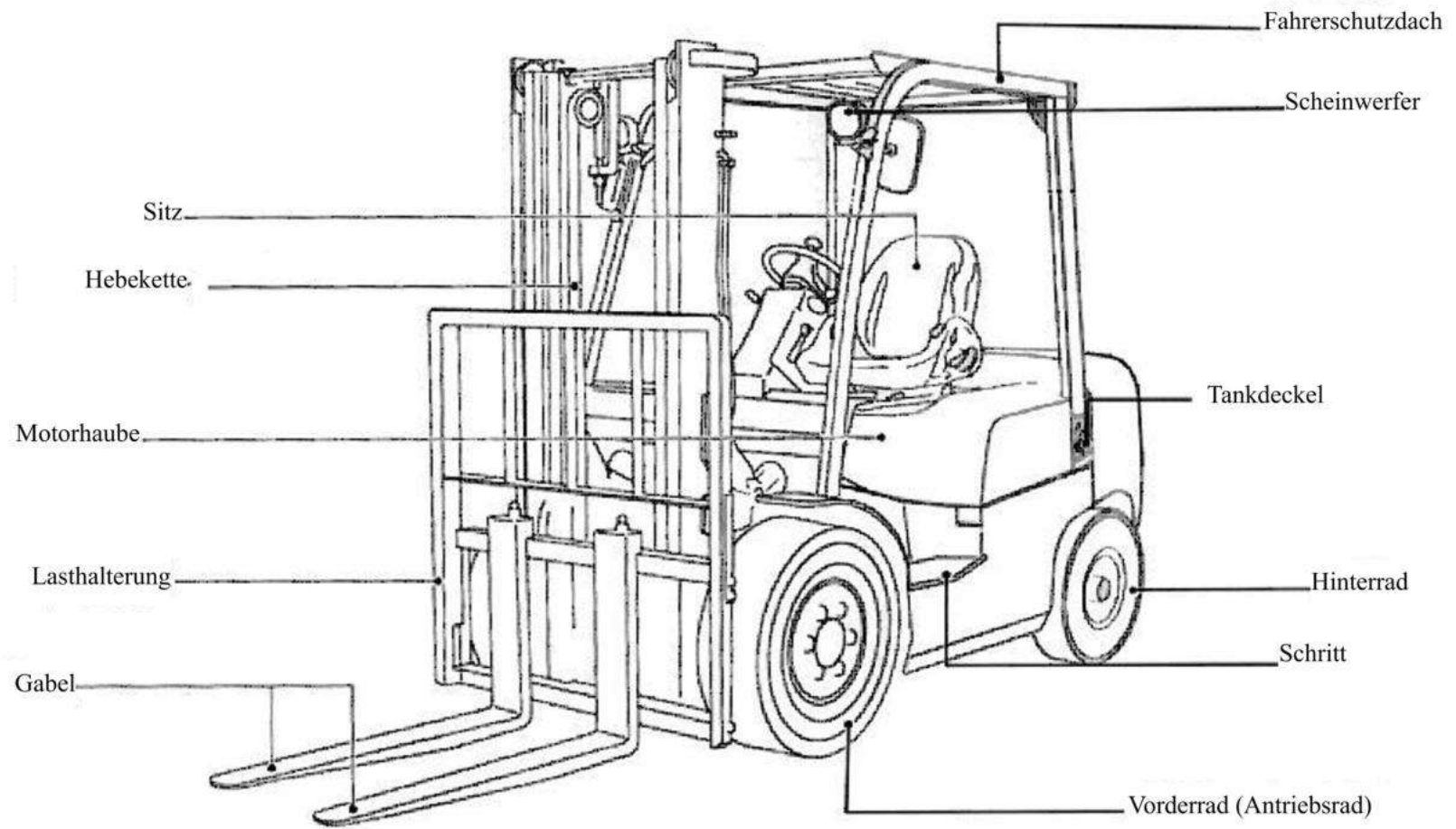
Um die Sicherheit des Fahrzeugbesitzers und -führers zu gewährleisten, halten Sie sich bitte strikt an die Regeln.

Wenn Sie mit dem Fahrzeug nicht gut vertraut sind, dürfen Sie es nicht bedienen, Stichprobenprüfungen durchführen oder Wartungsarbeiten durchführen.

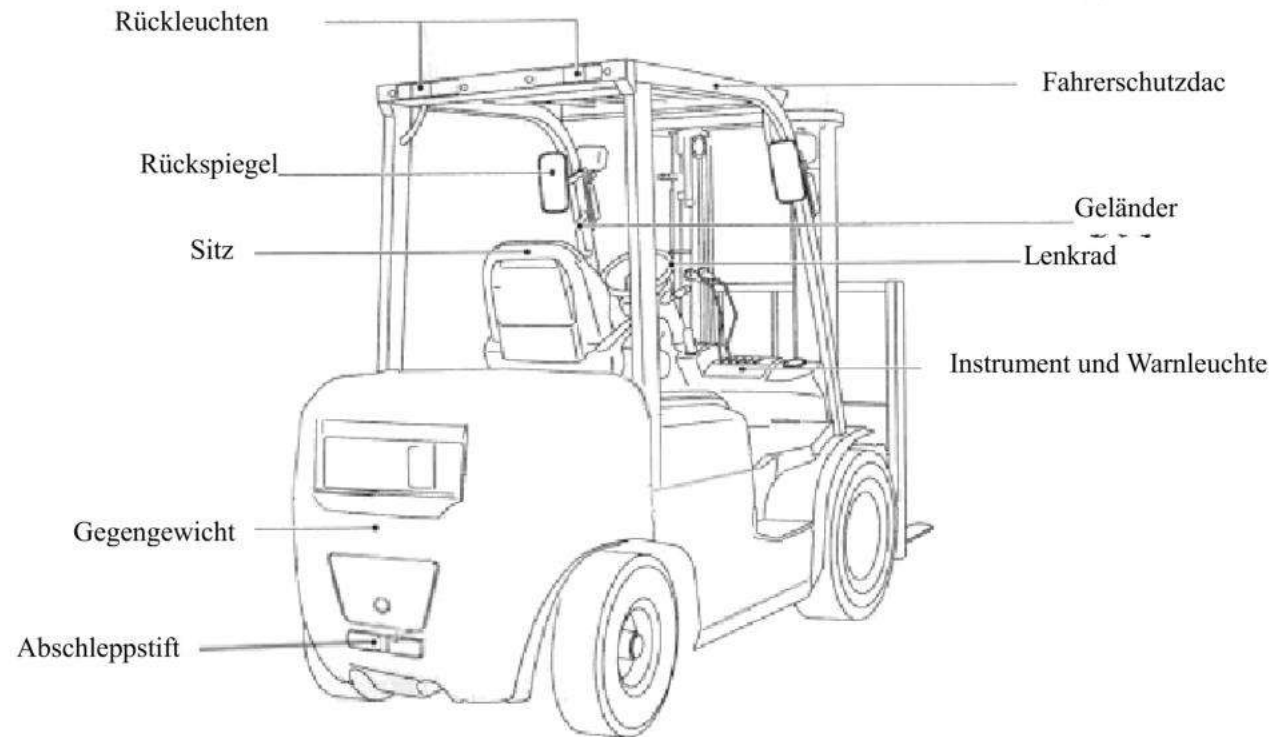
Die in diesem Handbuch und auf dem Typenschild verwendeten Begriffe und Symbole haben folgende Bedeutung:

Symbol für Gefahrengrad	Bedeutung
 Gefahr	Es weist auf Unfälle hin, die leicht zu Todesfällen und Verletzungen führen und beachtet werden müssen.
 Warnung	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen führen können und beachtet werden müssen.
 Vorsicht	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug und in der Umgebung führen können und beachtet werden müssen.
 Notiz	Es handelt sich um ein Symbol, das bei Unfällen und Ausfällen keine Rolle spielt, mit dem man sich jedoch vertraut machen muss, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

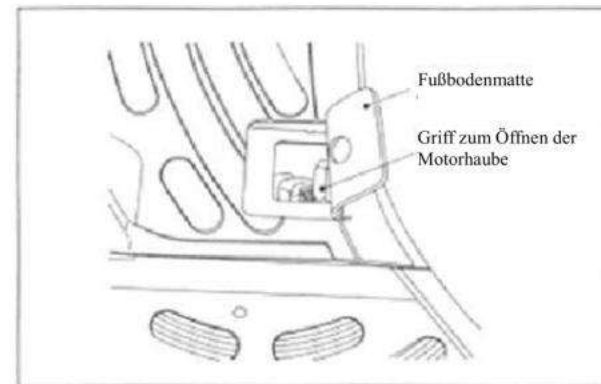
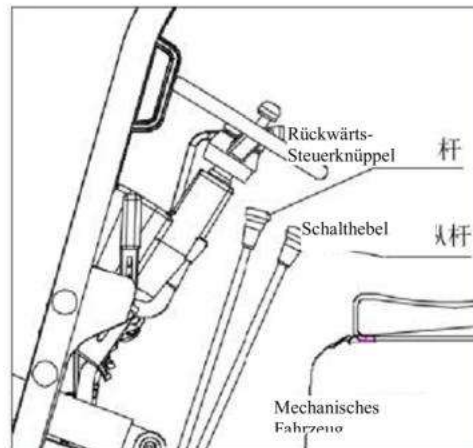
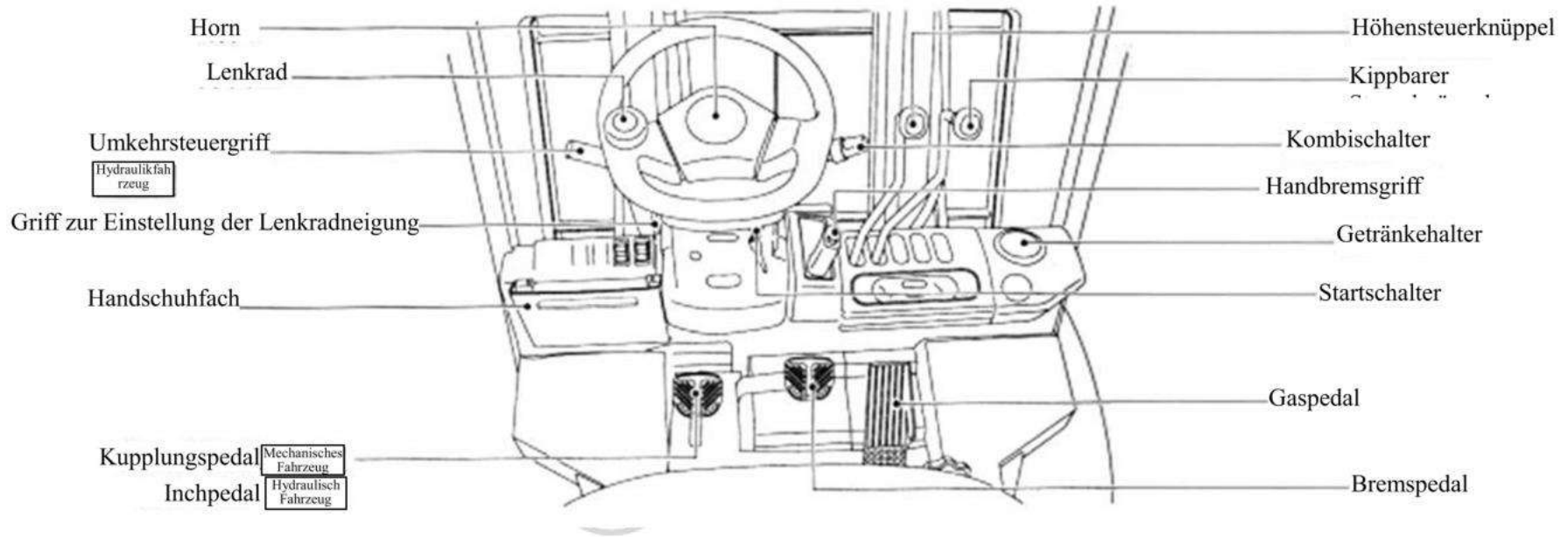
Name der einzelnen Komponenten



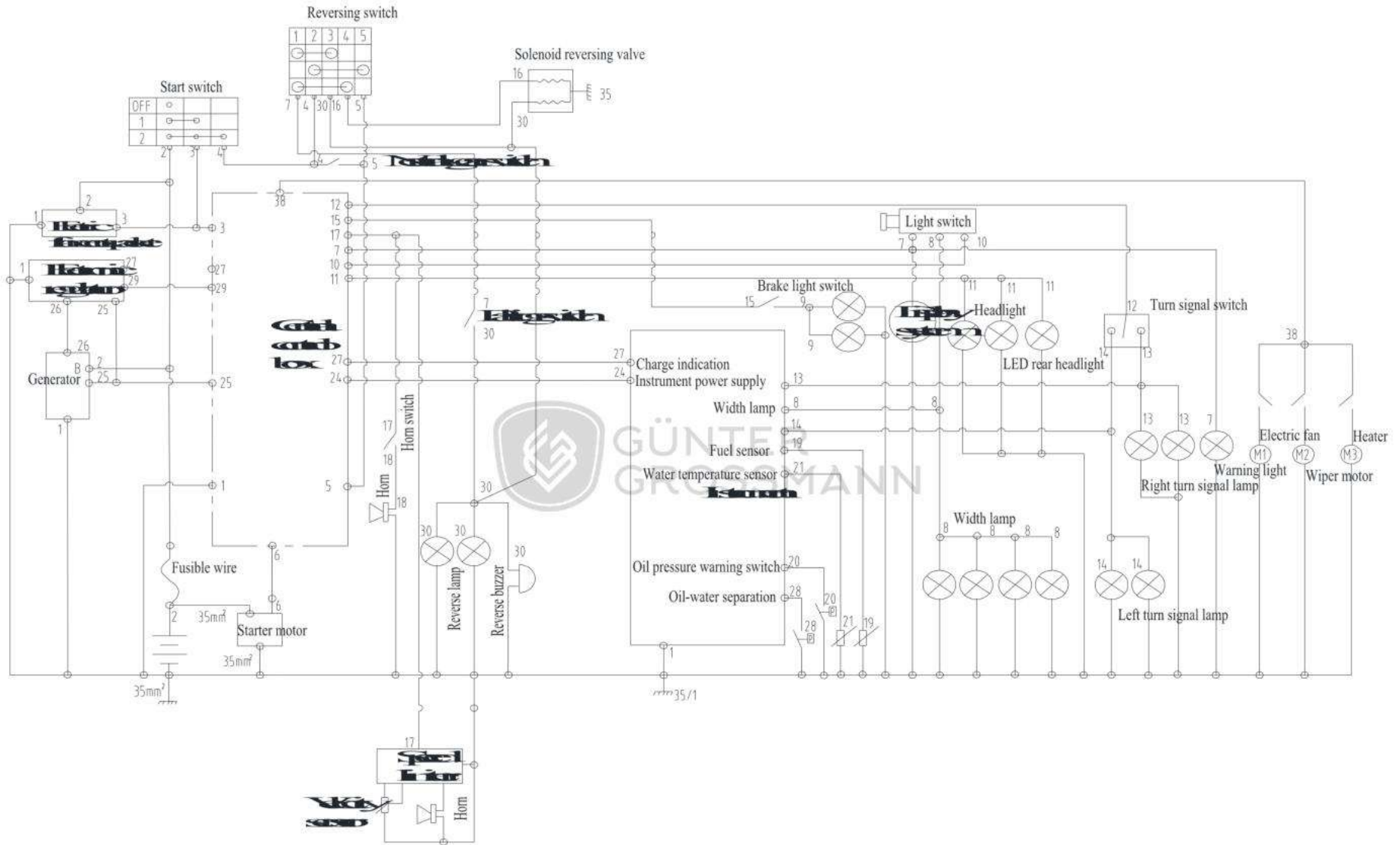
Name der einzelnen Komponenten



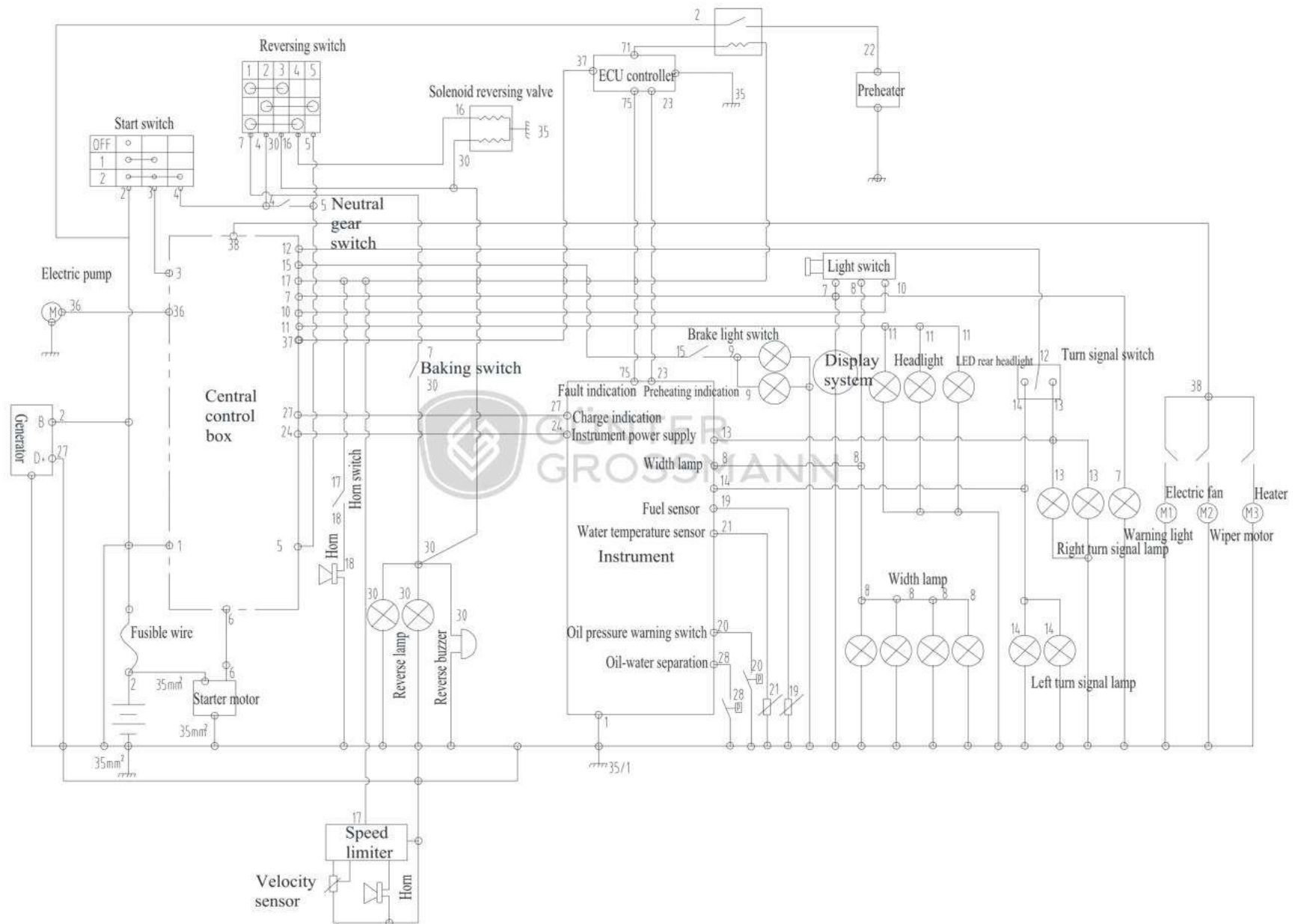
Bediengerät und Verwendungsmethode



Schematische Darstellung des Stromsystems CHINA 2

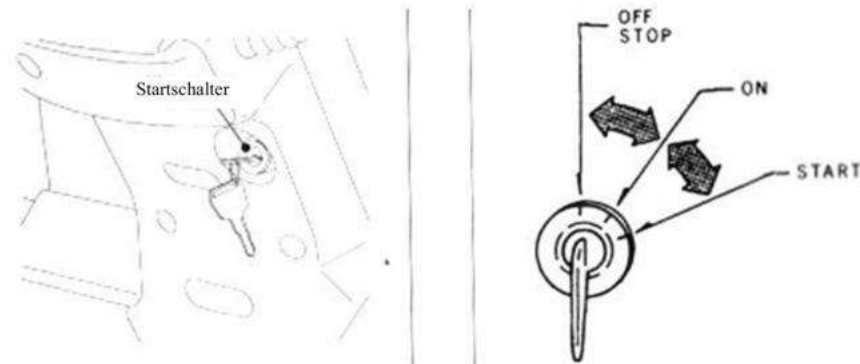


Schematische Darstellung von CHINA 3 Electric



System

Schlüssel



Startschalter

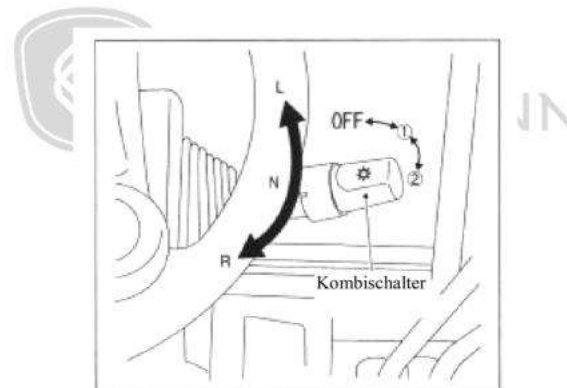
AUS

STOP (AUS)

Dies ist die Position zum Einstecken des Schlüssels.

Drehen Sie den Startschalter auf OFF.

Darüber hinaus wird der Motor abgeschaltet, wenn der Schlüssel während des Betriebs in diese Position gedreht wird.



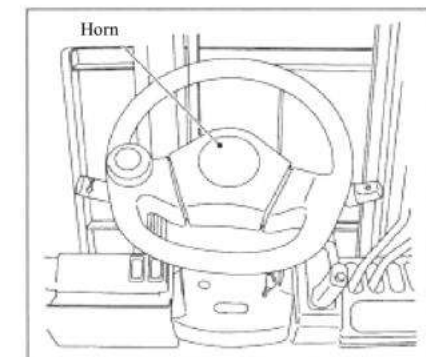
AN (AN)

Es zeigt an, dass der Anlassermotor und die entsprechenden Stromkreise eingeschaltet sind.

Bei einem Dieselmotor leuchtet die grüne Kontrollleuchte im Monitor, sobald der

Schlüssel in diese Position gedreht wird.

Nachdem die Kontrollleuchte erloschen ist, drehen Sie den Schlüssel auf START. Lassen Sie den Schlüssel auch nach dem Starten des Motors in dieser Position.



START (Start)

In dieser Position wird der Motor gestartet.
Nach dem Start den Schlüssel loslassen, und
der Motor springt automatisch zurück auf ON.

Notiz

1. Lassen Sie den Schlüssel nach dem Abstellen des Motors nicht in der Stellung „ON“, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.
2. Während des Motorbetriebs den Startschalter nicht auf START drehen, da sonst der Motor beschädigt wird.
3. Lassen Sie den Anlassermotor zum Starten des Motors niemals länger als 10 Sekunden rotieren.
4. Wenn sich Getriebehebel und Gangschalthebel nicht in der Neutralstellung befinden, kann der Motor nicht gestartet werden. Wenn sich der Gangschalthebel nicht in der Neutralstellung befindet, kann der Motor nicht gestartet werden.



Kombischalter

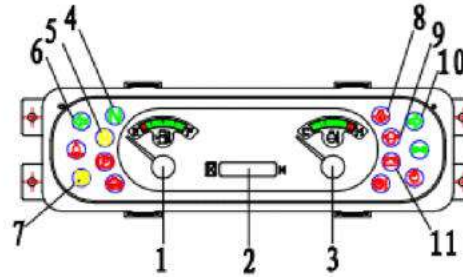
(Lampenschalter)

Dieser Schalter ist ein Drehschalter mit 2 Positionen.

	AUS	①	②
Umrissleuchte	AUS	AN	AN
Rücklicht	AUS	AN	AN
Instrumentenbeleuchtung	AUS	AN	AN
Scheinwerfer	AUS	AUS	AN

Notiz

Dieser Schalter hat keine Bedeutung für seine Position. Denken Sie daran, ihn auszuschalten.



Instrumente und Warnleuchten

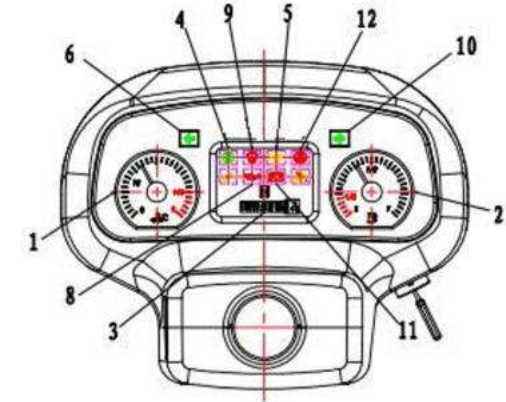
(Blinkerkontrollleuchten)

Dies ist ein Schalter, mit dem die Blinkerleuchte (vorne und hinten) blinkt, um die Fahrtrichtung anzuzeigen.

L	Linke Lampe blinkt
N	Neutral
R	Rechte Lampe blinkt

Notiz

Bei manchen Fahrzeugen können die Schalter auf der linken Seite angebracht sein.



Horn

Die normale Funktion der Hupe hängt von der Position des Startschalters ab.

Die Hupe funktioniert nicht, wenn der Schlüssel nicht auf ON steht.

1. Kraftstoffanzeige

2. Stoppuhr

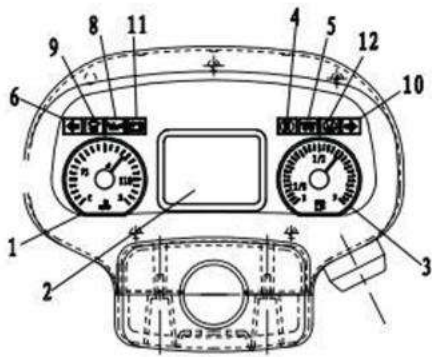
3. Kühlmitteltemperaturanzeige

4. Neutralstellungsleuchte

5. Vorheizanzeigelampe

6. Linke Blinkleuchte

7. Kraftstoffmengen-Warnleuchte
8. Motoröldruck-Warnleuchte
9. Öl-Wasser-Abscheider-Warnleuchte
10. Blinker rechts
11. Ladewarnleuchte
12. Luftfilter-Warnanzeige



Hydraulisches Instrument



Stoppuhr

Es summiert die Fahrzeugbetriebszeit während des Motorbetriebs. Im ersten Raster rechts steht „1“ für 1/10 Stunde (6 Min.). Stellen Sie anhand der Fahrzeugbetriebszeit die regelmäßige Stichprobenprüfung sicher.

Tankanzeige

Es zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an.

Notiz

- Beim Fahren an einer Steigung kann die Kraftstoffmenge nicht korrekt angezeigt werden.
- Füllen Sie den Brennstoff sofort nach, bevor er ausgeht.

Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Kühlmitteltemperatur während des Motorbetriebs an. Befindet sich der Zeiger im Bereich A, zeigt dies einen normalen Betriebszustand an.

Sobald sich der Zeiger im Bereich B (rot) befindet, kann es zu einer Übertemperatur kommen. Fahren Sie den Motor dann in ein sicheres Feld und lassen Sie ihn im Leerlauf

abkühlen, bis der Zeiger wieder im Bereich ist.

Notiz

Stellen Sie den Motor nicht ab, wenn der Zeiger im Bereich B (rot) steht, da es sonst leicht zu Störungen kommen kann.

Warn- und Kontrollleuchten

Neutrale Lampe

Diese Lampe leuchtet, wenn sich der Rückwärtsganghebel in der Neutralstellung befindet.

Vorglühlkontrollleuchte

(Diesel-Gabelstapler)

Diese Lampe leuchtet, wenn der Schlüssel zum Vorheizen auf ON gedreht wird.

Wenn die Lampe aus ist, ist das Vorglühen beendet und der Motor lässt sich problemlos starten.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

(Optional)

Die Lampe leuchtet, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, und ist aus, wenn er angelegt ist.

Kraftstoffmengen-Warnleuchte

Die Lampe leuchtet, wenn der Kraftstoff im Tank (weniger) als die angegebene Menge ist.

Warnleuchte für die Feststellbremse

(Optional)

Diese Lampe leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist, und erlischt, wenn sie gelöst ist.

Motoröldruck-Warnleuchte

Die Lampe leuchtet, um bei niedrigem Motorschmiermitteldruck zu warnen. Die Lampe erlischt, wenn der Startschalter auf ON gestellt und nach dem Starten des Motors das Gaspedal betätigt wird, um die Drehzahl zu erhöhen.

Notiz

Wenn diese Lampe während des Motorbetriebs leuchtet, ist möglicherweise nicht genügend Schmiermittel vorhanden oder das Schmiersystem funktioniert nicht richtig. Unterbrechen Sie den Betrieb sofort und wenden Sie sich zur Überprüfung Ihres Gabelstaplers an einen Händler vor Ort.

Wenn der Luftfilter während des Motorbetriebs

verstopft ist, leuchtet diese Lampe als Warnung. Schalten Sie nach dem Aufleuchten der Lampe den Motor aus und reinigen Sie anschließend das Filterelement und die Staubschutzkappe.

Öl-Wasser-Trennzeichen-Kontrollleuchte

(Diesel-Gabelstapler)

Während des Motorbetriebs leuchtet diese Lampe, wenn sich ausreichend Sediment im Wasser befindet.

Notiz

Leuchtet diese Lampe während des Motorbetriebs, schalten Sie den Motor sofort ab und entfernen Sie das Wasser. Sollte der Betrieb fortgesetzt werden, ist möglicherweise die Einspritzpumpe durchgebrannt. Informationen zum Entfernen des Wassers finden Sie auf Seite 4-22.

Elektrolyt-Warnleuchte

(Optional)

Diese Lampe leuchtet, wenn der Elektrolytstand der Batterie unter dem UNTEREN STAND liegt. Wenn die Lampe leuchtet, füllen Sie destilliertes Wasser in die

Batterie, bis der OBERE STAND erreicht ist.

Kühlmittelmengen-Warnleuchte

(Optional)

Wenn der Kühlmittelstand im Zusatzwassertank unter den unteren Grenzwert fällt, leuchtet diese Lampe, um vor unzureichendem Kühlmittel zu warnen.

Wenn die Warnleuchte leuchtet, füllen Sie Kühlmittel in den Zusatzwassertank bis zur Obergrenze nach.



Ladewarnleuchte

Während des Betriebs und bei Störungen des Stromerzeugungssystems leuchtet diese Warnleuchte.

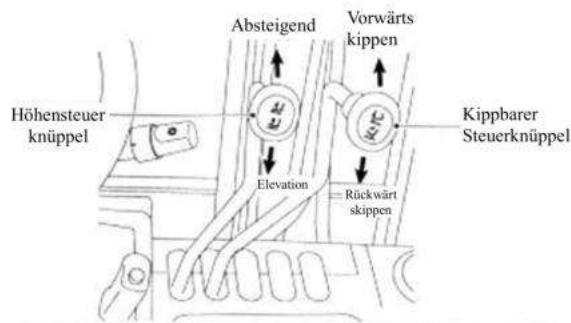
Nachdem der Startschalter auf ON gedreht wurde, leuchtet diese Lampe und ist nach dem Starten des Motors aus.

Notiz

Leuchtet die Lampe nach dem Starten des Motors weiterhin, kann dies an einem lockeren oder gerissenen Keilriemen oder an einer Störung im Motorsystem liegen. Stellen Sie den Motor sofort ab und lassen Sie ihn warten.

Steuerknüppel und Pedale

Höhensteuerknüppel



Vorsicht

Betätigen Sie den Höhensteuerknüppel auf dem Fahrersitz, nachdem Sie die Sicherheit in der Umgebung überprüft haben.

Ziehen Sie den Steuerknüppel nach hinten, um den Mast anzuheben. Drücken Sie ihn nach vorne, um den Mast abzusenken.

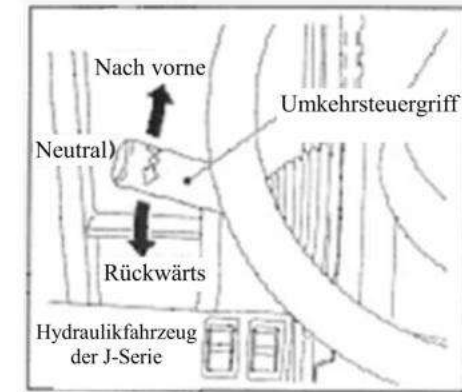
Die richtige Höhengeschwindigkeit wird über die Motordrehzahl erreicht, das heißt über den Gaspedalweg und den Betätigungsweg des Steuerknüppels.

Die Sinkgeschwindigkeit hängt nur vom Betätigungsweg des Steuerknüppels und nicht von der Motordrehzahl ab.

Kippsteuerknüppel

Vorsicht

Betätigen Sie den Kippsteuerknüppel auf dem Fahrersitz, nachdem Sie die Sicherheit in der Umgebung sichergestellt haben.



Ziehen Sie den Steuerknüppel nach hinten, um den Mast nach hinten zu neigen. Drücken Sie ihn nach vorne, um den Mast nach vorne zu neigen.

Die richtige Kippgeschwindigkeit wird über die Motordrehzahl, also über den Gaspedalweg und den Betätigungsweg des Steuerknüppels erreicht.

Notiz

Wenn der Motor abgeschaltet wird, führt das Vorwärtsdrücken des Steuerknüppels nicht dazu, dass der Mast nach vorne geneigt wird.

Zur Sicherheit ist im Mehrkanalventil ein Kipp-Selbstsperrmechanismus eingebaut, der normal ist.

Rückfahrhebel (Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor der J-Serie)

Vorsicht

Bevor Sie den Rückwärtshebel betätigen, treten Sie die Bremse vollständig durch.

Wenn Sie die Bremse in anderen Positionen als N lösen, beginnt das Fahrzeug langsam loszufahren.

Lösen Sie die Bremse nicht, bevor Sie die Vorwärtsbewegung abgeschlossen haben.

Der am Reserverohr montierte Rückwärtsganghebel verfügt über einen Vorwärtsgang und einen Rückwärtsgang.

Wenn der Hebel auf R gestellt ist, leuchtet das hintere Rückfahrlicht und ein Summer ertönt.

Beim Rückwärtsfahren (F für vorwärts und R für rückwärts) das Fahrzeug anhalten und dann weiter rückwärts fahren.

Rückwärtssteuerknüppel (mechanisches Fahrzeug)

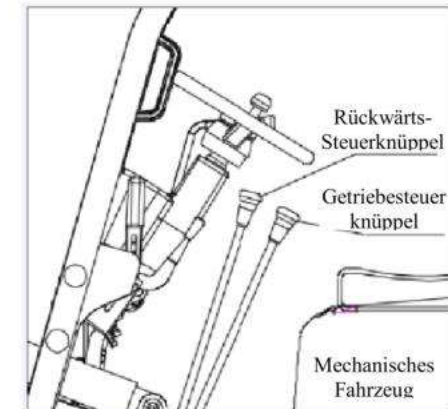
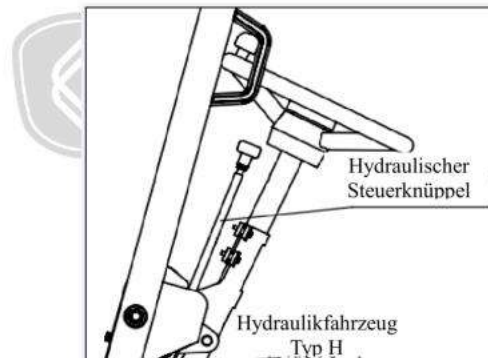
Getriebesteuerknüppel (mechanisches Fahrzeug)

Der auf der vorderen Grundplatte montierte Steuerknüppel verfügt über zwei

Gangpositionen (Vorwärts- und Rückwärtsfahrt und Geschwindigkeitsbereich: zwei Gänge für jede Vorwärts- und Rückwärtsfahrposition)

Wenn sich der Hebel in der Stellung R befindet, leuchtet das Rückfahrlicht und ein Summer ertönt.

Um den Gang zu wechseln, treten Sie das Kupplungspedal durch. Halten Sie vor dem Rückwärtsfahren das Fahrzeug an und fahren Sie dann weiter rückwärts.



Notiz

Neutralschalter sind für Steuerknüppel sowohl mechanischer als auch hydraulischer Fahrzeuge vorgesehen. Bringen Sie den Steuerknüppel vor dem Starten des Motors in die Neutralstellung. Andernfalls lässt sich der Motor nicht starten.

Handbremsgriff

Vorsicht

Legen Sie beim Parken des Fahrzeugs an einem Hang Unterlegkeile gegen die Räder.

Verwenden Sie beim Parken des Fahrzeugs die Handbremse, indem Sie den Steuergriff nach hinten ziehen, um die Bremsen der beiden Vorderräder zu betätigen und den Griff zu verriegeln.

Lösen Sie die Handbremse, indem Sie bei der J-Serie die Sperrtaste drücken und gleichzeitig den Steuergriff nach vorne drücken. Bei anderen Serien drücken Sie den Griff direkt nach vorne, um die Handbremse zu lösen.

Lenkrad

Vorsicht

Wenn der Motor während der Fahrt abgestellt wird, funktioniert die Servolenkung nicht. Wenn der Motor abgestellt wird, starten Sie ihn erneut.

Halten Sie den Kugelgriff des Lenkrads während der Fahrt mit der linken Hand fest. Lassen Sie den Kugelgriff während des Betriebs nicht los.

Griff zur Einstellung der Lenkradneigung

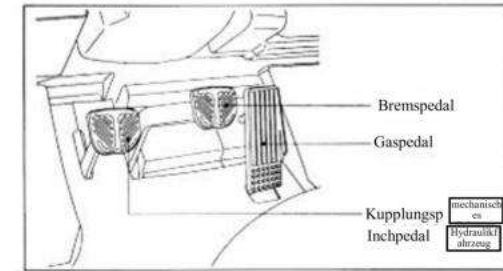
Vorsicht

- **Passen Sie die Neigung vor dem Betrieb an.**
- **Nach der Einstellung die Richtungssperre wieder zurückdrehen, um sie zu sichern.**
- **Das Verstellen der Neigung während des Betriebs ist gefährlich und sollte auf keinen Fall durchgeführt werden.**

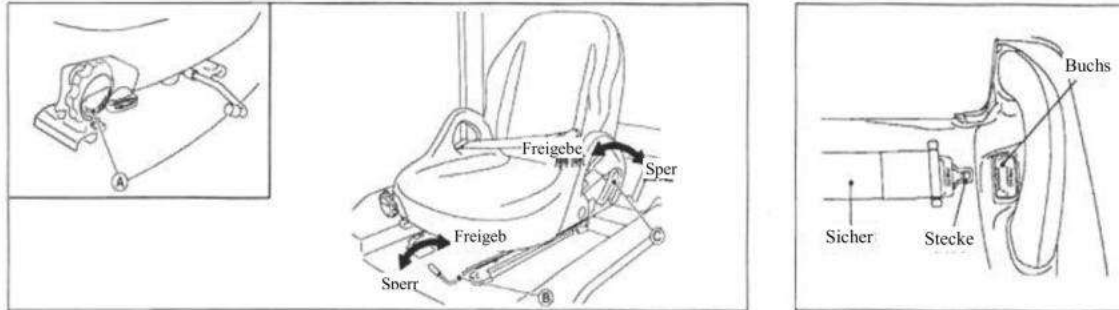
Passen Sie die Vorwärts- und Rückwärtsneigung des Lenkrohrs an die Körpergröße des Bedieners an. Bewegen Sie den Griff in die Position RELEASE, um das Rad freizugeben, und in die Position LOCK, um es zu verriegeln.

Kupplungspedal (mechanisches Fahrzeug)

Mit dem Kupplungspedal kuppeln Sie Motor und Getriebe ein und aus. Durch Treten der Kupplung werden Motor und Getriebe ausgekuppelt und durch Zurücktretan wird die Motorleistung auf das Getriebe übertragen.



Inchpedal (Hydraulikfahrzeug)



Siehe „Verwendungsmethode für Inchpedal“ in diesem Handbuch.

Bremspedal

Beim Betätigen des Bremspedals bremst das Fahrzeug und die Bremsleuchten leuchten.

Gaspedal

Wenn dieses Pedal gedrückt wird, erhöht sich die Motordrehzahl. Wenn Sie das Pedal loslassen, kehrt der Motor in den Leerlauf zurück.

Sitz

Einstellgriff für gefederten Sitz

Vorsicht

Stellen Sie den Griff vor dem Betrieb ein. Das Einstellen während des Betriebs ist gefährlich.

Stellen Sie den Sitz entsprechend dem Gewicht des Fahrers in eine bequeme Position ein. Drehen Sie den Einstellgriff, bis die Waage Ihrem Gewicht entspricht. So kann das Fahrzeug Stöße und Vibrationen absorbieren und sorgt für ein angenehmes Fahrgefühl.

Vorsicht

Zum Abbremsen beim Laufen oder Beschleunigen beim Bergauffahren sowie beim Bergabfahren das Inchpedal nicht betätigen.

Wird unter den oben genannten Bedingungen das Inchpedal betätigt, wird die Kupplung getrennt und die Motorbremse ist außer Funktion, was gefährlich ist.

Bei Hochgeschwindigkeitsbewegungen des Ladegeräts verwenden Sie dieses Pedal zum Be-/Entladen, wenn Sie langsam in der Nähe der Ladung fahren. Drücken Sie dieses Pedal leicht; der hydraulische Kupplungsdruck sinkt (Kupplungsgestänge). Drücken Sie es weiter, um die Kupplung zu lösen. Der Gabelstapler bremst.

Notiz

Vermeiden Sie Kupplungsgestänge so weit wie möglich.



Sitzverstellgriff

Griff zur Rückenlehnenverstellung

Vorsicht

Stellen Sie den Sitz vor dem Betrieb ein und vergewissern Sie sich, dass er nach der Einstellung verriegelt ist.

Durch Verstellen des Griffs kann der Sitz an die Körpergröße des Bedieners angepasst werden. Ziehen Sie den Griff in Pfeilrichtung nach oben, um die Verriegelung zu lösen. Nach der Verstellung kann der Sitz vorsichtig vor und zurück bewegt werden, um sicherzustellen, dass er sicher verriegelt ist.

Sicherheitsgurt (optional)

Warnung

Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Ist dieser nicht installiert, kann der Fahrer im Falle eines Überschlags nach außen geschleudert werden.

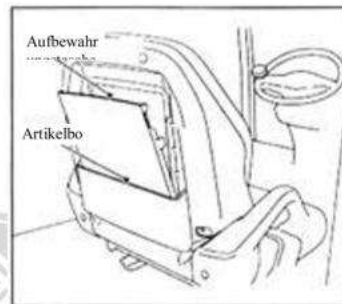
Auf der rechten Seite ist ein Metallknopf angebracht. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Metallknopf und stecken Sie ihn in das linke Gurtschloss, bis er hörbar einrastet.

Befestigen Sie ihn anschließend.

Zum Lösen den roten Knopf an der Schnalle drücken und in den Metallknopf einziehen.

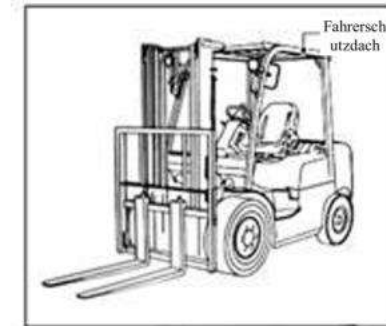
Aufbewahrungstasche

Artikelbox



An der Rückenlehne befinden sich eine Aufbewahrungstasche für die Bedienungsanleitung und eine Box für Kleinteile. Schließen Sie die Box nach Gebrauch wieder.

Fahrerschutzdach



Warnung

Das Fahrerschutzdach ist ein wichtiges Bauteil, das das Herunterfallen von Gegenständen auf dem Dach verhindert und den Bediener schützt. Eine lose Montage sowie die Verwendung nach Demontage und Modifikation ist gefährlich und kann zu schweren Unfällen führen.

Notiz

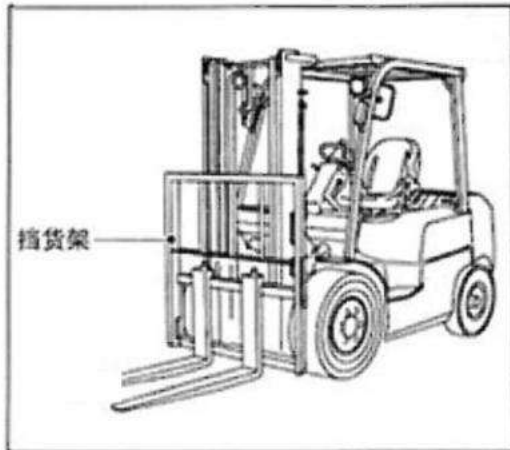
Halten Sie das wasserdichte Tuch am Fahrerschutzdach sauber und verhindern Sie, dass sich Müll ansammelt.

Lasthalterung

Vorsicht

Die Lasthalterung nicht entfernen und lösen.
Andernfalls:

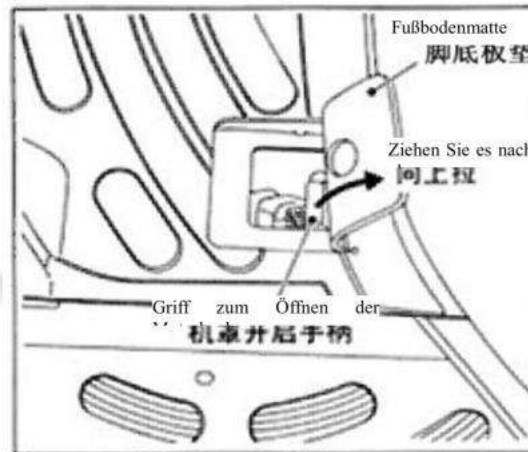
- Der Bediener kann leicht durch herabfallende Ladung verletzt werden.
- Das Fahrzeug kann leicht von anderen Maschinen getroffen werden.



Motorhaube

Vorsicht

Drücken Sie auf die Motorhaubenoberfläche, um die Abdeckung zu schließen. Quetschen Sie sich dabei nicht die Finger.



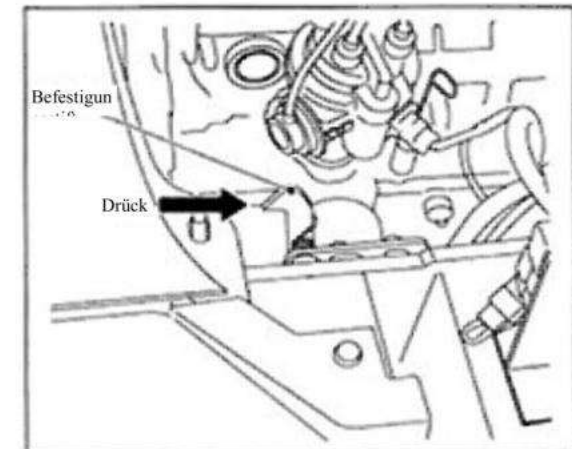
Ziehen Sie diesen Griff nach oben, um die Motorhaube leicht öffnen zu können.

Da die Motorhaube mit einer Gasdruckfeder ausgestattet ist, lässt sie sich problemlos nach hinten öffnen, was für die routinemäßige Stichprobenkontrolle und Wartung praktisch ist.

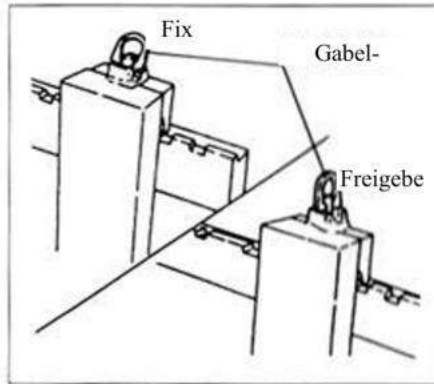
Wenn sich die Motorhaube nicht öffnen lässt

Wenn sich die Motorhaube nach dem Ziehen des Griffs nicht öffnen lässt, gehen Sie wie folgt vor.

1. Bereiten Sie eine dünne Eisenplatte mit einer Länge von etwa 20 cm vor (z. B. ein Eisenlineal).
2. Drücken Sie den Befestigungshaken mit der dünnen Eisenplatte entlang der Pfeilrichtung in der Abbildung.
3. Nach dem Lösen des Hakens wird die Motorhaube geöffnet.



Gabel-Sicherungsstift



Der Gabelstapler-Positionierstift dient zur Fixierung des Gabelstaplers.

Zum Lösen der Verriegelung und zur Einstellung des Gabelstaplerabstandes den Griff des Gabelsicherungsbolzens leicht nach oben ziehen und um 90° drehen.

Passen Sie den Gabelstaplerabstand entsprechend der Ladungsgröße richtig an.

Vorsicht

- Um den Ladungsschwerpunkt mit der Fahrzeugmitte in Einklang zu halten, muss der Gabelstaplerabstand links und rechts gleichmäßig eingestellt werden. Nach der Einstellung wird der

Gabelstapler mit dem Fixierstift fixiert.

- Lehnen Sie sich beim Einstellen des Gabelstaplerabstands mit dem Körper gegen die Lasthalterung und stellen Sie ihn ein, indem Sie die Gabel mit den Füßen nach vorne drücken, nachdem Sie fest auf dem Boden gestanden haben. Verwenden Sie zum Einstellen niemals die Hände.



Verhindern Sie, dass die Gabelschraube herunterfällt.

Vorsicht

Außer in den oben genannten Situationen dürfen Sie diese Schraube nicht entfernen, um zu verhindern, dass die Gabel aus der Halterung fällt.

- Beim Ausbau der Gabel.
- Wenn die linke und rechte Gabel aufgrund von Betriebsanforderungen in der Mitte zusammengeführt werden müssen.

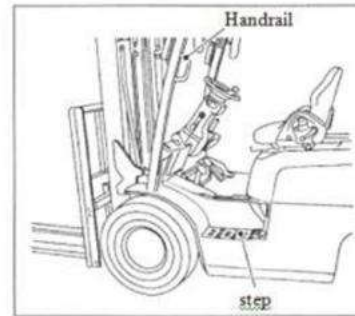
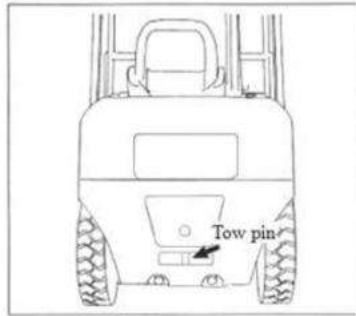
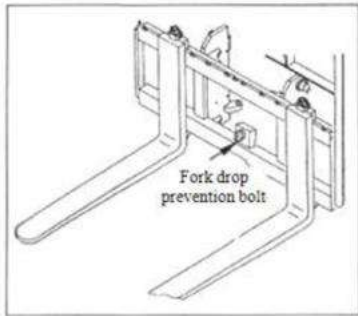
Die Gabel kann auf einer Seite absinken, wenn sie sich in der Mitte des Trägers befindet.

Mit dieser Schraube kann die Verwendung der Gabel in der Mitte des Trägers unmöglich gemacht werden.

Abschleppstift

 **Vorsicht**


Verwenden Sie es niemals zum Abschleppen oder Ziehen.



Es ist nur auf folgende Situationen anwendbar:

- Wenn das Fahren unmöglich ist, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Seitengraben fällt, wird es verwendet, um das Fahrzeug aus der Patsche zu ziehen.
- Wenn für die Fahrzeugüberführung das Verladen in einen LKW oder das Entladen von einem LKW erforderlich ist.

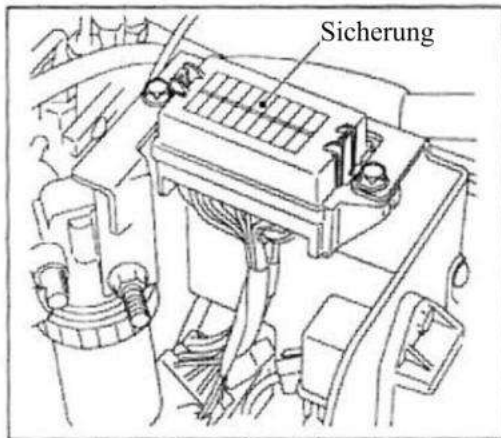
Handlauf und Trittstufe zum Ein- und Aussteigen

 **Vorsicht**

Verwenden Sie beim Ein- und Aussteigen aus dem Fahrersitz den Handlauf und die Trittstufe, um die Sicherheit zu gewährleisten.

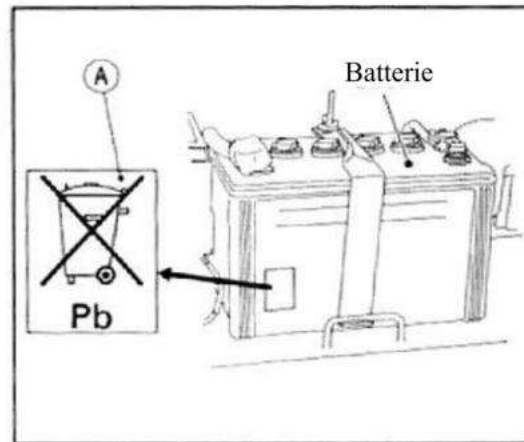
Links und rechts am Fahrerschutzdach sind Handläufe angebracht, vorne sowie links und rechts befinden sich Trittstufen. Beim Ein- und Aussteigen dienen Handlauf und Trittstufe zur Sicherheit.

Sicherungskasten



Der Sicherungskasten ist links in der Motorhaube verbaut.

Batterie

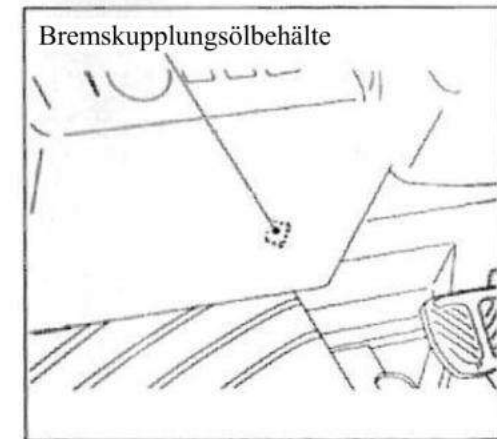


Die Batterie ist links im Motorraum verbaut. Für eine Stichprobenprüfung der Batterie öffnen Sie die Motorhaube.

Typenschild

- Werfen Sie die Batterie nicht weg.
- Recyceln Sie die Batterie.

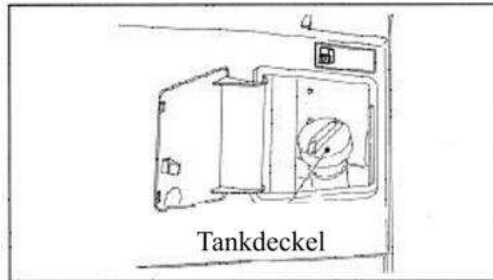
Brems- und Kupplungsölbehälter



Der Bremsölbehälter der J-Serie befindet sich in der Abdeckung der Instrumentenhalterung. Öffnen Sie die Abdeckung links vor dem Fahrersitz, um den Füllstand zu prüfen. Bei der 1-1,8-t-Serie befindet sich der Bremsölbehälter unter der Instrumentenhalterung. Bei den anderen Serien befinden sich die Behälter unter dem Fußraum. Öffnen Sie den Fußraum, um den Füllstand zu prüfen.

Bei mechanischen Fahrzeugen ist auf die kombinierte Verwendung der Brems- und Kupplungsölbehälter zu achten.

Tankdeckel



Vorsicht

- Vor dem Tanken das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen. Feuerquellen sind nicht erlaubt und der Fahrer muss das Fahrzeug verlassen.
- Nach dem Einfüllen des Kraftstoffs den Tankdeckel wieder fest verschließen. Ein loser Deckel kann zu Kraftstofflecks und Feuer führen.
- Starten Sie den Motor, nachdem Sie den Tankdeckel sicher aufgesetzt und den übergelaufenen Kraftstoff aufbereitet haben.
- Wischen Sie übergelaufenen Kraftstoff ab.
- Stellen Sie sicher, dass beim Tanken

keine offenen Flammen (Streichhölzer, Feuerzeuge usw.) verwendet werden können.

Der Tankdeckel ist hinten links am Fahrzeug verbaut.

Zum Entfernen der Kappe nach links drehen.

Das Entlüftungsrohr des Kraftstofftanks ist im Inneren des Deckels installiert.

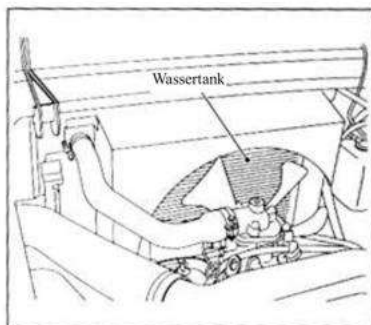
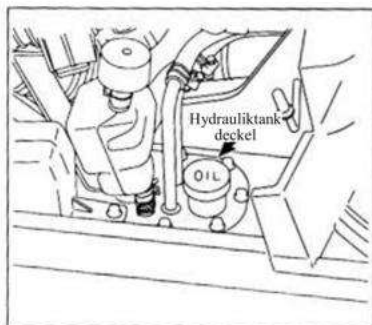
Seien Sie vorsichtig, wenn dieses Entlüftungsrohr beschädigt oder verstopft ist.

Notiz

- Zu verwendender Kraftstoff.
- Verwendung des Diesels (leicht)
Bitte verwenden Sie Qualitätsdiesel.
Bei Temperaturen unter -10°C gefriert der Diesel und verstopft die Kraftstoffleitung. Verwenden Sie in kalten Regionen lokalen Diesel.
- Bei Verwendung von Kerosin kann es zu Leistungseinbußen beim Motor und zu Defekten an der Sprühpumpe kommen.

Abdeckplatte des Hydrauliktanks

Die Abdeckplatte des Hydrauliktanks befindet sich rechts in der Motorhaube und im Tankdeckel ist ein Noniusmessgerät verbaut.



Wassertank

Vorsicht

Es ist gefährlich, den Wassertankdeckel bei heißem Motor in Eile zu öffnen.

Drehen Sie die Wassertankabdeckung nach dem Abkühlen des Motors leicht nach links, um den Druck darin zu verringern, und entfernen Sie dann die Abdeckung.

Die Wassertankabdeckung befindet sich unter ihrer Platte hinter der Motorhaube.

Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie um 90° nach links drehen.

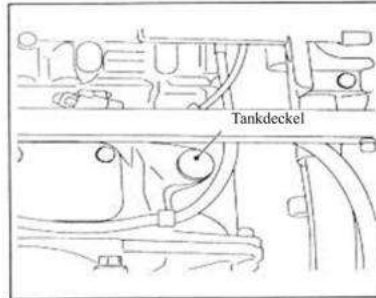
Die Abbildung sieht den Wassertank von der Innenseite der Motorhaube aus.

Zusätzlicher Wassertank (optional)

Es ist hinter der Batterie in der Motorhaube verbaut.

Die Stichprobenkontrolle der Kühlmittelmenge kann über den Zusatzwassertank erfolgen.

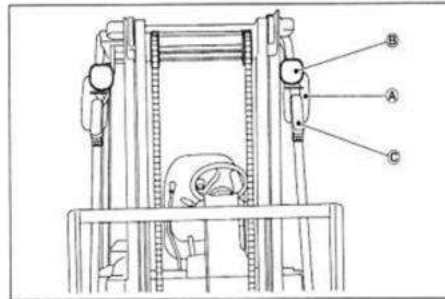
Füller des Drehmomentwandlers (für Hydraulikfahrzeuge)



Der Füller des Drehmomentwandlers befindet sich unter der Grundplatte.

Am Einfülldeckel ist ein Noniusmessgerät angebracht.

Lampen

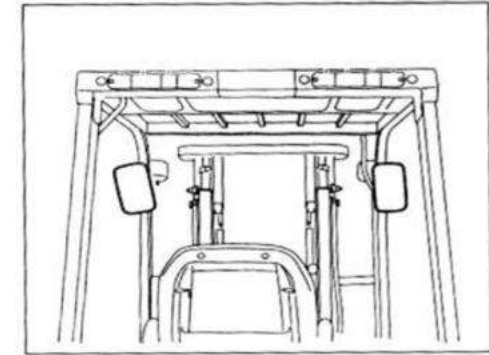


Vorsicht

Überprüfen Sie den Betriebszustand der Lampen. Bei durchgebrannten Glühbirnen oder beschädigten oder verschmutzten Glühbirnenabdeckungen müssen diese ausgetauscht oder repariert werden.

Vorne sind die Scheinwerfer und Kombinationsleuchten (Blinker und Begrenzungsleuchten) verbaut.

Rückspiegel



Vorsicht

- Schauen Sie nach hinten und vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren, dass alles in Ordnung ist, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Rückspiegel.
- Rückspiegel müssen sauber sein.
- Stellen Sie die Rückspiegel so ein, dass die Sicht nach hinten gut ist.

Die Montage der Rückspiegel erfolgt jeweils links und rechts an den Vorderfüßen des Fahrerschutzdaches.

Hinteren

Im Heckbereich sind die Kombinationsleuchten bestehend aus Blinker, Brems-/Umrissleuchte und Rückfahrcheinwerfer verbaut.

Arbeitscheinwerfer hinten

Vorsicht

Auch wenn die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, müssen, wenn die erforderlichen Leuchten nicht vorhanden sind, hintere Arbeitsleuchten installiert werden.

Die hinteren Arbeitscheinwerfer dienen im Nachtbetrieb der Ausleuchtung der rückwärtigen Fahrbahn, um eventuelle Hindernisse auf der Fahrbahn zu erkennen.

Drehbare Lampe

Diese Lampe kommt zum Einsatz, wenn es in der Umgebung durch den Verkehr von Fahrzeugen und Fußgängern laut ist.

Lautstärkenregulierbarer Rückfahrsummer

Dieser Summer verfügt über eine Zwei-Positionen-Umschaltung zwischen hoher und niedriger Lautstärke, je nach

Umgebungsgeräusch.

Hochlasthalterung (HBR)

Es dient der Sicherung und Stabilisierung der Ladung bei höheren Lasten.

Fahrerschuttdach mit Stahldrahtgeflecht

Es dient dem Schutz des Bedieners, falls Ladung, insbesondere kleine Gegenstände, aus großer Höhe herunterfällt.

Vollreifen (Spezialreifen TR01)

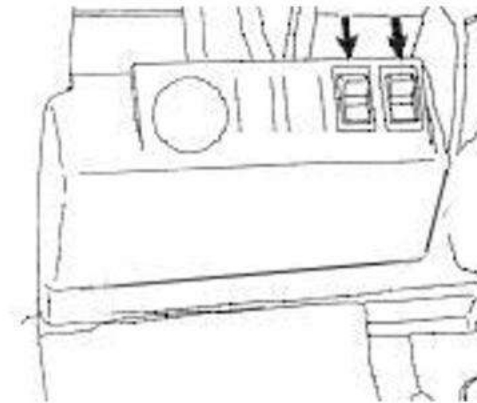
Diese Reifen kommen zum Einsatz, wenn sich auf der Fahrbahn Eisensplitter befinden.

Feuerlöscher (FE)

Es dient zum Löschen des Brandes in der Anfangsphase und wird am hinteren Fuß des Fahrerschuttdachs installiert, um es im Notfall mitnehmen zu können.

Schalter

Weitere Schalter (für Heizung, Scheibenwischer usw.) der J-Serie sind in der Abbildung dargestellt und an allen Schaltern sind Etiketten angebracht.



3. Bedienung

Inhalt

Richtiges Fahren.....	88
Ein neuer Gabelstapler	89
Last und Stabilität des Gabelstaplers	89
Lastschwerpunkt und Tragfähigkeit	90
Stabilität des Gabelstaplers	91
Inch-Betrieb des Pedals.....	91
Start auf Slope	91
Transport von Gabelstaplern.....	92
Bedienung von Gabelstaplern	92
Betrieb im Winter und Sommer	97
Inbetriebnahme im kalten Winter	97
Inbetriebnahme im warmen Sommer.....	97
Be- oder Entladen des Gabelstaplers	92
Be- und Entladen.....	92
Stapeln.....	99
Entstapeln.....	100
Lagerung von Gabelstaplern	101
Wartung des Gabelstaplers vor der Einfahrt in die Werkstatt und regelmäßige Wartung	
Langzeitlagerung und Betrieb von Gabelstaplern nach Langzeitlagerung	

In diesem Handbuch werden die folgenden Begriffe zur Überlegung bereitgestellt.

Um die Sicherheit des Fahrzeugbesitzers und -führers zu gewährleisten, halten Sie sich bitte strikt an die Regeln.

Bedienen, prüfen und warten Sie das Fahrzeug nur, wenn Sie mit ihm vertraut sind. Die in dieser Anleitung und auf dem Typenschild verwendeten Begriffe und Symbole haben folgende Bedeutung:

Symbol für Gefahrengrad	Bedeutung
 Gefahr	Es weist auf Unfälle hin, die leicht zu Todesfällen und Verletzungen führen und beachtet werden müssen.
 Warnung	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen führen können und beachtet werden müssen.
 Vorsicht	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug und in der Umgebung führen können und beachtet werden müssen.
 Notiz	Es handelt sich um ein Symbol, das bei Unfällen und Ausfällen keine Rolle spielt, mit dem man sich jedoch vertraut machen muss, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

Bitte beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen für eine längere Lebensdauer, einen sicheren Betrieb und höhere Gewinne.

Ein neuer Gabelstapler

Die Lebensdauer des Gabelstaplers hängt maßgeblich von der frühen Inbetriebnahme ab.

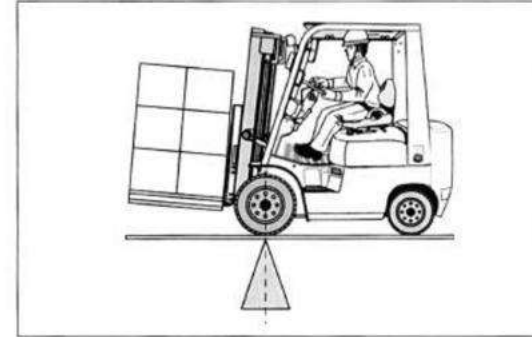
Bitte beachten Sie in den ersten 200 Stunden die folgenden Hinweise.

- ⚠ **Starten Sie den Motor niemals im kalten Zustand, egal zu welcher Jahreszeit.**
- ⚠ **Stichprobenprüfung, wann immer Sie daran denken;**
- ⚠ **Gehen Sie niemals grob mit dem Gabelstapler um.**
- ⚠ **Schmieröl hinzufügen, einfetten und Öl wechseln;**
- ⚠ **Lassen Sie den Motor niemals ständig mit hoher Drehzahl laufen;**

Last und Stabilität des Gabelstaplers

Der Gabelstapler stützt sich auf den Vorderrädern ab und verteilt die Last auf dem hinteren Teil, ähnlich einer Wippe.

Achten Sie immer auf den Schwerpunkt der Last, um das Gleichgewicht zu halten.



Bei Überladung heben die Hinterräder vom Boden ab und der Gabelstapler kann umkippen. Zudem ist die Last schwerer, wenn der Schwerpunkt näher an der Gabelspitze liegt. In diesem Fall muss das Lastgewicht reduziert werden.



Lastschwerpunkt und Tragkraft

⚠ Vorsicht

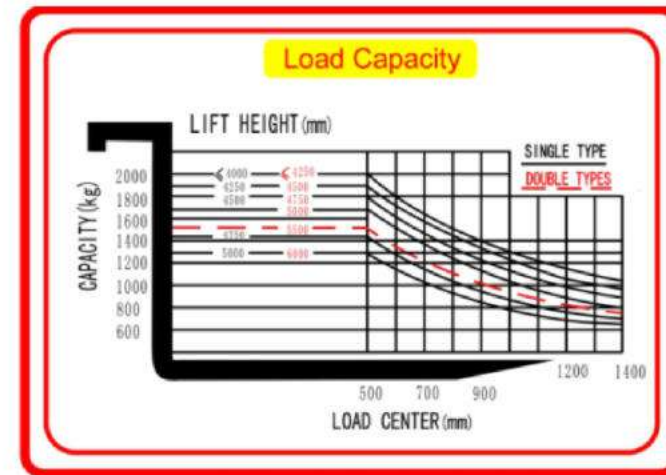
- Wenn der Gabelstapler mit Ladung fährt, heben Sie die Ladung auf 15–20 cm über den Boden und neigen Sie den Mast nach hinten, um sie zu platzieren.
- Die Last eines Gabelstaplers mit Anbaugeräten muss geringer sein als die eines normalen Gabelstaplers.

Die Last eines Gabelstaplers mit Anbaugeräten (Kippgabel, Ballenklammern, Rotator) muss geringer sein als bei einem normalen Gabelstapler.

Bei der Montage der Anbaugeräte am Gabelstapler darf das Gewicht niemals den auf dem Typenschild angegebenen zulässigen Lastwert überschreiten.

Warum soll das Gewicht reduziert werden?

- 1) Das Gewicht der Anbauteile ist abzuziehen;
- 2) Durch dicke Befestigungen wird der Lastschwerpunkt nach vorne verlagert und die Last reduziert.



Der Abstand von der Gabelwurzel bis zum Lastmittelpunkt wird als Lastschwerpunkt bezeichnet. Die obige Abbildung zeigt den Zusammenhang zwischen Lastschwerpunkt eines 2-t-Gabelstaplers und zulässiger Last. Die Abbildung zeigt die Tragfähigkeitskurve. Die Abbildung ist dem Gabelstapler beigelegt.

Stabilität des Gabelstaplers

Die Stabilität von Gabelstaplern ist in JIS festgelegt. Der Gabelstapler kann unter folgenden Bedingungen stabil sein:

- Auf ebenem und festem Boden oder Straße;
- Fahren mit zulässiger Ladung oder ohne Ladung;
- Der Gabelstapler muss beim Be- und Entladen waagrecht stehen. Außerdem muss beim Anheben langsam vorgegangen werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es notwendig, den Gabelstapler in gutem Zustand zu halten.

Verfahrbarer Gabelstapler ohne Last

Die Oberseite der Gabel befindet sich 30 cm über dem Boden und der Mast muss nach hinten in die richtige Position geneigt sein. Der Gabelstapler trägt keine Last.

Verfahrbarer Gabelstapler mit Ladung

Zulässige Last auf dem Lastschwerpunkt; die Oberseite des Gabelstaplers befindet sich 30 cm über dem Boden und der Mast ist nach hinten in die richtige Position geneigt.

Inch-Betrieb des Pedals (hydraulisches Modell)

Die Kriechbewegung des Pedals ist dieselbe wie die Betätigung des Kupplungspedals eines mechanischen Gabelstaplers.

Das Inchpedal wird verwendet, wenn der Gabelstapler langsam fährt und sich der Mast schnell bewegt (Inchbetrieb).

- 1) Nur Tipbetrieb;
- 2) Schalten Sie den Schalthebel in den Vorwärtsgang (oder Rückwärtsgang);
- 3) Beschleunigen Sie langsam und lassen Sie das Pedal Zentimeter für Zentimeter los, dann bewegt sich der Gabelstapler Stück für Stück.

Anfahren am Hang

- Beim Anfahren an einer Steigung die Ladung auf den oberen Teil legen, um hinauf- oder hinunterzufahren. Bei leerem Stapler das Ausgleichsgewicht auf den oberen Teil legen, um ein Durchdrehen des Vorderrads zu vermeiden.
- Beim Bergabfahren oder Anfahren an einer Steigung das Bremspedal anstelle des Inchpedals verwenden. Andernfalls kann der Gabelstapler aufgrund der Trägheit ins Stocken geraten. Dadurch wird die Bremsleistung des Gabelstaplers beeinträchtigt. Bei Verwendung des Inchpedals rutscht der Gabelstapler ab, was sehr gefährlich ist.

Transport von Gabelstaplern

Vorsicht

Beim Transport des Gabelstaplers mit dem LKW:

- Sperren Sie die Räder des Gabelstaplers und den Gabelstapler selbst. Um die Bewegung des Gabelstaplers im Abteil zu stoppen, halten Sie die Räder still und sperren Sie den Gabelstapler vollständig mit den Kabeln.
- Beim Be- und Entladen des LKWs und beim Transport auf der Straße müssen die Gesamtlänge, -breite und -höhe den Anforderungen der einschlägigen Gesetze entsprechen.

Vorsicht beim Be- und Entladen

Vorsicht

- Drehen Sie sich nicht und machen Sie keine seitlichen Bewegungen auf der Platte.
- Verwenden Sie lange, breite und robuste Platten.
- Ziehen Sie die Feststellbremse des LKWs zuverlässig an, um die Räder zu blockieren.
- Befestigen Sie die Platte zuverlässig in der Mitte des Fachs und achten Sie darauf, dass die Platte nicht durch Öl verschmutzt wird.
- Zum sicheren Be- und Entladen muss die Platte horizontal befestigt werden.

- Beim Beladen des LKWs fahren Sie langsam rückwärts, damit das linke und das rechte Rad des Gabelstaplers gemeinsam auf den LKW auffahren können.

Bedienung von Gabelstaplern

Auf- und Absteigen vom Gabelstapler

- 1) Gehen Sie vor dem Betrieb um den Gabelstapler herum, um sicherzustellen, dass er sicher ist.
- 2) Auf- und Absteigen vom Gabelstapler mit Hilfe der Trittstufe auf der linken Seite.

Vorsicht

Halten Sie sich beim Auf- oder Absteigen vom Gabelstapler niemals am Lenkrad oder an der Motorhaube fest, da Sie ausrutschen oder stürzen und dadurch einen Unfall verursachen könnten.

- 3) Legen Sie den Sicherheitsgurt an, um sich im Falle eines Überschlags zu schützen.

Motorstart

Vorsicht

- **Der Bediener muss vor dem Starten des Motors auf dem Fahrersitz Platz nehmen.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Gabelstaplers aufhält.**

- **Öffnen Sie bei der Inbetriebnahme im Innenbereich die Tür und die Fenster zur Belüftung.**

Stellen Sie vor dem Start sicher, dass der Schalthebel in der Mitte steht und der Feststellbremshebel vollständig durchgetreten ist.

- 1) Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und stecken Sie den Zündschlüssel ein;
- 2) Hupen Sie, um Personen in der Nähe zu warnen.
- 3) Das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchtreten (mechanisches Modell) bzw. das Bremspedal bis zum Anschlag durchtreten (hydraulisches Modell). Den Schlüssel auf „START“ drehen, um den Motor zu starten (10 Sekunden);
- 4) Sobald der Motor gestartet ist, lassen Sie den Schlüssel los. Lassen Sie das Kupplungs- oder Bremspedal los, und der Schlüssel kehrt in die Stellung „ON“ zurück.
- 5) Lassen Sie den Motor nach dem Starten niemals mit hoher Drehzahl laufen. Überprüfen Sie beim Aufwärmen des Motors, ob die Ladekontrollleuchte und die Motoröldruck-Warnleuchte leuchten und ob die Instrumente einwandfrei funktionieren.
- 6) Sobald der Motor stabil läuft, lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, um ihn aufzuwärmen.

Aufwärmen des Motors

Lassen Sie den Motor nach dem Starten im Sommer wie im Winter etwa 5 Minuten lang warmlaufen.

Bei sofortigem Betrieb ohne Aufwärmphase kann es durch die

unvollständige Verbrennung von Schmieröl und Kraftstoff zu einer Beschädigung der Motorteile kommen.

Inbetriebnahme bei kaltem Wetter

Aufgrund der schlechten Batterieleistung und des dickeren Schmieröls ist es bei kaltem Wetter schwierig, den Motor zu starten.

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Motor bei kaltem Wetter zu starten:

Benzin- Gabelstapler

Vorsicht

Da der Motor nach dem Starten mit hoher Drehzahl läuft, ist beim Fahren sowie beim Be- und Entladen Vorsicht geboten.

- Drehen Sie den Zündschlüssel auf „START“: Der Anlasser beginnt zu laufen und der Motor wird gestartet (das Gaspedal muss losgelassen werden);
- Die Heizung beginnt zu arbeiten, sobald der Motor gestartet wird;
- Falls der erste Start fehlschlägt, stellen Sie den Schlüssel wieder auf „OFF“ und starten Sie 30 Sekunden später erneut.

Notiz

Lassen Sie das Gaspedal los, sobald der Motor gestartet ist.

Diesel- Gabelstapler

Die Vorwärmzeit hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

- Drehen Sie den Schlüssel nach rechts auf „ON“: Die Vorheizanzeige leuchtet; nach dem Vorheizen erlischt die Anzeige;
- Wenn die Vorglühanzeige erloschen ist, betätigen Sie das Gaspedal und drehen Sie den Schlüssel auf „START“, um den Motor zu starten. Drehen Sie den Schlüssel niemals länger als 10 Sekunden.
- Falls der Startvorgang fehlschlägt, stellen Sie den Schlüssel wieder auf „OFF“ und starten Sie 30 Sekunden später erneut.

Wenn der Start schwierig ist

Vorsicht

Verboten! Es ist äußerst gefährlich, den Gabelstapler zum Starten des Motors zu schieben oder zu ziehen.

- Der Anlasser darf sich nie länger als 10 Sekunden ununterbrochen drehen. Es ist schwierig, den Motor zu starten. Halten Sie an und warten Sie, bis die Batterie wiederhergestellt ist.
- Bei Startschwierigkeiten und wiederholten Fehlfunktionen prüfen Sie, ob der Kraftstofftank leer ist, ob Luft in das Startsystem gelangt ist und ob das Stromkabel gebrochen ist.
- Starten Sie den Motor nicht, wenn der Anlassermotor zwar dreht, aber die angegebene Drehzahl nicht erreicht. Verwenden Sie in diesem Fall die Zusatzbatterie und das Anschlusskabel zum Starten des Motors.

Notiz

Starten mit Zusatzbatterie

Vor der Abfahrt

- 1) Ziehen Sie den Hubhebel nach hinten, um die Gabel 15–20 cm über den Boden zu heben.
- 2) Ziehen Sie den Neigungshebel nach hinten, um den Mast in die gewünschte Position zu neigen.
- 3) Stellen Sie sicher, dass die Umgebung sicher ist, und betätigen Sie die Hupe, um wegzufahren.

Wegfahren

Vorsicht

Fahren mit niedriger Geschwindigkeit unter folgenden Bedingungen:

- **Scharfe Kurve**
- **Schmaler Kanal**
- **Straße in schlechtem Zustand**
- **Beim Annähern an die Ware oder Schranke**

Mechanischer Gabelstapler

- 1) Treten Sie das Kupplungspedal bis zum Anschlag durch.
- 2) Drücken Sie den Richtungshebel, um den Vorwärtsgang (oder

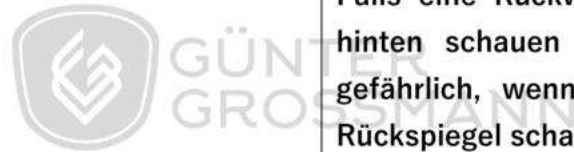
Rückwärtsgang) einzulegen.

- 3) Schieben Sie den Geschwindigkeitshebel in den niedrigen Gang.
- 4) Ziehen Sie den Feststellbremshebel nach unten.
- 5) Lassen Sie das Kupplungspedal los, wenn Sie zum Anfahren das Gaspedal betätigen.

Notiz

Lassen Sie das Kupplungspedal los, sobald sich der Gabelstapler in Bewegung setzt, da sonst die Reibscheibe abgenutzt sein kann.

Hydraulischer Gabelstapler



Vorsicht

Sobald der Geschwindigkeitshebel in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang geschaltet ist, treten Sie das Bremspedal bis zum Anschlag durch.

Bewegen Sie den Geschwindigkeitshebel, um den Gabelstapler schrittweise zu bewegen (Kriechen).

Notiz

Lassen Sie das Kriechpedal los, sobald der Gabelstapler anfängt, sich zu bewegen

- 1) Drücken Sie das Bremspedal.
- 2) Schalten Sie den Geschwindigkeitshebel in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 3) Drücken Sie die Sperrtaste und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 4) Lassen Sie das Bremspedal los und betätigen Sie das Gaspedal, um loszufahren.

Beschleunigung

Vorsicht

Falls eine Rückwärtsfahrt erforderlich ist, muss der Fahrer nach hinten schauen und sicherstellen, dass dies sicher ist. Es ist gefährlich, wenn der Fahrer beim Rückwärtsfahren nur in den Rückspiegel schaut.

Mechanischer Gabelstapler

- Halten Sie den Gabelstapler an, bevor Sie vom Rückwärtsgang in den Vorwärtsgang oder vom Vorwärtsgang in den Rückwärtsgang schalten.
- Wenn Sie das Gaspedal loslassen, treten Sie das Kupplungspedal, wenn Sie von niedriger auf hohe Geschwindigkeit schalten oder wenn Sie beschleunigen, wenn sich der Gabelstapler in Bewegung setzt. Lassen Sie das Kupplungspedal los, wenn Sie Gas geben.

Hydraulischer Gabelstapler

Halten Sie den Gabelstapler an, bevor Sie vom Vorwärtsgang in den Rückwärtsgang oder vom Rückwärtsgang in den Vorwärtsgang schalten.

Beschleunigen

Mechanischer Gabelstapler

Treten Sie das Kupplungspedal, lassen Sie das Gaspedal los, schalten Sie den Geschwindigkeitshebel in den niedrigen Gang und treten Sie dann das Gaspedal; treten Sie bei Bedarf das Bremspedal;

Hydraulischer Gabelstapler

Lassen Sie das Gaspedal los und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal;

Lenkung

Vorsicht

Der hintere Teil (Ausgleichsgewicht) des Gabelstaplers würde beim Lenken nach außen ausweichen.

Anders als herkömmliche Fahrzeuge nutzt der Gabelstapler zum Wenden die Hinterräder, und das Heck weicht nach außen aus. Daher muss der Gabelstapler vor dem Wenden die Geschwindigkeit verringern und früher

wenden als herkömmliche Fahrzeuge.

- Die linke Hand hält das Lenkrad zum Drehen;
- Die rechte Hand bedient den Hebel des Hebesystems;

Im Allgemeinen sollten Sie Ihre rechte Hand auf Ihr Knie oder auf die Armlehne legen, sofern keine besondere Operation erforderlich ist.

Parken

Verringern Sie die Geschwindigkeit, treten Sie das Bremspedal, um den Gabelstapler anzuhalten, und schieben Sie den Geschwindigkeitshebel in die mittlere Position (treten Sie beim mechanischen Modell das Kupplungspedal).

Vorsicht

Sicheres Parken

- Parken Sie den Gabelstapler auf breitem und ebenem Boden.
Muss ein leerer Gabelstapler an einem Hang anhalten, muss das Mastende hangabwärts zeigen und die Räder müssen blockiert sein.
- Wenn Sie an einem anderen Ort oder an einem anderen festgelegten Ort als dem Betriebsgelände parken, verwenden Sie ein Warnschild oder eine Warnleuchte.
- Stellen Sie den Gabelstapler auf festem Untergrund ab und treffen Sie Maßnahmen, um ihn vor dem Wegrutschen oder Einsinken zu schützen.
- Falls die Gabel beim Absenken aufgrund eines Defekts versagt,

hängen Sie ein Stück Stoff an die Spitze der Gabel und richten Sie die Gabel auf die unzugängliche Seite.

- Seien Sie vorsichtig bei rutschigem und eingestürztem Boden.
- Senken Sie die Gabel erst ab, wenn der Gabelstapler vollständig zum Stillstand gekommen ist. Das Absenken der Gabel während der Fahrt ist sehr gefährlich.
- Springen Sie niemals vom Gabelstapler herunter;
- Beim Aussteigen dem Gabelstapler zugewandt sein und die Trittstufe benutzen;

Straßenzustand



Vorsicht

- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie auf unebenen Straßen fahren.**
- **Halten Sie den Gabelstapler vor einer Gleisanlage an, um zu prüfen, ob er sicher ist.**
- **Umgehen Sie Hindernisse wie Steinplatten, Holz und verbeulten oder hervorstehenden Boden. Wenn das Umgehen der Hindernisse schwierig ist, fahren Sie langsam und vermeiden Sie, dass der untere Teil des Gabelstaplers von der Barriere abweicht. Beim Überqueren kleiner Stufen, wenn die Straße breit ist.**

Führen Sie die folgenden Vorgänge durch, nachdem der Gabelstapler an einem sicheren Ort geparkt wurde:

- 1) Ziehen Sie den Feststellbremshebel nach hinten an seinen Platz.
- 2) Die Gabel auf den Boden absenken;
- 3) Drehen Sie den Schlüssel auf „OFF“, um den Motor auszuschalten.
- 4) Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn auf.
- 5) Seien Sie beim Aussteigen vorsichtig;

Die Fahrgeschwindigkeit des Gabelstaplers ist nicht nur durch die Straßenverhältnisse begrenzt.

Fahren auf vereister Straße



Vorsicht

Die Antriebskraft ist höher, wenn der Gabelstapler mit einer Schneekette (optional) ausgestattet ist. Allerdings trägt dies kaum dazu bei, den Gabelstapler vor seitlichem Wegrutschen zu schützen. Seien Sie daher beim Fahren vorsichtig.

Verwenden Sie Schneeketten, wenn Sie auf schnee- oder eisbedeckten Straßen fahren.

Seien Sie vorsichtig bei plötzlicher Beschleunigung, Verzögerung, Bremsung und Kurvenfahrt.

Verwenden Sie das Gaspedal, um die Geschwindigkeit zu regeln.

Notiz

Bei einigen Modellen sind für die Montage der Schneekette Spezialteile erforderlich. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Betrieb im kalten Winter

Beachten Sie bei Betrieb an kalten Tagen die folgenden Hinweise.

Tanken

Vorsicht

Vor dem Auftanken den Motor abflammen und den Gabelstapler von Rauch und Feuer (Zigaretten usw.) fernhalten;

Der Kraftstofftank muss vollständig gefüllt sein, da sonst die Feuchtigkeit in der Luft gefrieren kann, wodurch das Kraftstoffsystem rosten und das Starten erschwert werden kann.

Notiz

Der Kraftstofftank muss dicht abgedeckt sein, um ihn vor Schnee oder Regen zu schützen.

Kühleinheit

Gefrorenes Kühlmittel kann den Motor oder den Kühlmittelbehälter beschädigen.

Betrieb im heißen Sommer

Kühleinheit

Vorsicht

Nehmen Sie den Kühlmittelbehälter niemals ab, bevor er vollständig abgekühlt ist. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

Schützen Sie das Kühlsystem vor Leckagen, Verkalkung oder Rost.

- Da das Kühlsystem im heißen Sommer leicht durch Kalk oder Rost beschädigt wird, verwenden Sie nur sauberes Wasser. LLC als Frostschutzmittel kann das ganze Jahr über verwendet werden.
- Bei einem heißen Motor kann dies an einem verstopften Kühler liegen. Sobald das Problem behoben ist, prüfen Sie, ob Wasser austritt.
- Prüfen Sie, ob der Keilriemen locker ist. Wenn ja, stellen Sie die Spannung auf die angegebene Spannung ein.

Heißer Motor

Vorsicht

Bei heißem Motor den Kühlmittelbehälter nicht öffnen und mit Händen und Gesicht nicht in die Nähe des Behälters kommen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Bei heißem Motor:

- 1) Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen und öffnen Sie die Motorhaube vollständig, um eine gute Belüftung zu gewährleisten.
- 2) Stellen Sie den Motor ab, wenn das Kühlmittel abgekühlt ist.
- 3) Nehmen Sie den Deckel vom Tank ab, wenn das Kühlmittel abgekühlt ist, und füllen Sie den Kühlmitteltank wieder auf.
- 4) Untersuchen Sie das Kühlsystem auf Wasserlecks. Prüfen Sie, ob der Kühler verstopft ist und ob der Lüfterriemen locker ist.

Gabelstapler be- oder entladen

- 1) Der Abstand zwischen den Gabeln sollte für eine bessere horizontale Stabilität so groß wie möglich sein.
- 2) Die Last muss in der Mitte der Gabeln platziert werden.
- 3) Führen Sie die Gabeln parallel in die Löcher der Palette ein.
- 4) Führen Sie die Gabeln bis zum Ende ein.
- 5) Wenn die Gabeln über den Boden gehoben werden:
 - ① Heben Sie die Gabeln mit einer Bewegung 5–10 cm über den Boden. Prüfen Sie, ob die Last stabil ist und sich in der Mitte der Gabeln

befindet.

- ② Wenn alles in Ordnung ist, kippen Sie den Mast nach hinten in die angegebene Position, heben Sie die Gabeln 20 cm über den Boden und fahren Sie dann mit dem Gabelstapler weg.
- 6) Wenn die Last zu hoch ist und Ihre Sicht behindert, fahren Sie mit dem Gabelstapler rückwärts.

Stapeln

- 1) Verringern Sie die Geschwindigkeit auf die Sicherheitsgeschwindigkeit, wenn sich der Gabelstapler dem Stapel nähert.
- 2) Halten Sie den Gabelstapler vor dem Stapel an.
- 3) Stellen Sie sicher, dass das Stapeln sicher ist.
- 4) Kippen Sie den Mast (nach vorne) in die vertikale Position;
- 5) Heben Sie die Gabel etwas über den Stapel;

Vorsicht

- **Beim Stapeln auf einer festen Plattform oder einem Gestell ist kein Kippvorgang zulässig, außer das Kippen des Masts nach vorne.**
- **Verlassen Sie den Gabelstapler niemals, wenn die Waren hoch gestapelt sind.**

- 6) Position für die Ware bestimmen, mit langsamer Geschwindigkeit zur Position fahren und vor der Position anhalten.
- 7) Gehen Sie langsam hinunter und stapeln Sie die Waren gut.

- 8) Lassen Sie niemals die Palette oder Waren von den Gabeln einklemmen. Fahren Sie den Gabelstapler rückwärts, wenn dies sicher ist.
- 9) Sobald die Spitze der Gabel die Palette oder Ware verlassen hat, senken Sie die Gabel auf 20 cm über dem Boden ab.
- 10) Neigen Sie den Mast nach hinten.

Entstapeln

- (1) Verringern Sie die Geschwindigkeit auf eine sichere Geschwindigkeit.
 - (2) Halten Sie den Gabelstapler vor dem Stapel an (die Gabelspitze befindet sich etwa 30 cm über dem Stapel);
 - (3) Stellen Sie sicher, dass der Gabelstapler sicher steht und nicht umkippt.
 - (4) Kippen Sie die Gabeln in die vertikale Position, heben Sie sie an und stecken Sie sie in die Löcher der Palette oder des Gestells.
 - (5) Führen Sie die Gabeln langsam bis zum Ende in die Palette oder das Regal ein und halten Sie dann den Gabelstapler an.
- Falls sich die Gabeln nicht vollständig einführen lassen:
 - ① Bewegen Sie den Gabelstapler nach vorne, um die Gabeln auf 3/4 der Länge einzuführen, und heben Sie die Gabeln dann um 5–10 cm an, oder fahren Sie die Palette oder das Gestell um 10–20 cm zurück und senken Sie den Mast ab;
 - ② Bewegen Sie den Gabelstapler nach vorne, um die Gabeln wieder einzusetzen.

- (6) Sobald die Gabeln vollständig eingeführt sind, heben Sie sie 5–10 cm an.
- (7) Stellen Sie sicher, dass das Rückwärtsfahren sicher ist, und fahren Sie dann langsam rückwärts, bis der Mast abgesenkt werden kann.
- (8) Bringen Sie die Last 20 cm über den Boden, kippen Sie den Mast nach hinten in die angegebene Position und liefern Sie die Last dann an den Zielort.

Bevor der Gabelstapler in die Garage einfährt

Vorsicht

- **Kleine Fehler können schwerwiegende Folgen haben. Der Bediener muss alle Auffälligkeiten dem Manager melden. Der Betrieb ist erst nach der Fehlerbehebung zulässig.**
- **Schützen Sie die Elektrogeräte beim Waschen des Gabelstaplers vor Wasser.**

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Reinigen und Überprüfen des Gabelstaplers, bevor Sie ihn in der Garage abstellen. Diese Anweisungen sind in jedem Fall wichtig.

- Reinigen Sie den Gabelstapler mit klarem Wasser;
- Überprüfen Sie das Aussehen des Gabelstaplers: ob der Reifen beschädigt ist und ob etwas im Profil feststeckt;
- Überprüfen Sie die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge. Füllen Sie bei Bedarf Kraftstoff nach.

Überprüfung auf Öllecks

- Fügen Sie bei Bedarf Schmieröl und Fett hinzu.
- Überprüfen Sie die Nabenfettung und die Kolbenverriegelung des Zylinders.
- Überprüfen Sie, ob sich die Mastrolle reibungslos dreht.
- Heben und senken Sie die Gabel bis zu ihrem Federweg, um den gesamten Zylinder mit Öl zu befüllen.
- Im Winter Kühlmittel ablassen (außer LLC);

Tägliches Management

- Parken Sie den Gabelstapler an der angegebenen Stelle und blockieren Sie die Räder.
- Stellen Sie den Hebel auf „N“ und ziehen Sie die Feststellbremse an;
- Lassen Sie den Motor abbrennen und betätigen Sie jeden Hebel 2-3 Mal, um den Druck abzulassen.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und kümmern Sie sich darum;

Langzeitlagerung

Außerdem sind die folgenden Anweisungen zu befolgen:

- Parken Sie den Gabelstapler an regnerischen Tagen auf erhöhtem und festem Boden.
- Entfernen Sie die Batterie aus dem Gabelstapler.
- Wenn der Gabelstapler in einem heißen und feuchten Innenbereich geparkt ist, lassen Sie die Batterie an einem kühlen und trockenen Ort.

- Freiliegende Teile wie Ölzyylinder, Kolbenstange und Gleitwelle müssen mit Rostschutzfett behandelt werden.
- Decken Sie die Teile ab, die leicht nass werden können, wie z. B. Abluftöffnungen und Lufterfrischer.
- Bedienen Sie den Gabelstapler mindestens einmal pro Woche; starten Sie den Motor, lassen Sie die Heizung laufen und fahren Sie mit dem Gabelstapler eine bestimmte Strecke vorwärts und rückwärts.
- Parken Sie den Gabelstapler niemals auf weichem Untergrund, wie etwa Asphaltbelag im heißen Sommer.

Bedienung des Gabelstaplers nach längerer Lagerung

- Entfernen Sie den Feuchtigkeitsschutz.
- Entfernen Sie Rostschutzfett von freiliegenden Teilen;
- Öl im Öltank und Getriebeöl (mechanisches Modell) bzw. Differentialöl (hydraulisches Modell) ablassen, innen reinigen und frisches Öl einfüllen;
- Entfernen Sie Fremdkörper und Wasser aus dem Hydrauliköltank und dem Kraftstofftank.
- Den Zylinderkopf entfernen, um Öl an den Ventilen und der Kipphebelwelle nachzufüllen; die Leistung der beiden Ventile prüfen;
- Kühlmittel in der angegebenen Menge hinzufügen;
- Inspektion vor dem Betrieb;
- Den Motor warmlaufen lassen;



4. Stichprobenprüfung

Inhalt





Stichprobenprüfung vor dem Betrieb	105
Vorsichtsmaßnahme zur Stichprobenprüfung.....	106
Stichprobenprüfung	106

Motorraum.....	118
Reifenwechsel und Behandlung bei einer Reifenpanne	122
Glühbirnen wechseln	124
Motorschaden durch leere Batterie.....	124
Einstellung der Betätigungskraft des Feststellbremshebels	125
Regelmäßige Inspektion.....	135
Teile, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen.....	126
1 Monat (200 Stunden) Inspektion	126
3 Monate (600 Stunden) Inspektion.....	132
6 Monate (1200 Stunden) Inspektion	134
1 Jahr (2400 Stunden) Inspektion	134
Zeitplan der regelmäßigen Inspektion.....	135


In diesem Handbuch werden die folgenden Begriffe zur Überlegung bereitgestellt.

Um die Sicherheit des Fahrzeugbesitzers und -führers zu gewährleisten, halten Sie sich bitte strikt an die Regeln.

Bedienen, prüfen und warten Sie das Fahrzeug nur, wenn Sie mit ihm vertraut sind. Die in dieser Anleitung und auf dem Typenschild verwendeten Begriffe und Symbole haben folgende Bedeutung:

Symbol für Gefahrengrad	Bedeutung
 Gefahr	Es weist auf Unfälle hin, die leicht zu Todesfällen und Verletzungen führen und beachtet werden müssen.
 Warnung	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen führen können und beachtet werden müssen.
 Vorsicht	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug und in der Umgebung führen können und beachtet werden müssen.
 Notiz	Es handelt sich um ein Symbol, das bei Unfällen und Ausfällen keine Rolle spielt, mit dem man sich jedoch vertraut machen muss, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

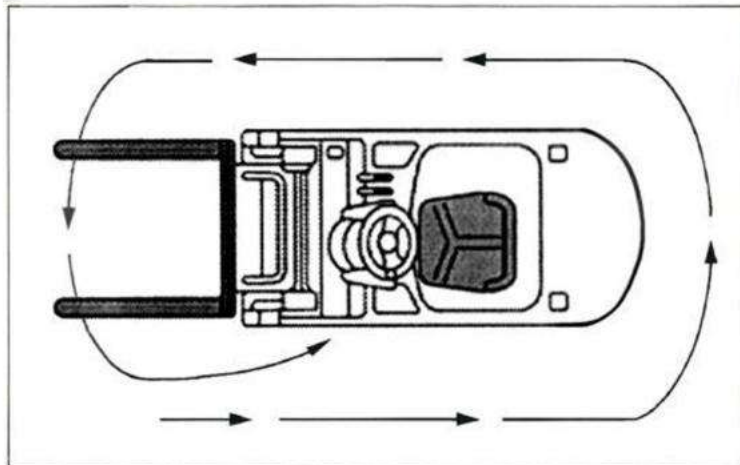
Um einen sicheren Betrieb und die Lebensdauer des Gabelstaplers zu gewährleisten, müssen täglich Stichprobenkontrollen durchgeführt werden.

 **Vorsicht**

- Sollten bei der Inspektion Auffälligkeiten festgestellt werden, bringen Sie bitte ein Warnschild in der Nähe an. Ziehen Sie den Schlüssel ab und melden Sie dies der Geschäftsleitung. Bevor der Fehler behoben ist, dürfen keine weiteren Arbeiten durchgeführt werden.
- Durch Öllecks kann es zu Bränden kommen.
- Eine unsachgemäße Behandlung (Ableitung in unterirdische Rohre, in den Boden oder Verbrennung) von Altöl kann zu einer Verschmutzung von Wasser, Boden und Luft führen, was gesetzlich verboten ist.

Vorsichtsmaßnahmen für einen sicheren Betrieb

- Verwenden Sie Originalteile des Herstellers.
- Verwenden Sie Originalöl und -fett des Herstellers.
- Reinigen Sie den Einfülldeckel bzw. die Düse vor dem Einfüllen von Öl oder Fett mit einer Bürste oder Kupplung.
- Stellen Sie den Gabelstapler auf ebenem Boden ab, bevor Sie Öl nachfüllen oder die Ölmenge prüfen.
- Schützen Sie sich vor Verletzungen bei Stichprobenkontrollen;
- Bei einer Stichprobenprüfung unter einer angehobenen Gabel legen Sie einen Block unter den Mast, um ein Absenken zu verhindern.
- Melden Sie dem Manager bei der Stichprobenkontrolle alle Unregelmäßigkeiten. Betreiben Sie den Gabelstapler niemals, bevor das Problem behoben ist.



■ Inspektion rund um den Gabelstapler

Gehen Sie vor dem Betrieb um den Gabelstapler herum, um Karosserie und Reifen zu überprüfen.

■ Status des Gabelstaplers

Falls sich der Gabelstapler zu einer Seite neigt, können die Reifen, die den Boden berühren, beschädigt sein. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den zuständigen Techniker des Herstellers.

■ Öl- oder Wasserleck

Untersuchen Sie den Boden, auf dem der Gabelstapler hält, auf Öl- oder Wasserlecks.

Bei Unregelmäßigkeiten wenden Sie sich bitte an die angegebene Servicestation des Herstellers.



Stichprobenprüfung

Überprüfen Sie die Position, die manchmal Probleme bereitet

Vorsicht

Verwenden Sie niemals einen Gabelstapler, der in Reparatur ist

Überprüfen Sie die Räder auf ungewöhnliche Geräusche

Vorsicht

Der Reifen wird mit Druckluft befüllt. Prüfen Sie, ob Reifen und Nabe in gutem Zustand sind. Befüllen Sie den Reifen mit einem Druck, der nicht höher als der Normaldruck ist.

Wenn Sie den Reifen mit einem Luftkompressor aufpumpen, passen Sie den Druck vorher an, da der Druck sonst höher sein kann als der Maximaldruck des Kompressors, was zu schweren Unfällen führen kann.

Eine leichte Verformung der Nabe oder ein winziger Schaden am Reifen können zu einer Reifenplatzung führen.

Bei Unregelmäßigkeiten wenden Sie sich bitte an die Servicestation des Herstellers.

Sorgen Sie immer für den richtigen Reifendruck.

Notiz

Niedriger Druck verkürzt die Lebensdauer des Reifens.

Wenn der linke und der rechte Reifen einen unterschiedlichen Druck aufweisen, kann dies dazu führen, dass das Lenkrad wackelt und die Lenkung erschwert wird.



Den Standard-Reifendruck finden Sie auf dem Typenschild an der linken Vorderseite des Gabelstaplers.

Reifendruck:

Vorderrad

(1-1,8 t) 790 kPa

(2-2,5 t) 860 kPa

(3-3,5 t) 970 kPa

(3,8-4 t) 930 kPa

Hinterrad

(1-1,8 t) 1000 kPa

(2-2,5 t) 860 kPa

(3-4 t) 790 kPa.....

Schrauben Sie die Kappe des Reifenventils ab, um den Reifendruck zu prüfen und den Druck auf den angegebenen Wert einzustellen.

Überprüfen Sie den Reifen auf Luftlecks und schrauben Sie dann die Kappe auf.

Prüfen Sie, ob die Lauffläche und die Seiten beschädigt sind und ob die Nabe verformt oder beschädigt ist.

Stichprobenartige Überprüfung des Reifenverschleißes

Alle Reifen sind mit Verschleißmarkierungen („△“) versehen, die auf einer Tiefe von 1,6 mm links vom Reifenprofil basieren. Sobald die Markierung sichtbar ist, muss der Reifen gewechselt werden. Die beiden Vorder- oder Hinterrreifen müssen gleichzeitig gegen identische Reifen ausgetauscht werden.

Inspektion der RadFett

Vorsicht

Es ist sehr gefährlich, wenn eine der RadFettn locker ist, da sich das Rad lösen und der Gabelstapler umkippen kann.

Überprüfen Sie die NabenFettn und ziehen Sie alle losen Fettn mit dem angegebenen Drehmoment fest.

Anzugsdrehmoment der NabenFett

	Vorderrad	Hinterrad
1,0-1,8 t	Einzelreifen: 150–175 N·m (15–17,5 kFg·m) Doppelreifen: 230-280N·m 23-28 kfg·m	128–190 nm (13–19,4 kFg·m)
2-4 t	Einzelbereifung und Doppelbereifung: 471– 549 N·m (48-56 kfg·m)	128–190 nm (13–19,4 kFg·m)

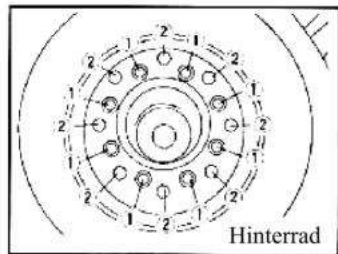
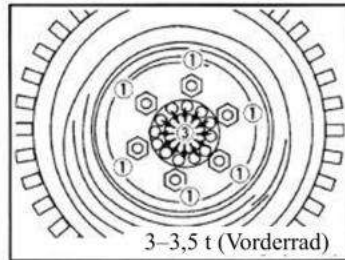
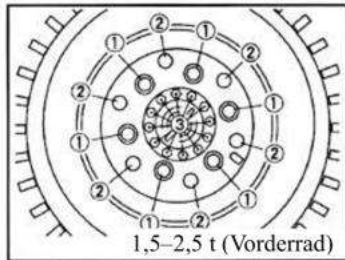
Anziehreihenfolge der Innen- und AußenFettn

Die inneren Fettn (Viereck) des Doppelreifens befestigen die Nabe des Innenrohrs, während die äußeren Fettn (Sechseck) die Nabe des Außenrohrs befestigen.

Sequenz: Ziehen Sie die inneren Fettn diagonal mit dem angegebenen Drehmoment an und ziehen Sie dann die äußeren Fettn diagonal mit dem angegebenen Drehmoment an.

Anziehen der Montageschrauben (Fettn) der Antriebswelle

Wenn eine der Schrauben oder Fettn locker ist, ziehen Sie sie mit dem angegebenen Drehmoment von 96–111 N·m (9,8–11,3 kgf·m) fest.



- ① NabenFett
- ② NabenanschlussFett
- ③ Antriebswellen-MontageFett

Vorsicht

Reifen dürfen nicht verwendet werden, wenn die Schrauben der geteilten Nabe locker sind.

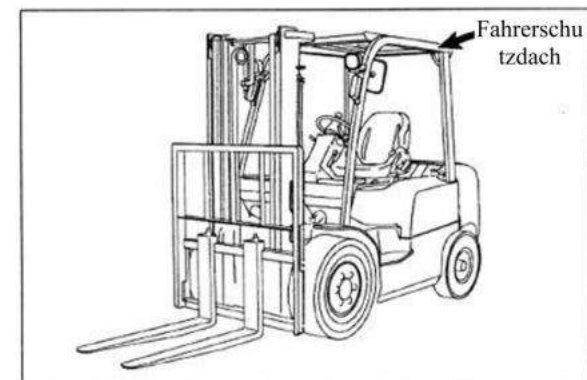
Bei einer geteilten Nabe sind die Innen- und Außennaben mit Schrauben verbunden. Wenn eine der Schrauben locker ist, darf der Gabelstapler nicht verwendet werden.

Lassen Sie die Luft aus dem Reifen ab und entfernen Sie den Reifen vom Gabelstapler (siehe Demontager Reihenfolge auf Seite 4-27).

Zum Lösen oder Festziehen der Schrauben einer geteilten Nabe ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Arbeiten wie die Demontage der Nabe und das Aufladen des Reifens dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

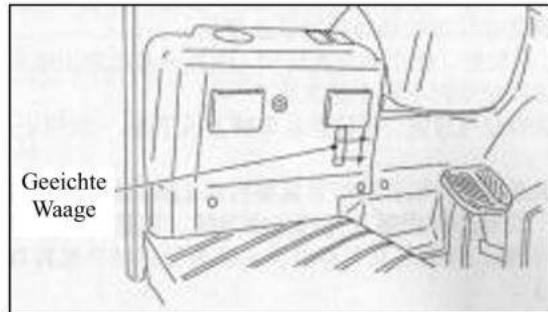
Stichprobenprüfung des Fahrerschutzdachs

Überprüfen Sie, ob die Schrauben oder Fettn locker oder beschädigt sind.



Überprüfung der Bremsflüssigkeitsmenge

Entfernen Sie die Abdeckung unter den Füßen des Bedieners und legen Sie die Instrumente frei, um zu prüfen, ob die Bremsflüssigkeit den angegebenen Stand erreicht.



Öffnen Sie die Motorhaube

Ziehen Sie am Griff, um die Motorhaube zu öffnen. Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube durch die Luftfederverriegelung verriegelt ist.

Stichprobenprüfung des Elektrolyten

Vorsicht

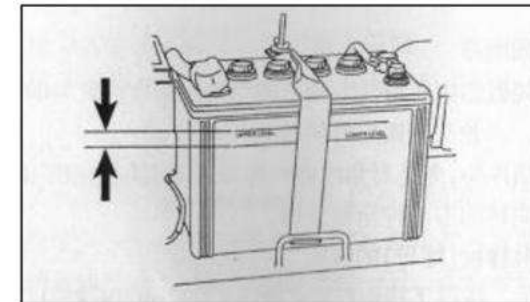
Beim Laden der Batterie, wenn der Elektrolytstand unter „UNTERER STAND“ liegt, werden die Polplatten beschädigt und die Batterie kann explodieren.

Verwenden Sie niemals offenes Licht, um den Elektrolyten zu überprüfen, da es sonst zu Feuer oder sogar einer Explosion kommen kann.

Entfernen Sie die Batterie aus der Halterung auf der linken Seite des Gabelstaplers.

Überprüfen Sie den Elektrolytstand, der zwischen „OBERER STAND“ und „UNTERER STAND“ liegen muss.

Reinigen Sie das Batteriegehäuse und das Oberteil.



Überprüfung der Kühlmittelmenge im Zusatzkühlmittelbehälter



Der Füllstand muss zwischen „VOLL“ und „NIEDRIG“ liegen (wenn das Kühlmittel kalt ist).

Falls der Füllstand niedrig ist, nehmen Sie den Deckel vom Tank ab und füllen Sie sauberes (weiches) Wasser bis zur Markierung „VOLL“ nach.

Notiz

Falls der Tank leer ist, überprüfen Sie bitte den Füllstand.

Kontrolle des Füllstands im Kühlmittelbehälter

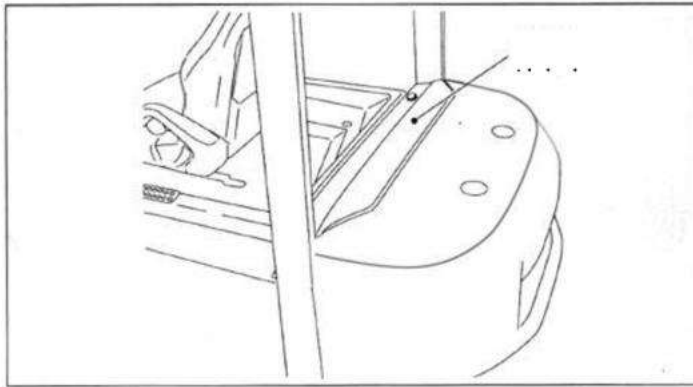
Vorsicht

Entfernen Sie die Abdeckung niemals, wenn der Motor heiß ist, da Sie sich sonst verbrennen können.

Bevor Sie die Abdeckung entfernen, klopfen Sie leicht auf die Abdeckung, um den Druck abzulassen.

Lösen Sie die Schrauben an der Tankabdeckung, um den Tank zu entfernen.

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand. Wenn der Stand niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel aus der Einfüllöffnung nach.



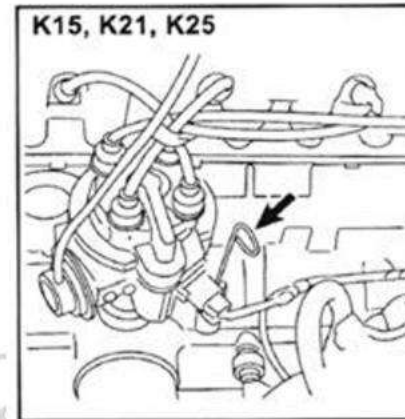
Inspektion des Öls

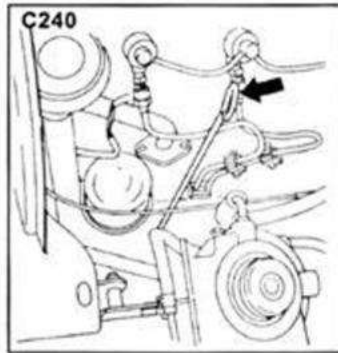
Vorsicht

Seien Sie vorsichtig mit der Auspuffanlage, die sehr heiß ist.

Der Ölmesstab befindet sich links am Motor.

Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn sauber und tauchen Sie ihn in das Öl. Der Ölstand sollte die angegebene Position erreichen. Bei niedrigem Ölstand Öl bis zur Obergrenze nachfüllen, jedoch nicht übersteigen.





Inspektion des Keilriemens

Vorsicht

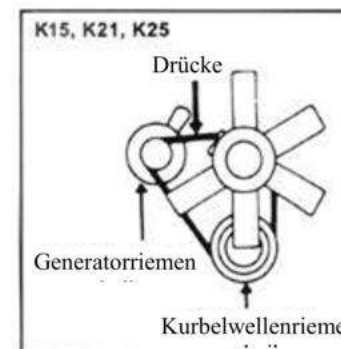
Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Riemen­spannung prüfen.

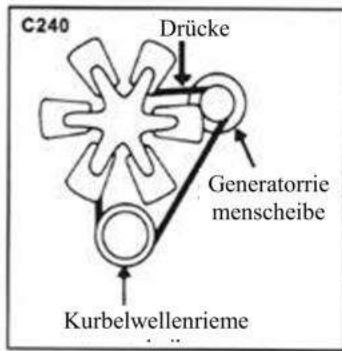
Drücken Sie mit den Fingern auf die Mitte des Riemens (Pfeilrichtung), um die Spannung zu prüfen. Überprüfen Sie den Riemen außerdem auf Risse, Beschädigungen oder sonstige Auffälligkeiten. Wechseln Sie den Riemen in diesem Fall.

Motortyp	Riemen ­ spannung	
K15, K21, K25	12-14 mm	Drücken Sie mit einer Kraft von 98 N (kgf)
C240	10-15 mm	Drücken Sie mit einer Kraft von 98 N (kgf)

Notiz

Parken Sie den Gabelstapler auf ebenem Boden und lassen Sie den Motor mindestens 10 Minuten lang auslaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen.





Überprüfung der Kombinationsleuchten

Überprüfen Sie, ob das Gehäuse der hinteren Kombinationsleuchten (Blinker, Rücklicht, Bremslicht, Rückfahrlicht und Rückstrahler) beschädigt oder verschmutzt ist.

Überprüfung der Hydraulikölmenge

Überprüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab.

Decken Sie zunächst den Öltank ab, ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn sauber. Tauchen Sie den Stab in das Öl, um den Ölstand zu prüfen. Füllen Sie bei niedrigem Stand Öl nach.

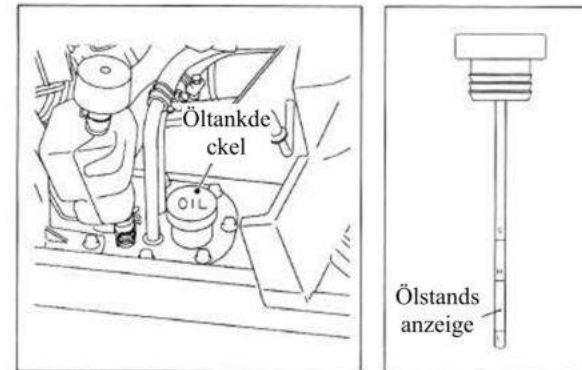
„H“: der Höchstpegel;

„L“: der Mindestpegel;

„S“: Bei einer Hubhöhe von mehr als 6 cm oder einem vom Hersteller angegebenen Sondermodell muss der Ölstand maximal 10 mm darüber oder darunter liegen.

Notiz

Vor der Überprüfung der Ölmenge muss der Motor abgeflammt sein, der Mast senkrecht stehen, die Gabeln müssen auf den Boden abgesenkt sein und der Gabelstapler muss waagrecht stehen.



Überprüfung auf Öllecks an Öldruckleitungen und Ölzylindern (Heben und Neigen)

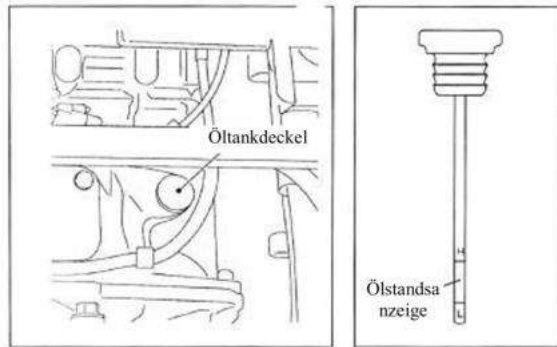
Überprüfen Sie die Öldruckleitungen und Ölzyylinder (Heben und Neigen) auf Öllecks.

Überprüfung der Ölmenge des Drehmomentwandlers (hydraulisches Modell)

Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn sauber. Tauchen Sie den Stab in das Öl, um den Ölstand zu prüfen.

Der Ölstand muss die angegebene Skala erreichen.

Bei niedrigem Ölstand Öl nachfüllen;



Überprüfung auf Undichtigkeit des Hauptbremszylinders

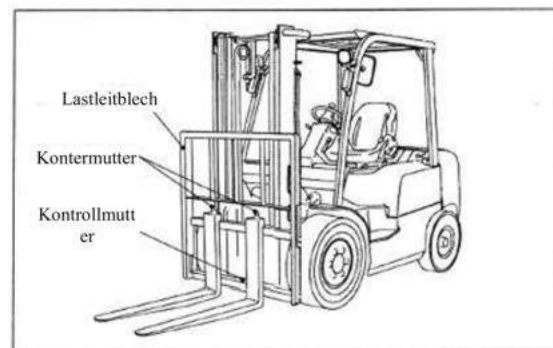
Überprüfen Sie den Hauptbremszylinder auf Lecks.

Überprüfung des Lastschutzgitters

Überprüfen Sie, ob die Rückenlehne beschädigt ist und ob die Schrauben locker sind oder fehlen. Ziehen Sie die lockere Schraube fest.

Überprüfung der Gabel und der Prüfschrauben

Überprüfen Sie, ob der Prüfstift eingesetzt ist, ob die Gabel sich verformt, Risse aufweist und ob die Schrauben locker sind.



Inspektion der Scheinwerfer und der Kombinationsleuchten

vorn/hinten

Überprüfen Sie, ob das Gehäuse des Scheinwerfers beschädigt oder verschmutzt ist.

Überprüfen Sie, ob das Gehäuse der vorderen und hinteren Kombinationsleuchten (Umrissleuchten und Blinker) vorhanden ist.

Schließen Sie die Haube



Vorsicht

Stecken Sie niemals Ihren Finger zwischen Motorhaube und Gabelstapler.

Vordere Grundplatte montieren und anschließend die Haube schließen.

Sitz und Lenkrad einstellen

Treten Sie die Pedale und stellen Sie den Sitz ein. Prüfen Sie, ob sich das Lenkrad vom Sitz aus leicht bedienen lässt.

Sobald Sitz und Lenkrad richtig eingestellt sind, verriegeln Sie den Griff.

Inspektion des Rückspiegels

Überprüfen Sie, ob der Rückspiegel zerbrochen oder beschädigt ist.

Stellen Sie den Rückspiegel ein, indem Sie vom Sitz aus sitzen;

Inspektion des Gangschalthebels

Überprüfen Sie, ob der Drehhebel und der Gangschalthebel (mechanisches Modell) und der Drehhebel (hydraulisches Modell) blockiert sind und ob die Bedienung reibungslos funktioniert.

Überprüfung des Bedienhebels für Heben und Neigen

Vorsicht

Beim Vorwärtsdrücken des Bedienhebels senkt sich die Gabel nicht ab, auch wenn der Motor durchgebrannt ist.

Überprüfung der Feststellbremse

Ziehen Sie den Hebel nach oben und prüfen Sie, ob die Feststellbremse funktioniert.

Starten des Motors

Vorsicht

Stellen Sie den Lenkhebel in die Mitte und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie den Motor starten.

Überprüfung der Warnleuchten

Prüfen Sie, ob die Warnleuchten blinken und dann erlöschen, wenn der Zündschlüssel von „OFF“ auf „ON“ gedreht wird.

Inspektion des Kraftstoffs

Überprüfen Sie die Kraftstoffmenge anhand des Instruments. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoff für einen Tag Betrieb ausreicht. Überprüfen Sie, ob die Kühlmittel- und Kraftstoffanzeige ordnungsgemäß funktionieren.

Inspektion der Leuchten

Betätigen Sie den Schalter, um zu prüfen, ob die Lichter richtig funktionieren.

Überprüfung der Blinker

Betätigen Sie den Schalter, um zu prüfen, ob die Lichter richtig funktionieren.

Inspektion der Hupe

Drücken Sie die Hupentaste, um zu überprüfen, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.

Überprüfung des Bremspedals und Inchbremspedals

Vorsicht

Falls das Bremspedal oder das Inch-Bremspedal versagt oder der Abstand nicht stimmt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

Drücken Sie das Bremspedal und das Inch-Bremspedal und lassen Sie die Pedale dann los, um zu prüfen, ob die Pedale zurückkehren.

Überprüfung des Kupplungspedals und des Bremspedals

Mechanisches
Modell

Vorsicht

Falls das Kupplungs- oder Bremspedal versagt oder der Abstand nicht stimmt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

Drücken Sie die Pedale, um zu prüfen, ob der Betrieb stabil ist. Lassen Sie das Pedal los, um zu prüfen, ob die Pedale zurückkehren.

Überprüfen Sie die Höhe und den Abstand jedes Pedals.

Überprüfung der Mastwirkung

Betätigen Sie den Hebel zum Heben und Neigen zwei- oder dreimal, um zu prüfen, ob die Funktion von Gabel und Mast in Ordnung ist.

Prüfen Sie, ob der Vorgang blockiert ist.

(Anbauteile und Bedienhebel ggf. in gleicher Weise prüfen)

Vorsicht

Machen Sie den Zylinder bereit

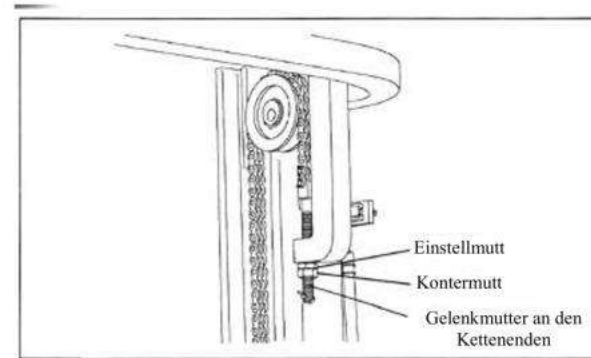
Betreiben Sie den Zylinder vor der Inspektion, um die Dichtungsteile zu schmieren

Überprüfung der Kettenspannung

Heben Sie die Gabel 50 mm über den Boden, um die Spannung der linken und rechten Kette zu prüfen.

Wenn die Spannung auf beiden Seiten unterschiedlich ist, stellen Sie sie über die Fettn ein.

Ziehen Sie die Fettn nach der Einstellung fest und prüfen Sie anschließend, ob die Kette verformt, verrostet oder beschädigt ist.



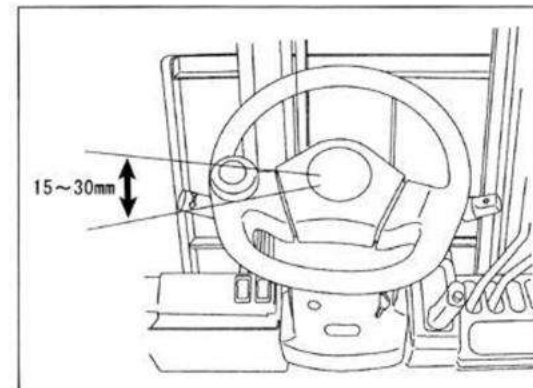
Inspektion des Lenkrads

Drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts, um den Abstand zu prüfen, der 15–30 mm betragen sollte.

Prüfen Sie, ob das Lenkrad blockiert ist;

Notiz

Das Spiel muss bei laufendem Motor geprüft werden.



⚠ Vorsicht

- Die Abgase sind giftig. Sorgen Sie beim Betrieb in Innenräumen für gute Belüftung und bringen Sie den Gabelstapler so schnell wie möglich nach draußen.
- Offenes Feuer ist verboten. Überprüfen Sie, ob Öl oder Kraftstoff austritt. Halten Sie brennbare Materialien vom Gabelstapler fern. Machen Sie sich mit der Verwendung des Feuerlöschers vertraut.

Anhand der Farbe der Abgase können wir den Motorzustand erkennen.

Farblos oder hellblau: normal – vollständige Verbrennung

Dunkel: abnormal – unvollständige Verbrennung

Weiß: abnormal – Öl verbrennt

Überprüfen Sie die Motorgeräusche und Vibrationen.

Fahren mit niedriger Geschwindigkeit

(an einem sicheren Ort)

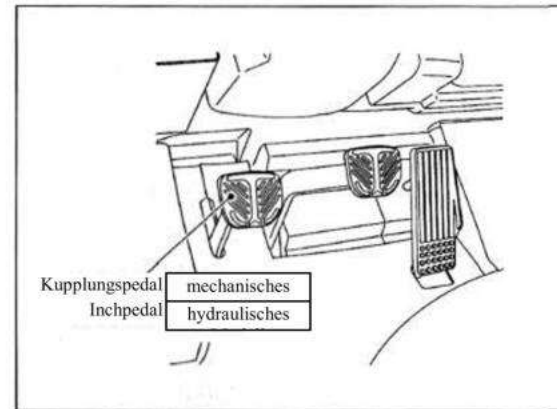
Überprüfung der Kupplungswirkung (mechanisches Modell)

Fahren Sie den Gabelstapler mit niedriger Geschwindigkeit und treten Sie dann das Kupplungspedal in die richtige Position.

Überprüfung der Inchbremswirkung (hydraulisches Modell)

Fahren Sie den Gabelstapler mit niedriger Geschwindigkeit und betätigen

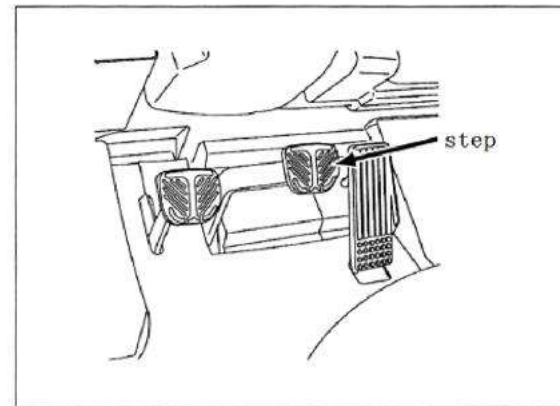
Sie dann das Kriechbremspedal, um zu prüfen, ob die Geschwindigkeit des Gabelstaplers abnimmt.



Überprüfung der Bremswirkung

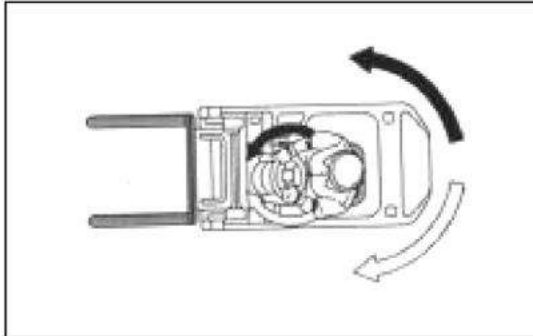
Überprüfen Sie beim Bremsen die Bremswirkung und kontrollieren Sie, ob die Bremse nur einseitig wirkt.

Drücken Sie das Bremspedal, um zu prüfen, ob das Bremslicht aufleuchtet.



Überprüfung der Lenkradfunktion

Drehen Sie das Lenkrad nach links oder rechts, um den Abstand zu prüfen. Er sollte 15–30 mm betragen. Prüfen Sie, ob das Lenkrad beim Auf- und Abwärtsbewegen blockiert.



Überprüfung der Funktion der Feststellbremse

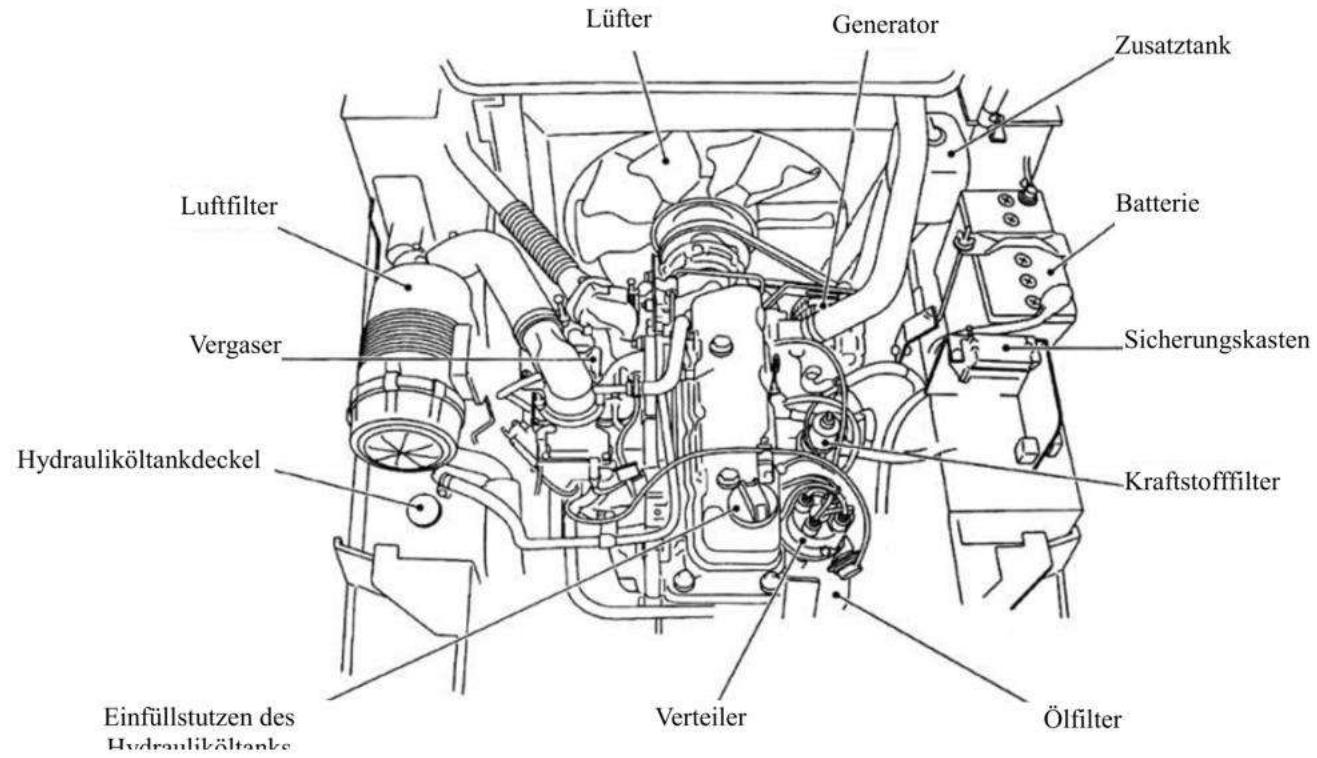
Ziehen Sie den Feststellbremshebel hoch, um zu prüfen, ob der Gabelstapler anhält und seine Position beibehält.

Überprüfung von Rückfahrlicht und Summer

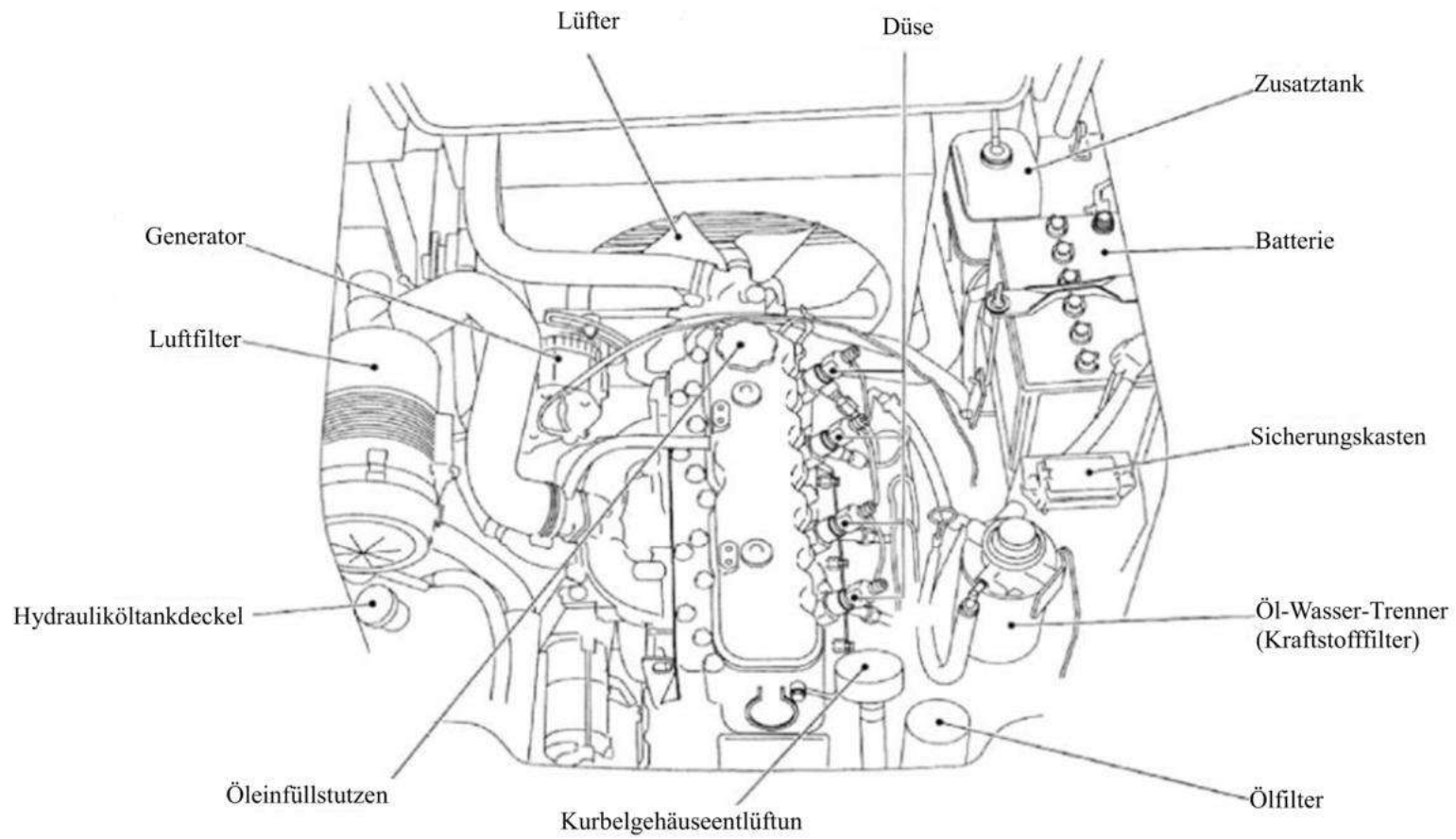
Schalten Sie den Geschwindigkeitshebel oder den Rückwärtsgang ein und prüfen Sie, ob das Rückfahrlicht aufleuchtet und der Rückwärtssummer ertönt.



K21 und K25 Motorraum



C240 Motorraum



Wasser aus dem Öl-Wasser-Abscheider ablassen

Der Öl-Wasser-Abscheider ist in ein Kraftstofffilterelement integriert, um Wasser aus dem Kraftstoff zu entfernen.

Wenn die Warnleuchte des Öl-Wasser-Abscheiders aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Wasserstand die maximale Stufe erreicht hat und der Öl-Wasser-Abscheider wie folgt entleert werden muss:

1. Den Motor abstellen.
2. Drehen Sie die Verschlusschraube 4–5 Umdrehungen, um das Wasser abzulassen.

Notiz

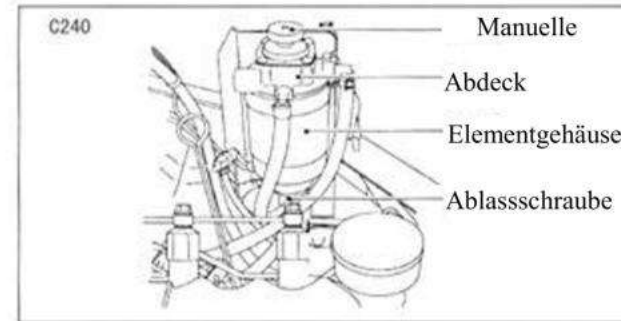
Drehen Sie die Verschlusschraube niemals weiter als 4-5 Umdrehungen, da sonst Kraftstoff austreten kann.

3. Drücken Sie die Handpumpe mehrmals, um zu prüfen, ob Kraftstoff austritt.
4. Ziehen Sie die Verschlusschraube fest und drücken Sie dann mehrmals auf die Handpumpe, um zu prüfen, ob Kraftstoff austritt.

Vorsicht

Wischen Sie den Kraftstoff ab, da er einen Brand verursachen kann.

5. Starten Sie den Motor, um zu prüfen, ob die Warnleuchte des Öl-Wasser-Abscheiders erlischt.



Der Öl-Wasser-Abscheider entfernt Wasser aus dem Kraftstoff.

Wenn die Warnleuchte des Öl-Wasser-Abscheiders aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Wasserstand die maximale Stufe erreicht hat und der Öl-Wasser-Abscheider wie folgt entleert werden muss:

1. Den Motor abstellen.
2. Drehen Sie den Schalter des Öl-Wasser-Abscheiders um 90° nach oben, um ihn zu schließen.
3. Lösen Sie den Ring des Öl-Wasser-Abscheiders, um Wasser aus der Elementkappe abzulassen.
4. Den Öl-Wasser-Abscheider und den Schalter wiederherstellen;
5. Drehen Sie die Verschlusschraube 4–5 Umdrehungen, um das Wasser abzulassen.
6. Drücken Sie die Handpumpe mehrmals, um das Wasser abzulassen.
7. Ziehen Sie die Verschlusschraube fest;

Vorsicht

Wischen Sie den Kraftstoff ab, da er einen Brand verursachen kann.

8. Starten Sie den Motor, um zu prüfen, ob die Warnleuchte des Öl-Wasser-Abscheiders erlischt.

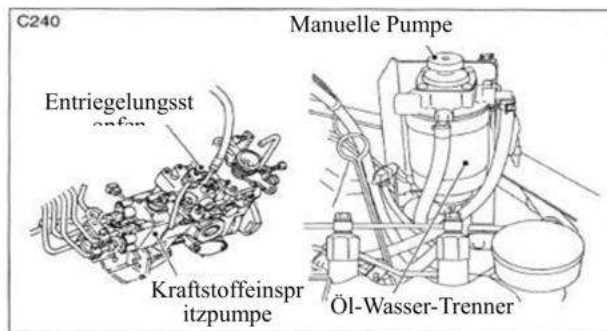
Auspuff des Kraftstoffsystems

Diesel-
Gabelstapler

Vorsicht

- Achten Sie darauf, dass im Bereich der Verschlusschraube kein Kraftstoff austritt, da dies zu einem Brand führen kann.
- Wischen Sie den Kraftstoff ab, da er einen Brand verursachen kann.

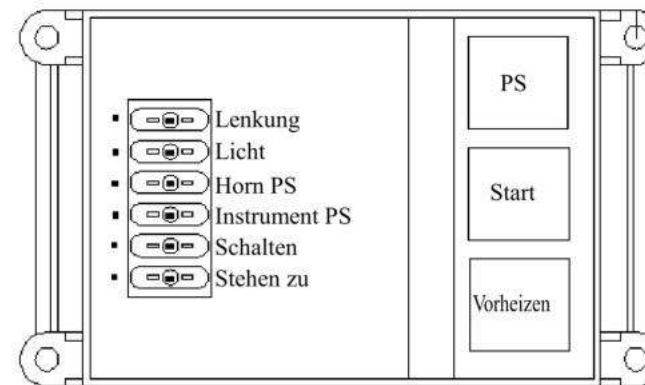
Lassen Sie nach dem Elementwechsel die Luft aus dem Kraftstoffsystem ab.



C240

1. Lösen Sie die Auslassschraube (Überlaufventil) der Einspritzpumpe.
2. Drücken Sie die Handpumpe am Öl-Wasser-Abscheider, bis eine Blase austritt.
3. Ziehen Sie die Verschlusschraube fest.

Sicherung wechseln



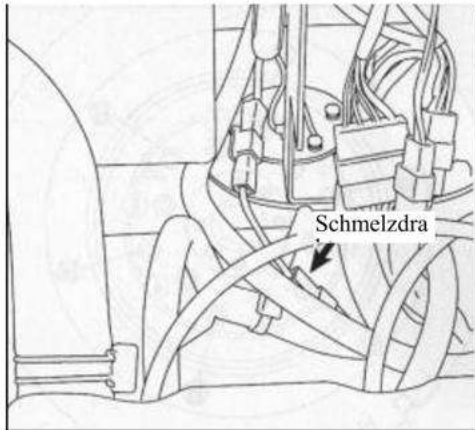
Vorsicht

Die Sicherung schützt das elektrische System. Verwenden Sie nur Sicherungen mit gleicher Kapazität.

Jede Sicherung ist für einen anderen Stromkreis ausgelegt. Überprüfen Sie, ob die Stromkreise funktionieren. Fällt ein Stromkreis aus, ist die Sicherung defekt und muss durch eine neue mit gleicher Kapazität ersetzt werden. Sollten Teile des Stromkreises ausfallen, liegt dies wahrscheinlich an einer defekten Glühbirne und nicht an einer defekten Sicherung. Tauschen Sie in diesem Fall die Glühbirne gegen eine neue mit

gleicher Kapazität aus.

Schmelzdraht (Hauptsicherung)

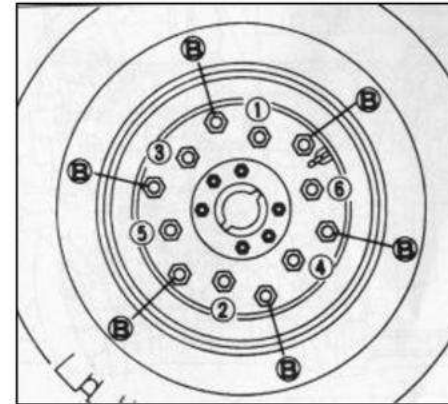


Die Hauptsicherung befindet sich auf der (+)-Seite der Batterie.

Falls alle Stromkreise des Gabelstaplers ausfallen, wechseln Sie die Sicherung.

Darüber hinaus ist es notwendig, die vom Hersteller autorisierte Werkstatt zu bitten, die Sicherung auszutauschen und die Ursache herauszufinden.

Reifenwechsel und Behandlung bei einer Reifenpanne



⚠ Vorsicht

- Lassen Sie die Luft ab, bevor Sie den Reifen von der Nabe nehmen. Bei montierter Nabe lassen Sie die Luft ab, bevor Sie die Nabschraube (B) lösen oder den Sicherungsring entfernen.
- Die Montage und Demontage von Reifen, Schlauch, Nabe und Unterlegscheibe sowie das Aufladen der Reifen muss von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Der Reifendruck von Gabelstaplern ist höher als bei herkömmlichen Reifen. Daher können unsachgemäße Bedienung oder minderwertige Teile zu Unfällen führen. Das Aufladen der Reifen muss durch Fachpersonal im Sicherheitszaun erfolgen.
- Die Nabschraube muss mit Spezialwerkzeugen auf das angegebene Drehmoment angezogen werden, wenn die Luft vollständig abgelassen ist.
- Beim Einbau der Nabe in einen Gabelstapler muss der Kopf der

Nabenschraube nach außen zeigen.

Werkzeuge wie Wagenheber sind erforderlich.

Vorderrad

Vorsicht

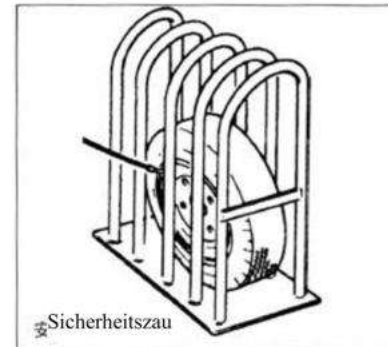
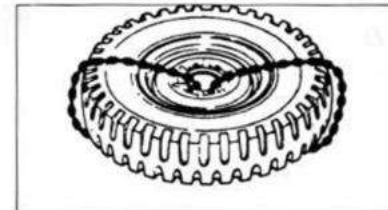
Falls ein Reifen vom Gabelstapler abmontiert wird, lassen Sie die Luft ab, bevor Sie die Nabenschraube entfernen.

1. Stellen Sie den Gabelstapler zunächst auf festem und ebenem Boden ab, schalten Sie den Motor aus und entladen Sie den Gabelstapler.
 2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel hoch, blockieren Sie die Räder und installieren Sie den Wagenheber unter dem Gabelstapler.
 3. Den Reifen über den Boden heben und die RadFettn (①-⑥) lösen.
 4. Heben Sie den Reifen über den Boden, um die RadFettn zu entfernen.
 5. Entfernen Sie den Reifen.
 6. Befolgen Sie die umgekehrte Reihenfolge, um das Rad zu installieren.
- Nabenschrauben: Schrauben diagonal festziehen;
 - Nabenschrauben: Anzugsdrehmoment siehe Seite 4-4;
 - 7. Den Reifen auf den Standarddruck aufladen;

- Den Standarddruck des Reifens finden Sie auf Seite 4-3.

Hinterrad

Beim Wechseln der Hinterräder den Wagenheber unter das Ausgleichsgewicht setzen und mit dem Vorderrad die gleiche Reihenfolge durchführen.



Notiz

- Verwenden Reifen und Nabe der angegebenen Größe.
- Dort Die Räder und die Vorderräder müssen gemeinsam ausgetauscht werden.

Notiz

- Verwenden Sie Reifen und Nabe der angegebenen Größe.
- Die Hinterräder und Vorderräder müssen gemeinsam gewechselt

werden.

Glühbirnen wechseln

Vorsicht

Verwenden Sie beim Austauschen der Glühbirnen ausschließlich die dafür vorgesehenen Teile mit identischer Kapazität. Die Verwendung unterschiedlicher Glühbirnen kann zu einem Brand der elektrischen Anlage führen.

Falls eine Glühbirne durchgebrannt ist, wechseln Sie sie gemäß den folgenden Angaben aus:

Lampenkapazität

Scheinwerfer 12 V – 55 W

Umrissleuchte 12V--5 W

Blinker (vorne) 12 V – 21/10 W

Blinker (hinten) 12V--21 W

Bremslicht 12V--21 W

Rückfahrlicht 12--10 W

Motorschaden durch leere Batterie

Warnung

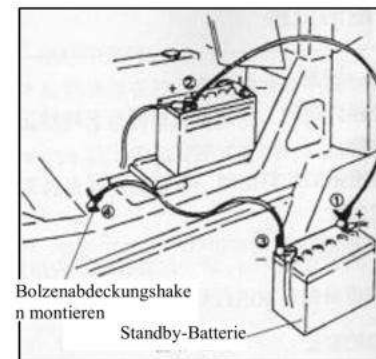
Schieben oder ziehen Sie den Gabelstapler nicht, wenn der Motor aufgrund einer leeren Batterie nicht gestartet werden kann. Wenn der Motor ausfällt, sind Servolenkung und Bremse nicht mehr verfügbar, was gefährlich ist.

Starten Sie den Motor mit der Hilfsbatterie;

Vorsicht beim Motorstart mit Zusatzbatterie

Warnung

- Der Minuspol (—) der Zusatzbatterie muss mit anderen Teilen (z. B. Kippzylinder) als der Batterie (—) verbunden werden, um Funkenbildung zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Spannung der Zusatzbatterie mit der der Batterie übereinstimmt.



Starten mit Zusatzbatterie

1. Die Spannung der Zusatzbatterie muss 12 V betragen.
2. Schließen Sie die Batterie in der folgenden Reihenfolge an:

- ① Verbinden Sie Rot (+) mit (+) der Zusatzbatterie;
- ② Verbinden Sie Rot (+) mit (+) der Gabelstaplerbatterie;
- ③ Verbinden Sie Schwarz (—) mit (—) der Zusatzbatterie;
- ④ Verbinden Sie das schwarze (—) mit dem Rahmen, der weit von der Gabelstaplerbatterie entfernt ist, wie z. B. Haube und Installationsschraube;

⚠ Vorsicht

- Das Kabel der Zusatzbatterie darf sich nicht bewegen, während der Motor läuft, da es sonst zu Funkenbildung kommen kann.
- (+)-Kabel und (-)-Kabel der Zusatzbatterie dürfen nicht angeschlossen werden; das Zündkabel darf nicht verwendet werden, wenn es beschädigt ist, da dies einen Kurzschluss verursachen kann.

3. Starten Sie den Motor.

4. Entfernen Sie die Kabel von der Zusatzbatterie, sobald der Motor gestartet ist.

Einstellung der Betätigungskraft des Feststellbremshebels

So passen Sie es an:

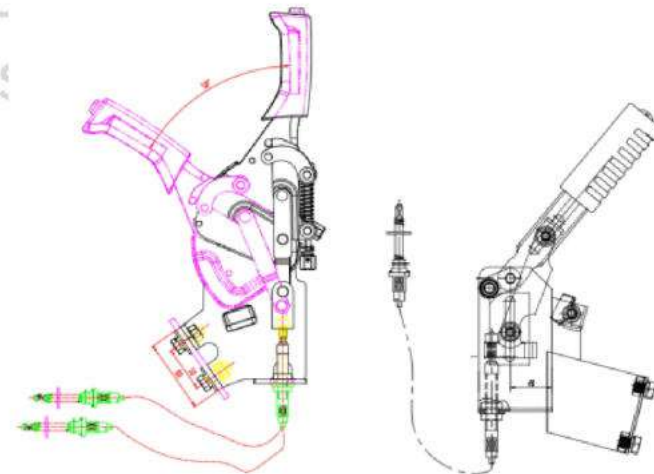
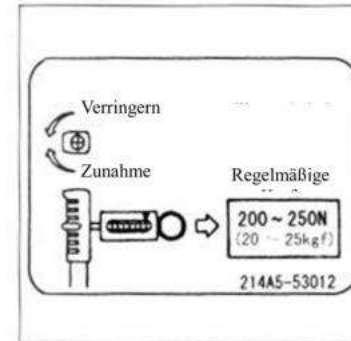
1. Drehen Sie die Schrauben im Feststellbremshebel, um die Kraft einzustellen.

Normale Betriebskraft: 200–250 N (20–25 kgf).

2. Verringern: Reduzieren Sie die Kraft.

Erhöhen: Erhöhen Sie die Kraft;

3. Bei einem neuen Gabelstapler muss die Kraft nach dem Betrieb gelegentlich angepasst werden, da sich das Kabel verlängert hat.




Für die Sicherheit und eine längere Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion erforderlich.

Unfälle werden durch Defekte am Gabelstapler verursacht, die bei Inspektion und Wartung übersehen werden können. Um die Lebensdauer des Gabelstaplers zu verlängern und den Gewinn zu steigern, ist es wichtig, diese Defekte schnellstmöglich zu erkennen und zu beheben.

Einfache Inspektionen und Wartungsarbeiten, wie z. B. Tanken und Reinigen, können vom Benutzer selbst durchgeführt werden. Komplexere Inspektionen sollten von einer autorisierten Werkstatt des Herstellers durchgeführt werden, die über Spezialwerkzeuge und -geräte verfügt. Andernfalls besteht Unfallgefahr.

In diesem Handbuch entspricht ein Monat 200 Stunden.

 **Vorsicht**

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme den Abschnitt „Inspektion und Überholung“ im Handbuch.

Teile, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen

Diese Sicherheitskomponenten können nach längerem Gebrauch beschädigt werden. Es ist schwierig festzustellen, ob ihre Nutzungsgrenzen durch allgemeine Wartung und Instandhaltung überschritten werden. Diese Teile müssen vor Ablauf ihrer Lebensdauer ausgetauscht werden, auch wenn sie in gutem Zustand sind. Sicherheitskomponenten fallen nicht unter die Garantie.

Für einen sicheren Betrieb ist eine Vorwartung wichtig. Die unten aufgeführten Teile müssen regelmäßig ausgetauscht werden, da sie wichtig sind und leicht beschädigt werden können.

 Notiz		
Der regelmäßige Austausch von Teilen unterscheidet sich von der Störungsbehandlung.		
	Ersatzteile	Jahr
1	Hauptbremszylinder, Radbremszylinderbecher und Staubschutzkappe	1
2	Ölschlauch für Lenkzylinder	2
3	Bremsflüssigkeitsbehälterschlauch	2-4
4	Kraftstoffschlauch	2-4
5	Ölschlauch des Getriebegehäuses	2
6	Dichtelement Lenkölbehälter	2
7	Hubkette	2-4
8	Ölleitung des Hebesystems	1-2

1 Monat (200 h) Inspektion

Untersuchen und prüfen Sie den Gabelstapler anhand der folgenden Punkte:

Für die monatliche Inspektion sind spezielle Techniken und Werkzeuge erforderlich, da die Einstellung und der Wechsel kompliziert sind.

Prüfgegenstände (Zusatzprüfungen)

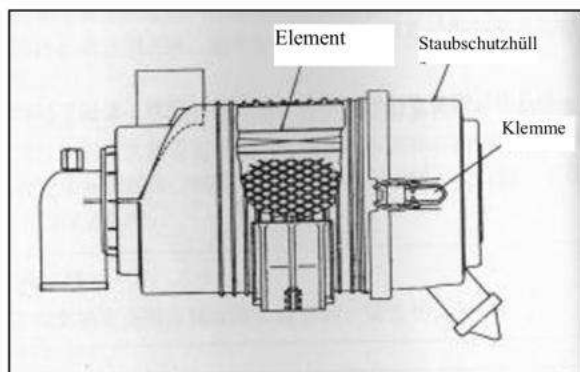
- Luftfilter – reinigen Sie das Element
- Zylinderkopfschraube —festziehen (Benzinmotor, beim ersten Mal)
- Motoröl —Wechsel (das erste Mal in der ersten Woche (50 Stunden))
- Motorölelement —Wechsel (beim ersten Mal)
- Kühlsystem – prüfen Sie, ob der Schlauch beschädigt ist.
- Kühlmitteldeckel – Installation überprüfen
- Kupplung —Überprüfen Sie die Ölmenge im Tank (Ölkupplung Gabelstapler)
- Drehmomentwandler – Änderung (hydraulisches Modell, das erste Mal)
- Befestigungsschraube der Vorderachse – prüfen, ob sie locker ist;
- Vorderachse – Inspektion auf Verformung, Risse und Schäden
- Reifenprofil – prüfen Sie, ob es abgenutzt ist oder Fremdkörper vorhanden sind.
- Radlager – prüfen, ob es locker ist oder Geräusche macht
- Hinterachse – Inspektion auf Verformung, Risse und Schäden
- Lenkgetriebe – wenn die Befestigungsschrauben locker sind;
- Lenkgetriebe – Ölleckprüfung
- Pleuelstange, Kipphebel und Königszapfen – auf Verstopfung, Verformung, Risse und Beschädigung prüfen;
- Hinterachse – Inspektion auf Verformung, Risse und Schäden
- Lenkzylinder – prüfen, ob die Installation locker ist;
- Bremsleitung – prüfen, ob Luft vorhanden ist

- Kolbenstange und Kabel des Bremssystems – prüfen Sie die Funktion, ob sie locker sind oder blockiert sind.
- Bremsleitung – Beschädigung, Ölleck, Störung und lose;
- Bremstrommel—Einbau;
- Gabel —Riss- und Schadensprüfung
- Mast —Riss- und Schadensinspektion
- Mast-Hough-Abschnitt – Bolzeninspektion (das erste Mal)
- Hubzylinder – untere Schraube, Schrauben am Kolbenstangenkopf und U-förmige Schrauben (beim ersten Mal)
- Gabelträger – auf Risse und Schäden prüfen;
- Rolle des Hebesystems – prüfen Sie, ob die Rolle blockiert ist, Risse aufweist oder beschädigt ist.
- Hubkette – Dehnungsprüfung

Inspektion

- Hubkette – Betankung und Schmierung
- Hubkette und Gelenk —Blockade
- Rolle und Lager – Verformung, Beschädigung und Erschütterung
- Anhang – Anomalie und Installation
- Hubzylinder – Verschleiß und Beschädigung von Bolzen und Buchse
- Mehrwegeventil – Überlaufventil und Kippsperrventil
- Kabelbaum – Beschädigung und lose Verbindung
- —Fügen Sie für jeden Standort Öl hinzu

■ Inspektion und Reinigung des Luftfilterelements



Öffnen Sie die Motorhaube, entfernen Sie die Klammer des Luftfilterelements und entnehmen Sie das Element.

Prüfen Sie, ob das Element verschmutzt oder beschädigt ist. Prüfen Sie außerdem, ob der Dichtungsstreifen beschädigt oder verschmutzt ist.

Reinigen Sie das Element

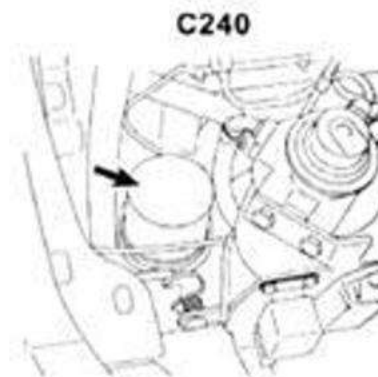
⚠ Vorsicht

Bitte tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie das Element mit Hochdruckluft reinigen.

Blasen Sie Druckluft in das Element oder klopfen Sie mit den Händen darauf.

Überprüfung, ob das Element defekt ist;

■ Motoröl wechseln (C240)



⚠ Vorsicht

Altöl darf nicht in die Kanalisation oder in den Boden gegossen werden, da dies zu Umweltverschmutzung führen kann.

Das Altöl muss von einer dafür vorgesehenen Einheit entsorgt und der Ölwechsel von einer autorisierten Servicestation des Herstellers durchgeführt werden.

⚠ Vorsicht

Wechseln Sie das Öl niemals, sobald der Motor abgestellt ist.

Da die Öltemperatur hoch ist, wechseln Sie das Öl niemals, bevor es abgekühlt ist.

Vorbereitung vor dem Ölwechsel

1. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn warmlaufen.
2. Parken Sie den Gabelstapler auf ebenem Boden;
3. Ziehen Sie den Handbremshebel hoch und ziehen Sie den Schlüssel ab, nachdem der Motor abgestellt ist.

4. Öffnen Sie die Haube

Ölwechsel (K21 und K25)

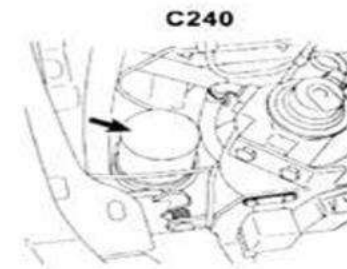
1. Einfülldeckel entfernen;
2. Wischen Sie die Kappe sauber.
3. Legen Sie eine Ölscheibe unter die Verschlusschraube;
4. Wischen Sie die Verschlusschraube und die Ölscheibe sauber.
5. Verschlusschraube mit Steckschlüssel lösen;
6. Drehen Sie die Verschlusschraube mit den Händen zurück;
7. Achten Sie auf die Fließrichtung des Öls.
8. Wischen Sie die Verschlusschraube sauber.
9. Schrauben Sie den Stopfen wieder auf, sobald das Öl vollständig abgelaufen ist;
10. Wischen Sie den Bereich um die Verschlusschraube ab.
11. Bedecken Sie den umgebenden Bereich des Füllers mit einem Tuch, um Verschmutzungen zu vermeiden.
12. Öl hinzufügen;

Geben Sie 1 Liter weniger Öl als die angegebene Menge hinzu und

verwenden Sie dann einen Ölmesstab, um bis zum angegebenen Stand aufzufüllen.

13. Wischen Sie das auf dem Einfüllstutzen verbliebene Öl ab und schrauben Sie dann die Kappe auf.
14. Starten Sie den Motor, um das Öl zirkulieren zu lassen.
15. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie anschließend die HL-Skala des Ölmesstabs. Wenn der Füllstand niedrig ist, füllen Sie Öl nach.

■ Ölfilterelement wechseln (C240)



Vorsicht

Der Motor ist nach dem Betrieb heiß. In diesem Zustand ist kein Betrieb zulässig, bevor der Motor abgekühlt ist.

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Element zu ändern.

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Element zu ändern.

1. Verwenden Sie einen Schraubenschlüssel, um den Filter zu entfernen.

2. Bereiten Sie einen neuen Filter vor.
3. Wischen Sie den Staub am Filtersitz ab.
4. Tragen Sie eine dünne Schicht Öl auf den O-Ring auf.
5. Ziehen Sie den neuen Filter mit der Hand fest. Ziehen Sie das Element mit dem Schraubenschlüssel fest, sobald der O-Ring die Dichtfläche berührt.

Anziehenanforderung

K15·K21·K25: ca. 1/3 Runden

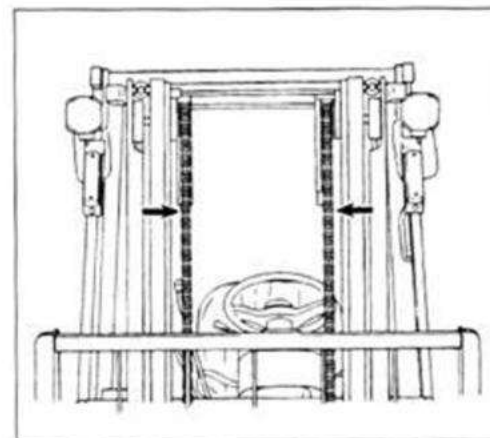
C240: etwa 1/4 Runden

6. Überprüfen Sie die Filterinstallation auf Öllecks.

(Füllen Sie Öl bis zum angegebenen Stand nach, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen.)

Notiz

Beim Zerlegen des Filters kann Öl auf den Boden spritzen. Bereiten Sie daher einen Behälter oder ein Stück Stoff für das verspritzte Öl vor.



Schmieren Sie die Hubkette. Die Stiftwelle der Kette und die Kettenplatte müssen vollständig in Öl getaucht sein.

- Die Schmierung muss bei lockerer Kette erfolgen.
- Nach dem Schmieren den Mast mindestens 10 Mal auf und ab fahren;

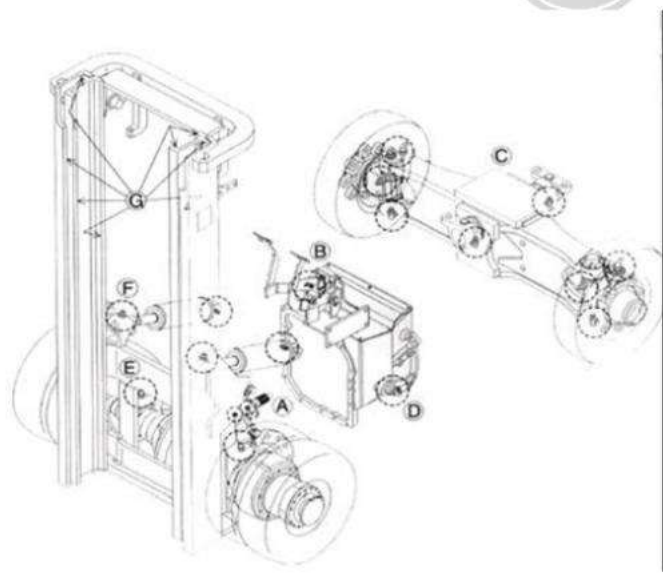
Notiz

Im Hafen und in Küstennähe nach starkem Wind vor dem Schmieren mit klarem Wasser waschen, um Salzerosion zu vermeiden.

■ Hubkettenschmierung

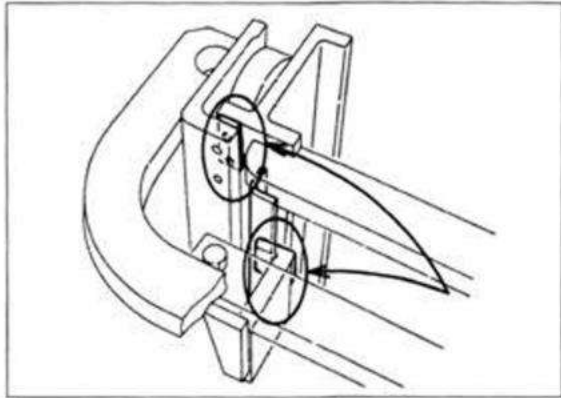
- Schmierstellen

- Antriebswelle (2) , A
- Kupplung, Inchbremse und Bremspedalwelle (1).. , B
- Hinterachse (8) , C
(Achsfuß (2), Spurbolzen (3), Achsschenkel (3))
- Pleuelwelle der Kupplungsbetätigung (1)..... , D
- Maststütze (2)..... , E
- Kippzylinder (4)..... , F
- Tragen Sie Fett im Mastinneren und an der Kontaktstelle des Außenmastes mit der Hauptrolle auf..... , G



Hinterer Kontrollblock des Mastes

Tragen Sie Fett an der durch den Pfeil angezeigten Stelle auf (bei freiem Hubmast).



Vorsicht

Klettern Sie niemals auf den Mast und berühren Sie niemals mit Händen und Füßen die Verbindungsmaterialien oder das Innere des Mastes, da sich der Mast unerwartet bewegen könnte.

Drei Monate (600 Stunden) Stichprobenprüfung

Zusätzliche Inspektionen basierend auf einer einmonatigen (200 Stunden) Inspektion:

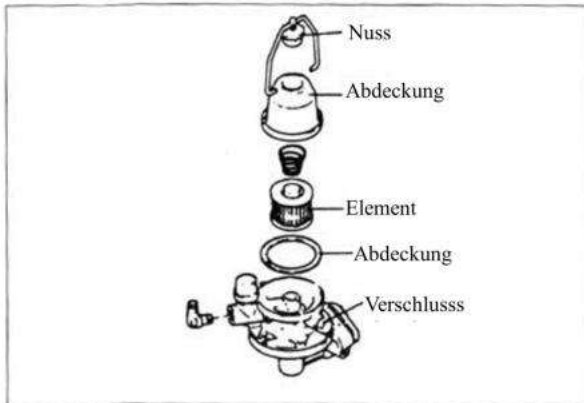
Inspektion

- Kurbelwelle – Entlüftungsvorrichtung reinigen
- Ölelement – Wechsel

- Brennelement – sauber (Benzinmodell)
- Kraftstoffelement – Wechsel (Dieselmodell)
- Vergaser – eine Hütte voller Pleuelstangen und Schmutz
- Kraftstofftank – Wasser ablassen (Dieselmodell)
- Kühlmittel – Wechseln (alle zwei Jahre, wenn Frostschutzmittel verwendet wird)
- Sicherungsstift der Gabel – Beschädigung und Verschleiß
- Verteiler – Deckelriss (Benzinmodell)
- Zündkerze – Spieleinstellung (Benzinmodell)
- Zündkerze – sauber (Benzinmodell)
- Verteilerrad, Statorabdeckung und Rotor (Benzinmodell)
- Verteilerwelle – Schmierung (Benzinmodell)
- Anlasser-Kupplungsräder
- Ladegerät – Aktionsprüfung
- Elektrolyt – spezifisches Gewicht
- Elektrische Leitungen – Anschluss

■ Reinigen Sie das Kraftstofffilterelement

Benzinmodell



⚠ Vorsicht

Vor dem Wechseln und Reinigen des Elements muss der Motor abgeflammt werden; offenes Feuer ist in der Nähe des Gabelstaplers verboten.

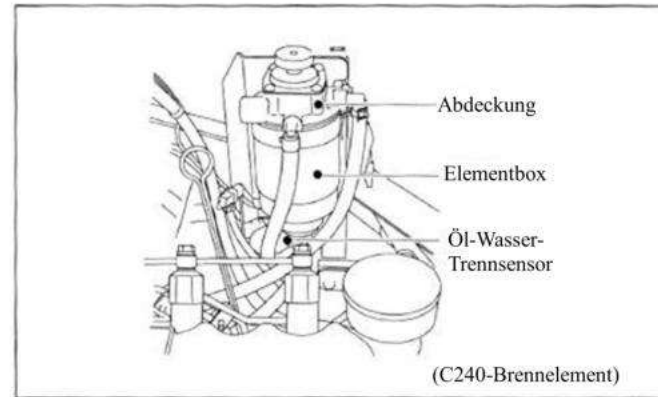
Lösen Sie die Fettn und entfernen Sie die Abdeckung, um das Element herauszunehmen und zu reinigen.

Vergessen Sie nicht das Dichtelement und ziehen Sie die Fettn fest;

Die Verschlusschraube dient zum Ablassen von Schmutzwasser.

■ Reinigen Sie das Kraftstofffilterelement

Dieselmotell



⚠ Vorsicht

Um Feuer zu vermeiden, wischen Sie bitte den Kraftstoff rund um den Filter ab.

Entfernen Sie die Abdeckung mit einem Schraubenschlüssel vom Gehäuse.

Entfernen Sie den Öl-Wasser-Abscheider;

Installieren Sie den Öl-Wasser-Abscheider auf einem neuen Gehäuse und decken Sie dann das Element ab.

6 Monate (1200 Stunden) Inspektion

Inspektion vor Inbetriebnahme, Inspektion nach einem Monat (200 Stunden) und Inspektion nach drei Monaten (600 Stunden) sowie folgende zusätzliche Inspektionen:

Stichprobenprüfung

- Luftfilter – wechseln
- Ventilspiel --Inspektion
- Abgasreduzierungsvorrichtung – Verstopfung und Beschädigung des Stiftventils und der Rohre;
- Einspritzdüse – Einspritzdruck- und Sprühkontrolle
- Motor – Zündzeitpunkt (Benzinmodell)
- Kraftstofftank – sauber
- Kupplungsöl und Bremsflüssigkeit – Wechseln
- Getriebeöl (Getriebeöl) – Wechseln (Mechanisches Modell)
- Drehmomentwandler-Ölwechsel (Hydraulikmodell)
- Drehmomentwandlerfilter – Wechsel (Hydraulikmodell)
- Vorderachsöl – Wechseln
- Nabenlager – Verstopfung, Geräusche und Fettwechsel;
- Mast-Hough-Abschnitt – lose Schraube
- Hubzylinder – untere Schraube, Zylinderkopfschraube, U-förmige

Schraube

- Hydrauliköl – wechseln
- Hydrauliköltank – angesaugtes Ölelement – wechseln
- Hydrauliköltank – Rücklaufölelement – Wechsel
- Mehrwegeventil – Überströmdruck
- Sitz – Beschädigung, Schrauben

Ein Jahr (2400 h) Stichprobenprüfung

Inspektion vor Inbetriebnahme, Inspektion nach einem Monat (200 Stunden), Inspektion nach drei Monaten (600 Stunden), Inspektion nach sechs Monaten (1200 Stunden) und folgende zusätzliche Inspektionen:



Zeitplan der regelmäßigen Inspektion

Der Zeitplan ist für den regulären Betrieb und die normalen Betriebsbedingungen ausgelegt. Sollten sich die Betriebszeiten und -bedingungen ändern, überprüfen oder ändern Sie dies so schnell wie möglich.

Motor

○: Bei Unregelmäßigkeiten anpassen, reparieren oder ändern;

●: Ändern

Stichprobenprüfung
● Schrauben des Zylinderkopfes – festziehen (C240)
● Luftzylinder – Prüfdruck
● Drehzahlregler – Stichprobenprüfung der Funktion (höchste Drehzahl im Leerlauf)
● Kraftstofffilterelement – Wechsel (Benzinmotor)
● Einspritzzeit – Stichprobenprüfung (Dieselmotor)
● Kupplungsausrücklager – Schmierung
● Ölbadkupplung – Filter im Öltank wechseln und Primärfilter reinigen; (Ölkupplung)
● Kontaktring der Hupe am Lenkrad – Gummiöl hinzufügen
● Hauptzylinder und Radzylinder – Becher wechseln und Reduzierventil prüfen;

- Radbremse – Demontage, Inspektion, Einstellung und Wechsel der Bremstrommel und Bremsbacken;
- Radbremse – prüfen Sie, ob die Grundplatte verformt ist, Risse aufweist oder locker ist;
- Mast-Hough-Abschnitt – Verschleiß der Buchse und Überprüfung auf Schäden;
- Antriebsvorrichtung der Ölpumpe – Überprüfung auf Verschleiß;
- Hebesystem – Schlauchwechsel (alle 1–2 Jahre);
- Zündkerze – Überprüfung der Verbrennung (Benzinmotor);
- Verteiler – prüfen, wenn das Hochspannungskabel eingesteckt ist (Benzinmotor);
- Kontakte des Verteilers – Prüfung auf verbrannte Kontakte – (Benzinmotor);
- Hochspannungskabel – Prüfung auf Kabelbruch (Benzinmotor);
- Rahmen und Verbindungsmaterialien – Prüfung auf Schäden, Risse, Nieten und Schrauben;

G: Benzinmotor; D: Dieselmotor

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Motor	Betriebsleistung	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Lärm	Hören	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Abgas (Farbe)	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Reinigen Sie das verschmutzte Luftfilterelement	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Reinigen Sie die verschmutzte Entlüftung der Kurbelwelle, D	Betrieb			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Luftventilspiel	Fühlerlehre				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Die Schrauben am Zylinderkopf festziehen	Drehmomentschlüssel		<input checked="" type="radio"/> (Erstes Mal)			<input type="radio"/> (C240)
	Zylinderdruck prüfen	Manometer					<input type="radio"/>
	Abgasreduzierungs- einheit	Verstopfung und Beschädigung G von Dosierventil und Rohrleitungen	Sichtprüfung und Zuhören				<input type="radio"/>

Geschwindigkeitsregler	Maximale Drehzahl ohne Last	Drehzahlmesser					○
Schmiervorrichtung	Ölleck	Sichtprüfung	○	○	○	○	○
	Ölmenge und Sauberkeit	Sichtprüfung	○	○	○	○	○
	Öl wechseln	Betrieb		● Erste 50 Stunden	●	●	●
	Element ändern	Betrieb		● (Erstes Mal)			



Motor

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Kraftstoffgerät	Kraftstoffleck (Leitungen, Pumpen, Kraftstofftank usw.)	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Elementblockade, G	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Reinigen Sie das Element, G	Betrieb			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ändern Sie das Element, D	Betrieb			<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Einspritzdüsendruck und Zerstäubung, D	Prüfstand für Einspritzdüsen				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn das Vergasergestänge fest sitzt oder verschmutzt ist	Sichtprüfung			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	G						
	Zündzeitpunkt, G	Zündzeitpunktlichte				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Einspritzzeit, D	Betrieb					<input type="radio"/>
	Wasser aus dem Kraftstofffilterelement entfernen	Betrieb			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D							
Reinigen Sie den Kraftstofftank	Betrieb				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

	Kraftstoffmenge	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kühlgerät	Kühlmittelmenge	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Kühlmittleck	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Schlechter Schlauch	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Abdeckung und Versiegelung	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Kühlmittel reinigen und wechseln	Betrieb				<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	●(2 Jahre mit Langzeit-Frostschutzmittel)
	Keilriemenspannung und Beschädigungen daran	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		



Kraftübertragung

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Motor	Freier Weg des Kupplungspedals und Abstand zur Bodenplatte nach dem Loslassen	Herrscher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ungewöhnliche Geräusche und Gangwechsel	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Schlechtes Gleiten und schlechte Verbindung	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ölleck und Flüssigkeitswechsel für Hauptbremszylinder und Radbremszylinder der Kupplung	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Servounterstützungsfunktion (Servokupplung)	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ölleck in der Servolenkung (Servokupplung)	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ölstand im Kupplungsöltank für Modelle mit optionaler Ölfilterkupplung	Sichtprüfung			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Getriebegehäuse	Geschwindigkeitshebelwirkung und wenn er feststeckt	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ölleck	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Öl wechseln	Betrieb					●	●
Drehmomentwandler und Getriebegehäuse	Ölleck	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ölstand und Ölwechsel	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	●	●
	Geschwindigkeitshebelwirkung und wenn er feststeckt	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Funktion von Steuerventil und Kupplung	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Funktion des Inching	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Leerweg und Betätigung des Inchedals	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Filter und Element ändern	Betrieb		●(Erstes Mal)			●	●
Vorderachse	Ölleck	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ölmenge	Betrieb					●	●
	Montageschrauben	Prüfhammer		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn die Achse verrostet, gerissen oder beschädigt ist;	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Reifen/Rad

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Reifen	Druck	Manometer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Riss oder Beschädigung am Reifen	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Mustertiefe	Tiefenmesser		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Abnorme Abnutzung	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Metallbleche, Steine oder andere Fremdkörper, die im Muster stecken	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Montageschrauben und Fettn von Felge und Nabe	Lose	Hammer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Schaden	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rand und Seitenring	Schäden an Felge, Seitenring und Radscheibe	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Radscheibenlager	Wenn das Lager fest sitzt oder Geräusche macht	Berühren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Lager demontieren und Fett wechseln	Betrieb				<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Achskörper	Verformung, Riss und Beschädigung	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Reifen/Rad

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Lenkrad	Kostenlose Abfertigung	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Axial und diametral festsitzend	Berühren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn der Betrieb reibungslos verläuft	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gummiöl auf den Hupenkontaktring auftragen	Betrieb					<input checked="" type="radio"/>
Lenkgetriebe	Fettn sind locker	Betrieb		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ölleck	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kolben, Pleuel usw.	Wenn die Stange feststeckt oder locker ist;	Betrieb		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn es verbogen, beschädigt oder abgenutzt ist	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Lenkvorrichtung

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Achsschenkel	Wenn der Hauptstift feststeckt oder beschädigt ist	Berühren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hinterachse	Biegung, Verformung, Riss und Beschädigung	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Installation	Prüfhammer		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Fett auf den Buchsenstift auftragen	Betrieb		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Servolenkung	Aktion	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Ölleck	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Das Installationsteil und das Anschlusssteil sind festgeklebt	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bremsvorrichtung

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Bremspedal	Zollabfertigung und Reise	Herrscher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Höhe und Rücklauf des Pedals	Herrscher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bremswirkung und einseitige Wirkung	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Luft in der Bremsleitung	Betrieb		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Funktion und Ölleckage der Servounterstützung	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feststellbremsgriff	Schloss- und Spannungszugabe	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Bremswirkung	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbindungsstange, Kabel usw.	Aktion	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verbindungsteil ist lose oder festgeklemmt	Berühren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlauch und Rohr	Schäden, Öllecks und Störungen	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Anschlussteil und Klemme sind lose	Berühren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
--	------------------------------------	----------	--	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Bremsvorrichtung

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Ölbadbremse	Flüssigkeitsleck (Servobremse und Ölleck)	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Flüssigkeitsmenge	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Funktion, Ölleck und Beschädigung von Hauptbremszylinder und Radbremszylinder	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verschleiß und Beschädigung des Hauptbremszylinders, Staubbrings und Radbremszylinders. Tauschen Sie den beschädigten oder verschlissenen aus.	Demontage					<input checked="" type="radio"/>
	Wenn die Bremsnabenmontage locker ist	Prüfhammer		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bremsnabe und Bremsbacke	Schuh getragen	Messschieber					<input type="radio"/>
	Aktion des Schuhs	Betrieb					<input type="radio"/>
	Pin-Installation	Sichtprüfung					<input type="radio"/>
	Abnahme der Rückstellfederkraft	Herrscher					<input type="radio"/>
	Funktion der automatischen Abstandseinstellung	Betrieb					<input type="radio"/>
	Verschleiß und Beschädigung der Bremsnabe	Sichtprüfung					<input type="radio"/>
Chassis	Verformung, Riss	Sichtprüfung					<input type="radio"/>
	Lose Verlegung	Prüfhammer					<input type="radio"/>

Hebevorrichtung

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Gabel	Beschädigungen, Verformungen und Verschleiß	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Beschädigung und Verschleiß des Verriegelungsstifts	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Risse und Verschleiß an der Gabelwurzel	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mast und Gabelträger	Risse und Schäden an Schweißträgern von Innen- und Außenmasten	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Risse und Schäden an der Schweißnaht des Neigezylinders und des Mastes	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Risse und Schäden an geschweißten Innen- und Außenmasten	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Risse und Schäden an der geschweißten Gabel	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn die Walze fest sitzt	Berühren		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verschleiß und Beschädigung an der Mast-Hough-Buchse	Sichtprüfung					<input type="radio"/>
	Wenn die Mast-Hough-Schrauben locker sind	Drehmomentschlüssel			<input type="radio"/> (Erstes Mal)		<input type="radio"/>

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektio n vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
	Wenn die Schrauben am Ende des Hubzylinders, die Schrauben am Kolbenstangenkopf und die U-Bolzen lose sind	Prüfhammer		○(Erstes Mal)		○	○
	Risse und Beschädigungen an der Rolle und der geschweißten Rollenwelle	Sichtprüfung		○	○	○	○
	Ordnungsgemäßer Betrieb des Mastes	Betrieb	○	○	○	○	○
Kette und Kettenrad	Kettenspannung, Verformung, Beschädigung und Rost	Berühren	○	○	○	○	○
	Kettenverlängerung	Herrscher		○	○	○	○
	Kettenschmierung	Betrieb		○	○	○	○
	Wenn die Verbindung von Endgelenk und Kette fest sitzt	Sichtprüfung		●	●	●	●
	Radverformung und -beschädigung	Sichtprüfung		○	○	○	○
	Wenn das Radlager fest sitzt	Berühren		○	○	○	○
Anlagen	Wenn ein Teil abnormal ist	Bedienung/Touch		○	○	○	○
Ölzylinder	Wenn die Kolbenstange und das Gewinde am Kolben abgenutzt oder beschädigt sind	Sichtprüfung/ Prüfhammer	○	○	○	○	○

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
	Zylinderwirkung	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Zylinderölleck	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verschleiß und Beschädigung von Bolzen und Lager	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ölpumpe	Ölleck und ungewöhnliche Geräusche	Sichtprüfung/ Hören	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verschleiß der Antriebsvorrichtung	Sichtprüfung/ Hören					<input type="radio"/>

Öldruckgerät

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Hydrauliköltank	Ölstand; wenn das Öl sauber ist; Öl wechseln;	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Saugelement wechseln	Betrieb				<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Rückgabeelement ändern	Betrieb				<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Bedienhebel des	Wenn die Bedienhebel blockiert sind	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Mehrwegeventils	Funktion der Bedienelemente	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mehrwegeventil	Ölleck	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Funktion des Überströmventils und des Selbstsperrventils der Kippvorrichtung	Hören		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Prüfung des Überlaufdrucks	Öldruckanzeige				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbindung von Schlauch und Rohr und Kugelgelenk	Ölleck, loses Öl, Verformung und Beschädigung	Visuell/Berührbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Ölleitung anheben	Betrieb					●(1-2 Jahre)

Elektrisches Gerät

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Zündeinheit (Benzinmotor)	Wenn der Verteilerdeckel reißt	Sichtprüfung			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn die Zündkerze verbrannt ist	Sichtprüfung					<input type="radio"/>
	Zündkerzenabstand einstellen	Lichttraumprofil			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Reinigen Sie die Zündkerze	Betrieb			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Anschluss der Hochspannungsleitung am Verteilerdeckel	Sichtprüfung					<input type="radio"/>
	Wenn der d-Verteiler Platin verbrannt ist	Sichtprüfung					<input type="radio"/>
	Wenn die Mitte des Verteilers verbrannt oder abgenutzt ist	Sichtprüfung					<input type="radio"/>
	Spiel zwischen Welle und Sitz	Mikrometer			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Schmierung der Verteilerwelle	Betrieb			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn der Hochspannungsdraht bricht	Amperemeter					<input type="radio"/>
Anlasser	Einkuppeln der Kupplungsgänge	Betrieb			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ladegerät	Laden	Amperemeter			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Batterie	Elektrolytmenge und Batteriereinigung	Sichtprüfung/ Bedienung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Elektrolytspezifisches Gewicht	Aerometer			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elektrische Leitungen	Wenn der Kabelbaum beschädigt ist und die Steckdose locker ist	Sichtprüfung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn die Verbindung lose ist	Berühren			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sicherheitsvorrichtung und andere

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Überkopf- und Lastschutzgitter	Wenn die Installation locker ist	Prüfhammer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verformungen, Risse und Beschädigungen	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrtrichtungsanzeiger	Funktion und Einbau sowie Verschmutzung oder Beschädigung	Funktion/Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Warngerät	Funktion und Installationsstatus	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Licht	Funktions- und Installationsstatus; Wenn die Leuchte beschädigt oder verschmutzt ist	Funktion/Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückwärtswarnung	Funktion und Installation	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückspiegel	Wenn es verschmutzt oder beschädigt ist	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Rückansicht	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Instrument	Funktion	Betrieb	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Standort	Artikel	Werkzeug	Inspektion vor dem Betrieb	Jeden Monat (pro 200 Stunden)	Alle drei Monate (pro 600 Stunden)	Alle sechs Monate (pro 1.200 Stunden)	Jährlich (pro 2.400 Stunden)
Reflektorplatte	Wenn es verschmutzt oder beschädigt ist	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sitz	Schäden und lose Schrauben	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Körper	Schäden und Risse an Rahmen und Balken	Sichtprüfung				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Wenn die Befestigung und die Schrauben locker sind	Prüfhammer					<input type="radio"/>
	Am Vortag festgestellte abnormale Teile	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Aussehen	Sichtprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öl nachfüllen oder Öl wechseln	Den hinteren Teil des LKWs reinigen und Öl hinzufügen	Ölpumpe		<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Untersuchung der Ablasszeit	Untersuchung					<input type="radio"/>





5. Spezifikation und After-Market-Service

Spezifikation	156
Traglastdiagramm	200
Wartungsdaten	202
Wartungsdaten.....	202
Drehmoment von Schraube und Fett.....	210
Öl für Gabelstapler	211
Fehlerbehebung.....	212

In diesem Handbuch werden die folgenden Begriffe zur Überlegung bereitgestellt.

Um die Sicherheit des Fahrzeugbesitzers und -führers zu gewährleisten, halten Sie sich bitte strikt an die Regeln.

Bedienen, prüfen und warten Sie das Fahrzeug nur, wenn Sie mit ihm vertraut sind. Die in dieser Anleitung und auf dem Typenschild verwendeten Begriffe und Symbole haben folgende Bedeutung:

Symbol für Gefahrengrad	Bedeutung
 Gefahr	Es weist auf Unfälle hin, die leicht zu Todesfällen und Verletzungen führen und beachtet werden müssen.
 Warnung	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen führen können und beachtet werden müssen.
 Vorsicht	Es weist auf Unfälle hin, die zu Todesfällen und Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug und in der Umgebung führen können und beachtet werden müssen.
 Notiz	Es handelt sich um ein Symbol, das bei Unfällen und Ausfällen keine Rolle spielt, mit dem man sich jedoch vertraut machen muss, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.

Abmessungen des Gabelstaplers der H-Serie

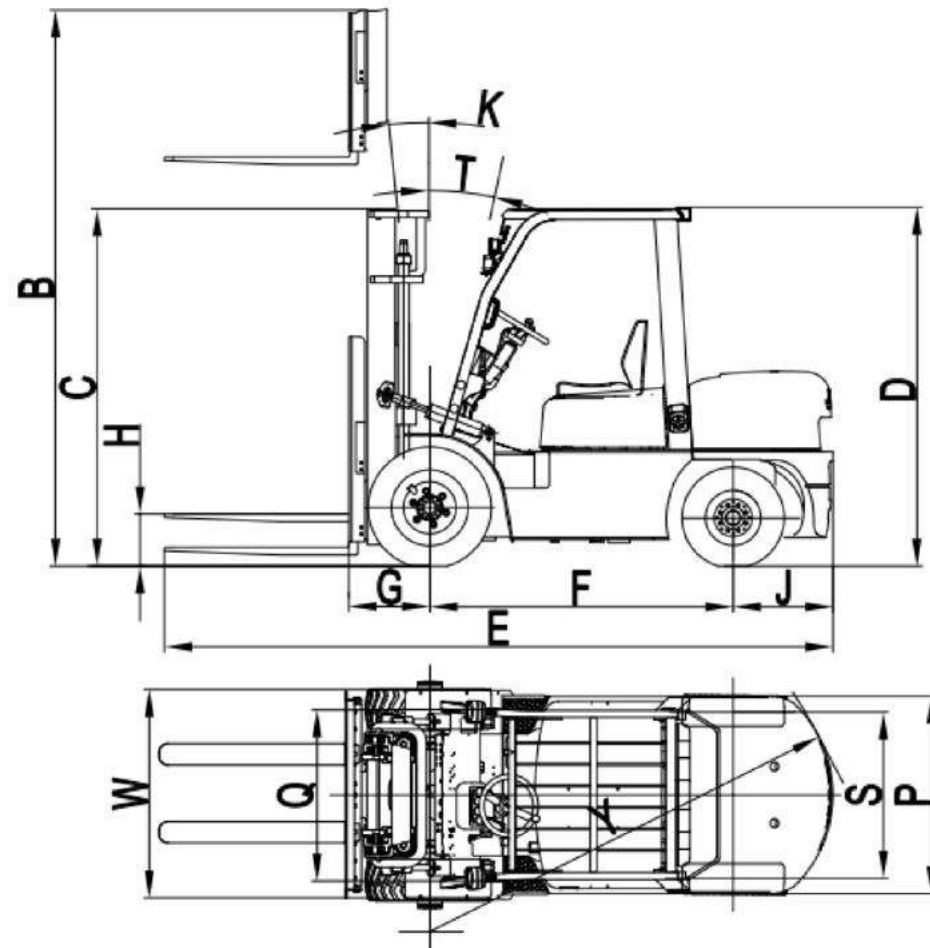


Tabelle 1-1 H-Serie 1-1,8 t-Xinchang NC485BPG

Technische Daten der H-Serie 1-1,8 t (Xinchang NC485BPG-Motor)								
Artikel		CPC10	CPCD10	CPC15	CPCD15	CPC18	CPCD18	
Leistungsdaten	Nennlast kg	1000		1500		1800		
	Lastschwerpunkt mm	500						
	Hubhöhe mm	3000						
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	120/12						
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12						
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	555					
		Volllast mm/s	510					
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	14.8					
		Volllast km/h	14.6					
	Maximale Traktion	Nulllast KN	7.1		8.4		9.1	
		Volllast KN	12		14		19	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20					
Minimaler Wenderadius mm		1880		1955		1985		
Mindestquerkanal mm		3290		3365		3395		
Dimension	Gesamtlänge E mm	3080		3155		3190		
	Gesamtbreite P mm		1080					
	Gesamthöhe D mm		2060					
	Gesamthöhe B mm		3930					
	Radstand F mm		1400					

Spurweite vorne/hinten Q/S mm	891/920					
Länge der Vorderradaufhängung Gmm	410					
Länge der Hinterradaufhängung J mm	350		424		461	
Gabelgröße L × B × H mm	920 × 100 × 35					
Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	—	—
Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110					
Gesamtgewicht kg	2430	2430	2790	2790	2890	2890

Tabelle 1-2 H-Serie 1-1,8 t-Xinchang 4N23G31

Technische Daten der H-Serie 1–1,8 t (Xinchang 4N23G31-Motor)								
Artikel		CPC10	CPCD10	CPC15	CPCD15	CPC18	CPCD18	
Leistungsdaten	Nennlast kg	1000		1500		1800		
	Lastschwerpunkt mm	500						
	Hubhöhe mm	3000						
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	120/12						
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12						
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	555					
		Volllast mm/s	510					
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	14.8					
Volllast km/h		14.6						
	Nulllast KN	7.1		8.4		9.1		

	Maximale Traktion	Volllast KN	12	14	19	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20			
	Minimaler Wenderadius mm		1880`	1955	1985	
	Mindestquerkanal mm		3290	3365	3395	
Dimension	Gesamtlänge E mm		3080	3155	3190	
	Gesamtbreite P mm		1080			
	Gesamthöhe D mm		2060			
	Gesamthöhe B mm		3930			
	Radstand F mm		1400			
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm		891/920			
	Länge der Vorderradaufhängung Gmm		410			
	Länge der Hinterradaufhängung J mm		350	424	461	
	Gabelgröße L × B × H mm		920 × 100 × 35			
	Verstellbarer Gabelabstand B mm		—	—	—	—
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm		110			
Gesamtgewicht kg		2430	2430	2790	2790	2890

Tabelle 1-3 H-Serie 1-1,8t-Quanchai 4B4-45V32

Technische Daten der H-Serie 1-1,8 t (Quanchai 4B4-45V32-Motor)						
Artikel	CPC10	CPCD10	CPC15	CPCD15	CPC18	CPCD18

Leistungsdaten	Nennlast kg	1000	1500	1800	
	Lastschwerpunkt mm	500			
	Hubhöhe mm	3000			
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	120/12			
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12			
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	555		
		Volllast mm/s	510		
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	14.8		
		Volllast km/h	14.6		
	Maximale Traktion	Nulllast KN	7.1	8.4	9.1
		Volllast KN	12	14	19
Steigfähigkeit	Volllast %	20			
Dimension	Minimaler Wenderadius mm	1880`	1955	1985	
	Mindestquerkanal mm	3290	3365	3395	
	Gesamtlänge E mm	3080	3155	3190	
	Gesamtbreite P mm	1080			
	Gesamthöhe D mm	2060			
	Gesamthöhe B mm	3930			
	Radstand F mm	1400			
Spurweite vorne/hinten Q/S mm	891/920				
Länge der Vorderradaufhängung Gmm	410				

Länge der Hinterradaufhängung J mm	350		424		461	
Gabelgröße L × B × H mm	920 × 100 × 35					
Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	—	—
Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110					
Gesamtgewicht kg	2430	2430	2790	2790	2890	2890



Tabelle 1-4 H-Serie 1-1,8 t -ISUZU C240PKJ

Technische Daten der H-Serie 1–1,8 t (ISUZU C240PKJ-Motor)								
Artikel		CPC10	CPCD10	CPC15	CPCD15	CPC18	CPCD18	
Leistungsdaten	Nennlast kg		1000		1500		1800	
	Lastschwerpunkt mm		500					
	Hubhöhe mm		3000					
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V		120/12					
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°		6/12					
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s		590				
		Volllast mm/s		550				
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h		14,5				
		Volllast km/h		14				
	Maximale Traktion	Nulllast KN		7.1	8.4		9.1	
		Volllast KN		12.35	14.45		18,85	
	Steigfähigkeit	Volllast %		20				
Minimaler Wenderadius mm		1880		1955		1985		
Mindestquerkanal mm		3290		3365		3395		
Dimension	Gesamtlänge E mm		3080		3155		3190	
	Gesamtbreite P mm		1080					
	Gesamthöhe D mm		2060					
	Gesamthöhe B mm		3930					

Radstand F mm	1400					
Spurweite vorne/hinten Q/S mm	891/920					
Vorderradaufhängungslänge G mm	410					
Länge der Hinterradaufhängung J mm	350		424		461	
Gabelgröße L × B × H mm	920 × 100 × 35					
Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	—	—
Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110					
Gesamtgewicht kg	2430	2430	2790	2790	2890	2890



Tabelle 1-5 H-Serie 1-1,8 t -Guangqing 491

Technische Daten der H-Serie 1-1,8 t (Guangqing 491-Motor)							
Artikel		CPQ10	CPQD10	CPQ15	CPQD15	CPQ18 CPQD18	
Leistungsdaten	Nennlast kg	1000		1500		1800	
	Lastschwerpunkt mm	500					
	Hubhöhe mm	3000					
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	120/12					
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12					
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	590				
		Volllast mm/s	550				
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	15,5				
		Volllast km/h	15				
	Maximale Traktion	Nulllast KN	7.1		8.4		9.1
		Volllast KN	12.35		14.45		18,85
	Steigfähigkeit	Volllast %	20				
Minimaler Wenderadius mm		1880		1955		1985	
Mindestquerkanal mm		3290		3365		3395	
Dimension	Gesamtlänge E mm	3080		3155		3190	
	Gesamtbreite P mm	1080					
	Gesamthöhe D mm	2060					
	Gesamthöhe B mm	3930					

Radstand F mm	1400					
Spurweite vorne/hinten Q/S mm	891/920					
Vorderradaufhängungslänge G mm	410					
Länge der Hinterradaufhängung J mm	350		424		461	
Gabelgröße L × B × H mm	920 × 100 × 35					
Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	—	—
Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110					
Gesamtgewicht kg	2430	2430	2790	2790	2890	2890



Tabelle 1-6 H-Serie 1-1,8 t - Nissan K21

Technische Daten der H-Serie 1-1,8 t (Nissan K21-Motor)							
Artikel		CPQ10	CPQD10	CPQ15	CPQD15	CPQ18	CPQD18
Leistungsdaten	Nennlast kg		1000		1500		1800
	Lastschwerpunkt mm				500		
	Hubhöhe mm				3000		
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V				120/12		
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°				6/12		
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s			585		
		Volllast mm/s			505		
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h			16.2		
		Volllast km/h			15.6		
	Maximale Traktion	Nulllast KN	7.1		8.4		9.1
		Volllast KN	12.35		14.45		18,85
	Steigfähig	Volllast %			20		
	Minimaler Wenderadius mm		1880		1955		1985
	Mindestquerkanal mm		3290		3365		3395
Dimension	Gesamtlänge E mm		3080		3155		3190
	Gesamtbreite P mm				1080		
	Gesamthöhe D mm				2060		
	Gesamthöhe B mm				3930		
	Radstand F mm				1400		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm				891/920		
	Vorderradaufhängungslänge G mm				410		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm		350		424		461
	Gabelgröße L × B × H mm				920 × 100 × 35		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm		—		—		—
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm				110		
	Gesamtgewicht kg		2430	2430	2790	2790	2890

Tabelle 2-1 H-Serie 2-2,5 t – Xinchang C490BPG

Technische Daten der H-Serie 2-2,5 t (Xinchang C490BPG-Motor)						
Artikel		CPC20	CPCD20	CPC25	CPCD25	
Leistungsdaten	Nennlast kg	2000		2500		
	Lastschwerpunkt mm	500				
	Hubhöhe mm	3000				
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	140/12				
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12				
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	700			
		Volllast mm/s	500			
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	18			
		Volllast km/h	18			
	Maximale Traktion	Nulllast KN	9.3		8,8	
		Volllast KN	11.7		11.4	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20		18	
	Minimaler Wenderadius mm		2170		2230	
Mindestquerkanal mm		3635		3695		
Dimension	Gesamtlänge E mm	3555		3630		
	Gesamtbreite P mm	1160				
	Gesamthöhe D mm	2070				
	Gesamthöhe B mm	4030		4030		
	Radstand F mm	1600		1600		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	970/970				
	Vorderradaufhängungslänge G mm	465				
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	420		495		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 122 × 40				
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—		—		
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110		110		
	Gesamtgewicht kg	3140	3300	3680	3660	

Tabelle 2-2 H-Serie 2-2,5 t – Xinchang 4D27G31

Technische Daten der H-Serie 2-2,5 t (Xinchang 4D27G31-Motor)					
Artikel		CPC20	CPCD20	CPC25	CPCD25
Leistungsdaten	Nennlast kg		2000		2500
	Lastschwerpunkt mm		500		
	Hubhöhe mm		3000		
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V		140/12		
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°		6/12		
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	700		
		Volllast mm/s	500		
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	18		
		Volllast km/h	18		
	Maximale Traktion	Nulllast KN	9.3		8,8
		Volllast KN	11.7		11.4
	Steigfähigkeit	Volllast %	20		18
Minimaler Wenderadius mm		2170		2230	
Mindestquerkanal mm		3635		3695	
Dimension	Gesamtlänge E mm		3555		3630
	Gesamtbreite P mm		1160		
	Gesamthöhe D mm		2070		
	Gesamthöhe B mm		4030		4030
	Radstand F mm		1600		1600

Spurweite vorne/hinten Q/S mm	970/970			
Vorderradaufhängungslänge G mm	465			
Länge der Hinterradaufhängung J mm	420		495	
Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 122 × 40			
Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—
Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110		110	
Gesamtgewicht kg	3140	3300	3680	3660

Tabelle 2-3 H-Serie 2-2,5 t – Quanchai 4C2-50V32

Technische Daten der H-Serie 2-2,5 t(Quanchai 4C2-50V32-Motor)						
Artikel		CPC20	CPCD20	CPC25	CPCD25	
Leistungsdaten	Nennlast kg	2000		2500		
	Lastschwerpunkt mm	500				
	Hubhöhe mm	3000				
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	140/12				
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12				
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	700			
		Volllast mm/s	500			
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	18			
		Volllast km/h	18			
	Maximale Traktion	Nulllast KN	9.3		8,8	
Volllast KN		11.7		11.4		
Steigfähigkeit	Volllast %	20		18		

	Minimaler Wenderadius mm	2170	2230	
	Mindestquerkanal mm	3635	3695	
Dimension	Gesamtlänge E mm	3555	3630	
	Gesamtbreite P mm	1160		
	Gesamthöhe D mm	2070		
	Gesamthöhe B mm	4030	4030	
	Radstand F mm	1600	1600	
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	970/970		
	Vorderradaufhängungslänge G mm	465		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	420	495	
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 122 × 40		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—		
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110	110	
	Gesamtgewicht kg	3140	3300	3680 3660

Tabelle 2-4 H-Serie 2-2,5 t-ISUZU C240PKJ

Technische Daten der H-Serie 2-2,5 t (ISUZU C240PKJ-Motor)					
Artikel		CPC20	CPCD20	CPC25	CPCD25
Leistungsdaten	Nennlast kg	2000		2500	
	Lastschwerpunkt mm	500			
	Hubhöhe mm	3000			
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	140/12			
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12			
	Nulllast mm/s	530			

	Hubgeschwindigkeit	Volllast mm/s	500			
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20			
		Volllast km/h	19,5			
	Maximale Traktion	Nulllast KN	9.3		8,8	
		Volllast KN	11.7		11.4	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20			
	Minimaler Wenderadius mm		2170		2230	
	Mindestquerkanal mm		3635		3695	
Dimension	Gesamtlänge E mm		3555		3630	
	Gesamtbreite P mm		1160			
	Gesamthöhe D mm		2070			
	Gesamthöhe B mm		4030		4030	
	Radstand F mm		1600		1600	
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm		970/970			
	Vorderradaufhängungslänge G mm		465			
	Länge der Hinterradaufhängung J mm		420		495	
	Gabelgröße L × B × H mm		1070 × 122 × 40			
	Verstellbarer Gabelabstand B mm		—		—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast)mm		110		110	
	Gesamtgewicht kg		3140	3300	3680	3660

Tabelle 2-5 H-Serie 2-2,5 t – Nissan K21

Technische Daten der H-Serie 2-2,5 t (Nissan K21-Motor)						
Artikel		CPQ20	CPQD20	CPQ25	CPQD25	
Leistungsdaten	Nennlast kg	2000		2500		
	Lastschwerpunkt mm	500				
	Hubhöhe mm	3000				
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	140/12				
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12				
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	518			
		Volllast mm/s	415			
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	22			
		Volllast km/h	21,5			
	Maximale Traktion	Nulllast KN	9.3		8,8	
		Volllast KN	11.7		11.4	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20			
	Minimaler Wenderadius mm	2170		2230		
	Mindestquerkanal mm	3635		3695		
Dimension	Gesamtlänge E mm	3555		3630		
	Gesamtbreite P mm	1160				
	Gesamthöhe D mm	2070				
	Gesamthöhe B mm	4030		4030		
	Radstand F mm	1600		1600		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	970/970				
	Vorderradaufhängungslänge G mm	465				
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	420		495		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 122 × 40				
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110		110		
Gesamtgewicht kg	3140	3300	3680	3660		

Tabelle 2-6 H-Serie 2-2,5 t-Guangqing 491

Technische Daten der H-Serie 2-2,5 t (Guangqing 491-Motor)						
Artikel		CPQ20	CPQD20	CPQ25	CPQD25	
Leistungsdaten	Nennlast kg	2000		2500		
	Lastschwerpunkt mm	500				
	Hubhöhe mm	3000				
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	140/12				
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12				
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	600			
		Volllast mm/s	550			
	Reisegeschwindigkeit t	Nulllast km/h	20			
		Volllast km/h	19,5			
	Maximale Traktion	Nulllast KN	9.3		8,8	
		Volllast KN	11.7		11.4	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20			
	Minimaler Wenderadius mm		2170		2230	
Mindestquerkanal mm		3635		3695		
Dimension	Gesamtlänge E mm	3555		3630		
	Gesamtbreite P mm	1160				
	Gesamthöhe D mm	2070				
	Gesamthöhe B mm	4030		4030		
	Radstand F mm	1600		1600		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	970/970				
	Vorderradaufhängungslänge G mm	465				
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	420		495		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 122 × 40				
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—		—		
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110		110		
	Gesamtgewicht kg	3140	3300	3680	3660	

Tabelle 2-7 H-Serie 2-2,5t-Dachai CA498-06T2/01

Technische Daten der H-Serie 2-2,5 t (Dachai CA498-06T2/01-Motor)						
Artikel		CPC20	CPCD20	CPC25	CPCD25	
Leistungsdaten	Nennlast kg	2000		2500		
	Lastschwerpunkt mm	500				
	Hubhöhe mm	3000				
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	140/12				
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12				
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	518			
		Volllast mm/s	415			
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	22			
		Volllast km/h	21,5			
	Maximale Traktion	Nulllast KN	7.07		7.4	
		Volllast KN	17.9		17,7	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20			
Minimaler Wenderadius mm		2170		2230		
Mindestquerkanal mm		3635		3695		
Dimension	Gesamtlänge E mm	3555		3630		
	Gesamtbreite P mm	1160				
	Gesamthöhe D mm	2070				
	Gesamthöhe B mm	4030		4030		
	Radstand F mm	1600		1600		

Spurweite vorne/hinten Q/S mm	970/970			
Vorderradaufhängungslänge G mm	465			
Länge der Hinterradaufhängung J mm	420	495		
Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 122 × 40			
Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—
Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	110		110	
Gesamtgewicht kg	3140	3300	3680	3660



Tabelle 3-1 H-Serie 3-3,5 t XinChang C490BPG, A495BPG, 4D27G31, 4D30G31

Technische Daten der H-Serie 3–3,5 t (Motor Xinchang C490BPG, A495BPG, 4D27G31, 4D30G31)								
Artikel		CPC30	CPCD30	CPC33	CPCD33	CPC35	CPCD35	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		3300		3500		
	Lastschwerpunkt mm	500						
	Hubhöhe mm	3000						
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12						
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10						
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	570		570		450	
		Volllast mm/s	560		505		430	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	19		19,8		20	
		Volllast km/h	19		19		19	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	16		16		22	
		Volllast KN	20		20		28	
	Steigfähigkeit	Volllast %	15					
Minimaler Wenderadius mm		2550		2550		2570		
Mindestquerkanal mm		4025		4025		4045		
Dimension	Gesamtlänge E mm	3835		3845		3880		
	Gesamtbreite P mm	1230						
	Gesamthöhe D mm	2090						
	Gesamthöhe B mm	4260		4560		4260		
	Radstand F mm	1760						
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	1000/970						
	Vorderradaufhängungslänge G mm	475		475		485		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	530		540		566		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 50		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	—	—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	130						
	Gesamtgewicht kg	4100	4140	4300	4340	4560	4600	

Tabelle 3-2 H-Serie 3-3,5 t QuanChai4C2-50V32

Technische Daten der H-Serie 3-3,5 t (QuanChai4C2-50V32-Motor)									
Artikel		CPC30	CPCD30	CPC33	CPCD33	CPC35	CPCD35		
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		3300		3500			
	Lastschwerpunkt mm	500							
	Hubhöhe mm	3000							
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12							
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10							
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	570		570		450		
		Volllast mm/s	560		505		430		
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	19		19,8		20		
		Volllast km/h	19		19		19		
	Maximale Traktion	Nulllast KN	16		16		22		
		Volllast KN	20		20		28		
	Steigfähigkeit	Volllast %	15						
	Minimaler Wenderadius mm		2550		2550		2570		
Mindestquerkanal mm		4025		4025		4045			
Dimension	Gesamtlänge E mm	3835		3845		3880			
	Gesamtbreite P mm	1230							
	Gesamthöhe D mm	2090							
	Gesamthöhe B mm	4260		4560		4260			
	Radstand F mm	1760							
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm		1000/970						

Vorderradaufhängungslänge G mm	475		475		485	
Länge der Hinterradaufhängung J mm	530		540		566	
Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 50	
Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	—	—
Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	130					
Gesamtgewicht kg	4100	4140	4300	4340	4560	4600



Tabelle 3 -3 H-Serie 3t-ISUZUC240PKJ

Technische Daten der H-Serie 3–3,5 t (ISUZUC240PKJ-Motor)				
Artikel		CPC30	CPCD30	
Leistungsdaten	Nennlast kg		3000	
	Lastschwerpunkt mm		500	
	Hubhöhe mm		3000	
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V		155/12	
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°		8/10	
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	490	
		Volllast mm/s	450	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20	
		Volllast km/h	19	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	11.22	
		Volllast KN	17.15	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20	
	Minimaler Wenderadius mm		2550	
Mindestquerkanal mm		4025		
Dimension	Gesamtlänge E mm		3835	
	Gesamtbreite P mm		1230	
	Gesamthöhe D mm		2090	
	Gesamthöhe B mm		4260	
	Radstand F mm		1760	
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm		1000/970	
	Vorderradaufhängungslänge G mm		475	
	Länge der Hinterradaufhängung J mm		530	
	Gabelgröße L × B × H mm		1070 × 125 × 45	
	Verstellbarer Gabelabstand B mm		—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm		130	
	Gesamtgewicht kg		4100	4140

Tabelle 3 -4 H-Serie 3t- Nissan K25

Technische Daten der H-Serie 3–3,5 t (Nissan K25-Motor)				
Artikel		CPQ30	CPQD30	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		
	Lastschwerpunkt mm	500		
	Hubhöhe mm	3000		
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12		
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10		
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	460	
		Volllast mm/s	430	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20	
		Volllast km/h	19,5	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	10,5	
		Volllast KN	18,7	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20	
	Minimaler Wenderadius mm	2550		
Mindestquerkanal mm	4025			
Dimension	Gesamtlänge E mm	3835		
	Gesamtbreite P mm	1230		
	Gesamthöhe D mm	2090		
	Gesamthöhe B mm	4260		
	Radstand F mm	1760		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	1000/970		
	Vorderradaufhängungslänge G mm	475		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	530		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 125 × 45		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	130		
	Gesamtgewicht kg	4100	4140	

Tabelle 3 – 5 H-Serie 3–3,5 t – Dachai CA498-06T2/01

Technische Daten der H-Serie 3-3,5 t (Motor Dachai CA498-06T2/01)								
Artikel		CPC30	CPCD30	CPC33	CPCD33	CPC35	CPCD35	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		3300		3500		
	Lastschwerpunkt mm	500						
	Hubhöhe mm	3000						
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12						
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10						
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	500		570		520	
		Volllast mm/s	400		400		420	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20		19		20	
		Volllast km/h	19		18		19,5	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	11.3		12		13	
		Volllast KN	20		18		18	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20					
	Minimaler Wenderadius mm		2550		2550		2570	
	Mindestquerkanal mm		4025		4025		4045	
Dimension	Gesamtlänge E mm		3835		3845		3880	
	Gesamtbreite P mm		1230					
	Gesamthöhe D mm		2090					
	Gesamthöhe B mm		4260		4560		4260	
	Radstand F mm		1760					
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm		1000/970					
	Vorderradaufhängungslänge G mm		475					
	Länge der Hinterradaufhängung J mm		530		540		566	
	Gabelgröße L × B × H mm		1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 50	
	Verstellbarer Gabelabstand B mm		—		—		—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm		130					
	Gesamtgewicht kg		4100	4140	4300	4340	4560	4600

Tabelle 3 -7 H-Serie 3-3,5t- 4DC1

Technische Daten der H-Serie 3–3,5 t (4DC1-Motor)								
Artikel		CPC30	CPCD30	CPC33	CPCD33	CPC35	CPCD35	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		3300		3500		
	Lastschwerpunkt mm	500						
	Hubhöhe mm	3000						
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12						
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10						
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	500		570		540	
		Volllast mm/s	400		400		420	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20		20		20	
		Volllast km/h	19		19		19,5	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	12		8		13	
		Volllast KN	20		18		18	
	Steigfähigkeit	Volllast %	20					
	Minimaler Wenderadius mm		2550		2550		2570	
	Mindestquerkanal mm		4025		4025		4045	
Dimension	Gesamtlänge E mm	3835		3845		3880		
	Gesamtbreite P mm	1230						
	Gesamthöhe D mm	2090						
	Gesamthöhe B mm	4260		4560		4260		
	Radstand F mm	1760						
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	1000/970						
	Vorderradaufhängungslänge G mm	475						
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	530		540		566		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 50		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	—	—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	130						
	Gesamtgewicht kg	4100	4140	4300	4340	4560	4600	

Tabelle 4 -1 H-Serie 3-3,5 t-XingChang C490BPG、A495BPG、4D27G31、4D30G31

Technische Daten der T-Serie 3–3,5 t (Motor XingChang C490BPG, A495BPG, 4D27G31, 4D30G31)						
Artikel		CPC30	CPCD30	CPC35	CPCD35	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		3500		
	Lastschwerpunkt mm	500		500		
	Hubhöhe mm	3000		3000		
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12		155/12		
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10		8/10		
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	570		450	
		Volllast mm/s	430		485	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20	19	20	19
		Volllast km/h	19		19	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	16		22	
		Volllast KN	20	19	28	
	Steigfähigkeit	Volllast %	15		15	
	Minimaler Wenderadius mm	2540		2575		
Mindestquerkanal mm	4015		4060			
Dimension	Gesamtlänge E mm	3810		3860		
	Gesamtbreite P mm	1230		1230		
	Gesamthöhe D mm	2090		2090		
	Gesamthöhe B mm	4260		4260		
	Radstand F mm	1760		1760		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	1000/970		1000/970		
	Vorderradaufhängungslänge G mm	475		485		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	504		544		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 50		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	130		130		
	Gesamtgewicht kg	4230	4200	4730	4700	

Tabelle 4 -2 T-Serie 3-3,5 t – QuanChai 4C2-50V32

Technische Daten der T-Serie 3–3,5 t (QuanChai 4C2-50V32-Motor)						
Artikel		CPC30	CPCD30	CPC35	CPCD35	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		3500		
	Lastschwerpunkt mm	500		500		
	Hubhöhe mm	3000		3000		
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12		155/12		
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10		8/10		
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	570		450	
		Volllast mm/s	430		485	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20	19	20	19
		Volllast km/h	19		19	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	16		22	
		Volllast KN	20	19	28	
	Steigfähigkeit	Volllast %	15		15	
Minimaler Wenderadius mm	2540		2575			
Mindestquerkanal mm	4015		4060			
Dimension	Gesamtlänge E mm	3810		3860		
	Gesamtbreite P mm	1230		1230		
	Gesamthöhe D mm	2090		2090		
	Gesamthöhe B mm	4260		4260		
	Radstand F mm	1760		1760		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	1000/970		1000/970		
	Vorderradaufhängungslänge G mm	475		485		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	504		544		
Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 50			

	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	130		130	
	Gesamtgewicht kg	4230	4200	4730	4700



Tabelle 4-3 T-Serie 3-3,5t- -DaChai CA498-06T2/01

Technische Daten der T-Serie 3-3,5 t (Motor DaChai CA498-06T2/01)						
Artikel		CPC30	CPCD30	CPC35	CPCD35	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		3500		
	Lastschwerpunkt mm	500		500		
	Hubhöhe mm	3000		3000		
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12		155/12		
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10		8/10		
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	460		460	
		Volllast mm/s	440		430	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20		20	
		Volllast km/h	19		19	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	20		22	
		Volllast KN	24		25	
	Steigfähigkeit	Volllast %	15		15	
	Minimaler Wenderadius mm		2540		2575	
Mindestquerkanal mm		4015		4060		
Dimension	Gesamtlänge E mm		3810		3860	
	Gesamtbreite P mm		1230		1230	
	Gesamthöhe D mm		2090		2090	
	Gesamthöhe B mm		4260		4260	
	Radstand F mm		1760		1760	
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm		1000/970		1000/970	
	Vorderradaufhängungslänge G mm		475		485	
	Länge der Hinterradaufhängung J mm		504		544	
	Gabelgröße L × B × H mm		1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 50	
	Verstellbarer Gabelabstand B mm		—		—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm		130		130	

Gesamtgewicht kg

4230

4200

4730

4700

Tabelle 4-4 T-Serie 3-3,5t- 4DC1

Technische Daten der T-Serie 3-3,5 t (4DC1-Motor)						
Artikel		CPC30	CPCD30	CPC35	CPCD35	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3000		3500		
	Lastschwerpunkt mm	500		1500		
	Hubhöhe mm	3000		3000		
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	155/12		155/12		
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	8/10		8/10		
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s	496		496	
		Volllast mm/s	490		485	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	20		21,5	
		Volllast km/h	19		21	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	20		22	
		Volllast KN	26		28	
	Steigfähigkeit	Volllast %	15		15	
	Minimaler Wenderadius mm		2540		2575	
	Mindestquerkanal mm		4015		4060	
Dimension	Gesamtlänge E mm	3810		3860		
	Gesamtbreite P mm	1230		1230		
	Gesamthöhe D mm	2090		2090		
	Gesamthöhe B mm	4260		4260		
	Radstand F mm	1760		1760		
	Spurweite vorne/hinten O/S mm	1000/970		1000/970		
	Vorderradaufhängungslänge G mm	475		485		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	504		544		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 125 × 45		1070 × 125 × 50		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	130		130		
	Gesamtgewicht kg	4230	4200	4730	4700	

Tabelle 5-1 H-Serie 3,8-4t- XinchangA495BPG und A498BPG

Technische Daten der H-Serie 3,8–4 t (Motor XinchangA495BPG und A498BPG)						
Artikel		CPC38	CPCD38	CPC40	CPCD40	
Leistungsdaten	Nennlast kg	3800		4000		
	Lastschwerpunkt mm	500		500		
	Hubhöhe mm	3000		3000		
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V	135/12		135/12		
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°	6/12		6/12		
	Hubgeschwindigkeit t	Nulllast mm/s	490		490	
		Volllast mm/s	445		430	
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h	19,6		19,6	
		Volllast km/h	19,5		19,5	
	Maximale Traktion	Nulllast KN	18,6		19,6	
		Volllast KN	20,8		21,8	
	Steigfähigkeit	Volllast %	15		15	
	Minimaler Wenderadius mm		2835		2835	
	Mindestquerkanal mm		4325		4325	
Dimension	Gesamtlänge E mm	4020		4020		
	Gesamtbreite P mm	1435		1435		
	Gesamthöhe D mm	2140		2140		
	Gesamthöhe B mm	4260		4260		
	Radstand F mm	1900		1900		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm	1160/1065		1160/1065		
	Vorderradaufhängungslänge G mm	490		490		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	560		560		
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 150 × 50		1070 × 150 × 50		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—	
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	138		138		
	Gesamtgewicht kg	5030	5070	5160	5200	

Tabelle 5-2 H-Serie 3,8-4t-QuanChai4C4-50V31

Technische Daten der H-Serie 3,8-4 t (Motor QuanChai4C4-50V31)						
Artikel		CPC38	CPCD38	CPC40	CPCD40	
Leistungsdaten	Nennlast kg		3800		4000	
	Lastschwerpunkt mm		500		500	
	Hubhöhe mm		3000		3000	
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V		135/12		135/12	
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°		6/12		6/12	
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s		490		490
		Volllast mm/s		445		430
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h		19,6		19,6
		Volllast km/h		19,5		19,5
	Maximale Traktion	Nulllast KN		18,6		19,6
		Volllast KN		20,8		21,8
	Steigfähigkeit	Volllast %		15		15
	Minimaler Wenderadius mm		2835		2835	
Mindestquerkanal mm		4325		4325		
Dimension	Gesamtlänge E mm		4020		4020	
	Gesamtbreite P mm		1435		1435	
	Gesamthöhe D mm		2140		2140	
	Gesamthöhe B mm		4260		4260	
	Radstand F mm		1900		1900	
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm		1160/1065		1160/1065	

	Vorderradaufhängungslänge G mm	490		490	
	Länge der Hinterradaufhängung J mm	560		560	
	Gabelgröße L × B × H mm	1070 × 150 × 50		1070 × 150 × 50	
	Verstellbarer Gabelabstand B mm	—	—	—	—
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm	138		138	
	Gesamtgewicht kg	5030	5070	5160	5200

Tabelle 5-3 H-Serie 3,8-4t – Dachai498 CA498-06T2/01


Technische Daten der H-Serie 3,8-4t (Motor Dachai498 CA498-06T2/01)						
Artikel		CPC38	CPCD38	CPC40	CPCD40	
Leistungsdaten	Nennlast kg		3800		4000	
	Lastschwerpunkt mm		500		500	
	Hubhöhe mm		3000		3000	
	Freihubhöhe/Systemspannung mm/V		135/12		135/12	
	Mastneigungswinkel (vorne/hinten)°		6/12		6/12	
	Hubgeschwindigkeit	Nulllast mm/s		550		550
		Volllast mm/s		460		460
	Reisegeschwindigkeit	Nulllast km/h		20		20
		Volllast km/h		19		19
	Maximale Traktion	Nulllast KN		18,6		19,6

		Volllast KN	20,8	21,8		
	Steigfähigkeit	Volllast %	15	15		
	Minimaler Wenderadius mm		2835	2835		
	Mindestquerkanal mm		4325	4325		
Dimension	Gesamtlänge E mm		4020	4020		
	Gesamtbreite P mm		1435	1435		
	Gesamthöhe D mm		2140	2140		
	Gesamthöhe B mm		4260	4260		
	Radstand F mm		1900	1900		
	Spurweite vorne/hinten Q/S mm		1160/1065	1160/1065		
	Vorderradaufhängungslänge G mm		490	490		
	Länge der Hinterradaufhängung J mm		560	560		
	Gabelgröße L × B × H mm		1070 × 150 × 50	1070 × 150 × 50		
	Verstellbarer Gabelabstand B mm		—	—		
	Bodenfreiheit H (vom Mast) mm		138	138		
	Gesamtgewicht kg		5030	5070	5160	5200

Daten zu Gabelstaplern mit Verbrennungsmotor der J-Serie (2–3,5 t)

Merkmale								
Modell	CPCD20	CPCD25	CPCD30	CPCD35	CPCD20	CPCD25	CPCD30	CPCD35
Motortyp	Dieselmotor							
Nennlast	2000	2500	3000	3500	2000	2500	3000	3500
Lastschwerpunkt	500							
Fahrweise	Sitzend							
Größe								
Maximale Hubhöhe	3000							
Masthöhe	1995	1995	2065	2065	1995	1995	2065	2065
Maximale Hubhöhe der Gabel	4015	4015	4230	4220	4015	4015	4230	4220
Gabelstaplerhöhe	140/12		155/12		140/12		155/12	
Gesamthöhe (bis zum Fahrerschutzdach)	2090		2105		2090		2105	
Mindestbodenfreiheit (vom Mast)	115		135		115		135	
Höhe vom Fahrersitz bis zur Innenseite des Fahrerschutzdachs	950		1005		950		1005	
Bodenfreiheit des Zugstifts	180		200		180		200	
Gesamtlänge (mit Gabel/ohne Gabel)	3605/2535	3665/2595	3810/2740	3875/2805	3605/2535	3665/2595	3810/2740	3875/2805

Radstand	1600		1700		1600		1700	
Länge der Vorderradaufhängung	476	476	480	495	476	476	480	495
Länge der Hinterradaufhängung	460	520	555	610	460	520	555	610
Breitester Rahmen	1160		1220		1160		1220	
Radspurweite (vorne/hinten)	970/970		1000/970		970/970		1000/970	
Minimaler Wenderadius	2245	2300	2500	2575	2245	2300	2500	2575
Neigungswinkel des Mastes	6° /12°							
Gabelgröße (L × B × H)	1070 × 122 × 40		1070 × 125 × 45	1070 × 125 × 50	1070 × 122 × 40		1070 × 125 × 45	1070 × 125 × 50
Leistung								
Höchstgeschwindigkeit (voll/leer)	17/19		17/18	19/19,5	19/19,5		19/19,5	18/18,5
Hubgeschwindigkeit (voll/leer)	530/550	538/710	435/545	368/449	530/585	490/530	460/485	430/460
Sinkgeschwindigkeit (voll/leer)	450/450	404/470	484/415	343/338	450/400	450/400	500/490	415/400
Max. Zugkraft (voll/leer)	16,6/8,3	16,6/8,3	25/21	27/21	17/8.3	17/8.3	21/20	23,5/19
Gewicht								
Gesamtgewicht	3400	3800	4300	4820	3400	3800	4300	4820

Gewichtsverteilung, Volllast (vorne/hinten)	4752/648	5544/756	6340/920	7040/1080	4752/648	5544/756	6340/920	7040/1080
Gewichtsverteilung, Leerlast (vorne/hinten)	1530/1870	1710/2090	1700/2580	1720/3100	1530/1870	1710/2090	1700/2580	1720/3100
Rad und Reifen								
Reifentyp	Luftreifen							
Reifengröße (vorne/hinten)	7.00-12-12PR		28 × 9-15-14PR		7.00-12-12PR		28 × 9-15-14PR	
	6.00-9-10PR		6.50-10-10PR		6.00-9-10PR		6.50-10-10PR	
Betriebsbremse	Hydraulisches Pedal							
Feststellbremse	Mechanischer Hebel							
Antriebs- und Getriebesteuergerät								
Batterie (Spannung/Kapazität)	 GÜNTER GROSSMANN 12/80							
Motormodell	4DC1				ISUZU C240PKJ			
Nennleistung des Motors	45				35,4			
Nenn Drehzahl des Motors	2500				2500			
Hubraum	3.059				2.369			
Motorkraftstofftankvolumen	60				60			

Daten zum 2-3,5-t-Gabelstapler mit Verbrennungsmotor der J-Serie (Yanmar 4JG2)

Modell	CPCD30	CPCD35	CPCD30	CPCD30
Motortyp	Kein Diesel			
Nennlast	3000	3500	3000	3000
Masthöhe (Gabel steht auf dem Boden und der Mast steht senkrecht)	2065			
Maximale Hubhöhe der Gabel (mit Rückenlehne)	4230	4220	4230	4230
Gabelstaplerhöhe	155/12			
Gesamthöhe (bis zum Fahrerschutzdach)	2105			
Mindestbodenfreiheit (vom Mast)	135			
Höhe vom Fahrersitz bis zur Innenseite des Fahrerschutzdachs	1005			
Bodenfreiheit des Zugstifts	200			
Gesamtlänge (mit Gabel/ohne Gabel)	3810/2740	3875/2805	3810/2740	3810/2740
Radstand	1700			
Länge der Vorderradaufhängung	480	495	480	480
Länge der Hinterradaufhängung	555	610	555	555
Breitester Rahmen	1220			
Radspurweite (vorne/hinten)	1000/970			
Minimaler Wenderadius	2500	2575	2500	2500
Neigungswinkel des Mastes (L × B × H)	1070 × 125 × 45	1070 × 125 × 50	1070 × 125 × 45	1070 × 125 × 45

Höchstgeschwindigkeit (voll/leer)	17/18	19/19,5	19/20	19/20
Hubgeschwindigkeit (voll/leer)	410/530	380/460	468/505	468/505
Sinkgeschwindigkeit (voll/leer)	440/420	350/385	500/490	500/490
Max. Zugkraft (voll/leer)	25/20	27/21	27/21	23,5/20
Maximale Steigfähigkeit (voll/leer beladen)	15 %	15 %	15 %	15 %
Gesamtgewicht	4300	4820	4300	4300
Gewichtsverteilung, Volllast (vorne/hinten)	6340/920	7040/1080	6340/920	6340/920
Gewichtsverteilung, Leerlast (vorne/hinten)	1700/2580	1720/3100	1700/2580	1700/2580
Reifengröße (vorne/hinten)	28 × 9-15-14PR/6.50-10-10PR			
Motormodell	4JG2		4TNE98	4TNV94L
Nennleistung des Motors	45		42.1	34,6
Nenn Drehzahl des Motors	2450		2300	2400
Hubraum	3.059		3.319	3.054
Motorkraftstofftankvolumen	60		60	60

Hauptnormteile

★ Ölmesstab für Drehmomentwandler

(Hydraulikfahrzeug)

★ Standardgabel

★ Standardsitz

★ Ladeanzeige

★ Regal

★ Rückfahrscheinwerfer

★ Hintergrundsummer

★ Rückfahrscheinwerfer

★ Lichtschalter

★ Lampenschutz

★ Elektrische Hupe

★ Zweiteiliges Mehrwegeventil

★ Motorflammenabschaltung

★ Richtungsschalter

★ Hintere gruppierte Lampen

★ Regenschutz für Fahrerschutzdach

★ Gemusterter, langlebiger Reifen

★ Chronoskop

★ Alarm bei verstopftem Luftfilter

★ Breitfeld-Türrahmen

★ Seilfeststellbremse

★ Hebe-Neigungssteuerhebel

★ Geschwindigkeitsbegrenzungsventil

für den Hebeölkreislauf

★ Zugstift

★ Scheinwerfer

★ Neigungsverstellbares Lenkrad

★ Selbstsperrendes Ventil für den

Kippölkreislauf

★ Vollhydraulische Servolenkung

★ Oberes Luftansaugsystem

★ Griff

★ Wasserthermometer

★ Mautbox

★ Gummi-Pedalauflage

★ Zyklon-Luftreiniger

★ Instrument



★ Hydraulik-Rücklaufölfilterelement

★ Hydrauliköl-Saugfilterelement

★ Hydraulikölmessstab

★ Öldruckalarm

★ Schlüsselschalter

★ Bremse

★ Blinkerleuchte

Hauptoptionale Teile

☆ Windschutzscheibe

☆ Stufe 2 und Stufe 3 völlig freier

Türrahmen

☆ Deluxe-Sitz

☆ Hochabsaugvorrichtung

☆ Verlängerte Gabel

☆ Taxi

☆ Heizung

☆ Schwarzer

Rauchabsaugungsschalldämpfer

☆ Löschschalldämpfer

☆ Alle Arten von Habseligkeiten

☆ Vollgummireifen

☆ Doppelter Luftfilter

☆ Rotierendes Warnlicht

☆ Bestimmte Farbe

☆ farbiger Reifen (weiß, grün)

☆ Lüfter 123

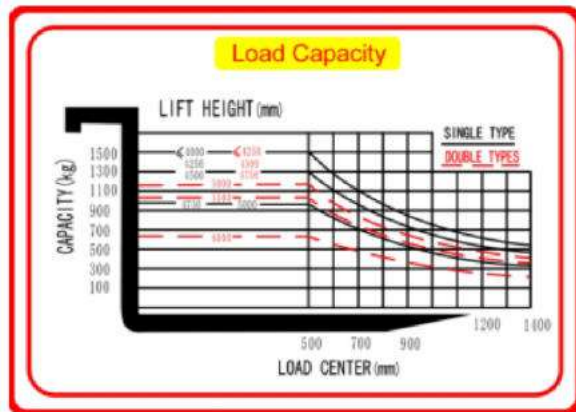


Lastdiagramm

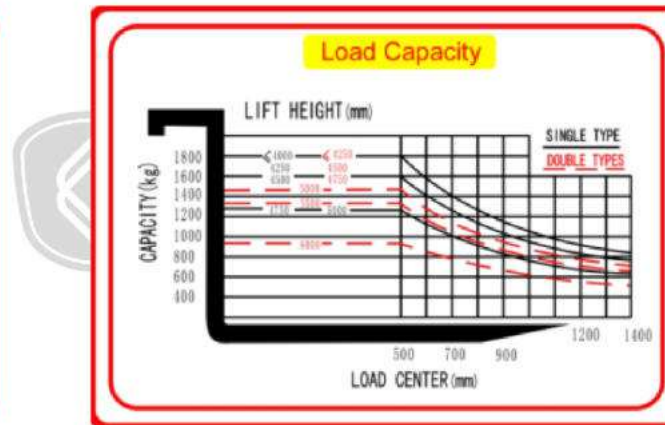
⚠ Vorsicht

Das Lastdiagramm gilt für normale Gabelstapler und Gabelstapler mit einer Masthöhe von weniger als 5 m.

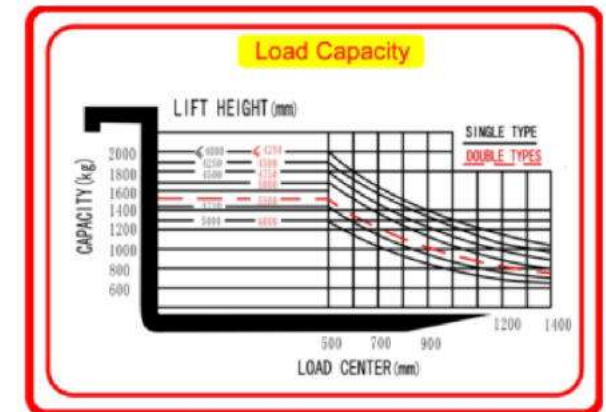
Bei Masthöhen über 5 m oder mit Zubehör ausgestatteten Fahrzeugen ist die Traglasttabelle anders.



CPC (D) 15



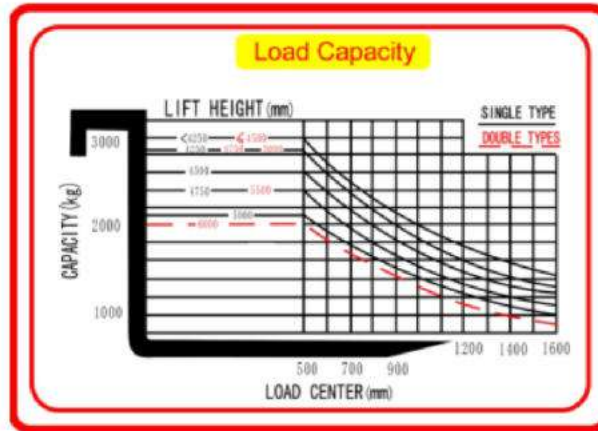
CPC (D) 18



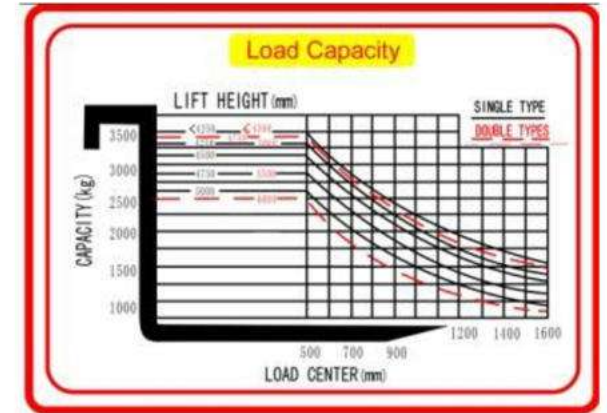
CPC (D) 20



CPC (D) 25



CPC (D) 30



CPC (D) 35



Wartungsdaten

● Motordaten

	Xinchang NC485BPG-504A	Xinchang 4N23G31	Xinchang C490BPG- 203A	Xinchang A490BPG-63A
Pumpentyp	Viertakt-, wassergekühlter Reihenmotor	Viertakt-, wassergekühlter Reihenmotor	Viertakt-, wassergekühlter Reihenmotor	Viertakt-, wassergekühlter Reihenmotor
Anzahl der Zylinder - Bohrung × Hub mm	4-85 × 100	4-85 × 100	4-90 × 105	4-90 × 100
Gesamtkolbenhubraum L	2,27	2,27	2,67	2,54
Kompressionsverhältnis	18:1	18:1	18,5:1	18,5:1
Nennleistung/Drehzahl kw(PS)/U/min	30/2600	30/2600	40/2650	36,8/2650
Max. Drehmoment/Drehzahl Nm(kg.m)/U/min	131/1700~1900	131/1700~1900	160/1800~2000	148/1800~2000
Leerlaufdrehzahl U/min	750 ± 30	730 ± 25	750 ± 30	750 ± 30
Kraftstoffverbrauch bei 100 % Nennlei- stung g/kw.h	≤245	≤235	≤238	≤245
L × B × H mm	709 × 558 × 623	801,5 × 535,8 × 623	752 × 565,4 × 690,6	752 × 565,4 × 690,6

Trockengewicht (kg)	≤220	≤210	≤260	≤260
Kühlsystem	Wassergekühlt	Wassergekühlt	Wassergekühlt	Wassergekühlt

	Xinchang 4D27G31	Xinchang A498BPG-7A	Xinchang A495BPG-510A	新Xinchang 4D30G31
Pumpentyp	Viertakt, wassergekühlt, Inline	Viertakt, wassergekühlt, Inline	Viertakt, wassergekühlt, Inline	Viertakt, wassergekühlt, Inline
Anzahl der Zylinder - Bohrung × Hub mm	4-90 × 100	4-98 × 105	4-95 × 105	4-95 × 105
Gesamtkolbenhubraum L	2,67	3,17	2,98	2,98
Kompressionsverhältnis	18,5:1	18,5:1	18,5:1	18,5:1
Nennleistung/Drehzahl kw(PS)/U/min	36,8/2500	45/2500	42/2650	36,8/2500
Max. Drehmoment/Drehzahl Nm(kg.m)/U/min	156/1700~1900	193/1800	174/1800~2000	174/1800~2000
Leerlaufdrehzahl U/min	750 ± 30	750 ± 30	750 ± 30	750 ± 30
Kraftstoffverbrauch bei 100 % Nennleistung g/kw.h	≤235	≤238	≤238	≤235
L × B × H mm	738 × 565,4 × 694	752 × 565,4 × 690,6	750 × 565,4 × 696,6	736 × 574,0 × 701,5
Trockengewicht (kg)	≤260	≤270	≤270	≤260

Kühlsystem	Wassergekühlt	Wassergekühlt	Wassergekühlt	Wassergekühlt
	Guangqin 491	Isuzu C240PKJ	Nissan K21	Nissan K25
Pumpentyp	Viertakt, wassergekühlt, Reihen-, Keilbrennkammer	Viertakt, wassergekühlt	Viertakt, wassergekühlt, Inline	Viertakt, wassergekühlt, Inline
Anzahl der Zylinder - Bohrung × Hub mm	4-91 × 86	4-86 × 102	4-89 × 100	4-89 × 100
Gesamtkolbenhubraum L	2.237	3.168	2.065	2.487
Kompressionsverhältnis	8,8:1	21,3:1	8,7:1	8,7:1
Nennleistung/Drehzahl kw(PS)/U/min	41/2800	45/2500	31,2/2250	37,4/2300
Max. Drehmoment/Drehzahl Nm(kg.m)/U/min	159/1600~1800	137,7/1800	143,7/1600	176,5/1600
Leerlaufdrehzahl U/min	—	700	850	850
Kraftstoffverbrauch bei 100 % Nennleistung g/kw.h	≤285	292,3	290	290
L × B × H mm	760 × 636 × 691	693 × 550,5 × 689	708 × 553 × 679	708 × 553 × 679
Trockengewicht (kg)	150	252	150	150
Kühlsystem	Wassergekühlt	Wassergekühlt	Wassergekühlt	Wassergekühlt

	Dachai CA498-06T2/01-042	Isuze 4JG2	JAC 4DC1	Quanchai 4B4-45V32
Pumpentyp	Viertakt, wassergekühlt	Viertakt, wassergekühlt	4-Takt, Reihenmotor, Viertaktmotor, Nicht-Direkteinspritzung	Viertakt, wassergekühlt, Inline
Anzahl der Zylinder - Bohrung × Hub mm	4-98 × 105	4-95,4 × 107	4-95,4 × 107	4-85 × 100
Gesamtkolbenhubraum L	3.168	3.059	3.059	2.27
Kompressionsverhältnis	18,5:1	20,5:1	20,5:1	18,5:1
Nennleistung/Drehzahl kw(PS)/U/min	45/2500	44,9/2450	45/2500	32/2600
Max. Drehmoment/Drehzahl Nm(kg.m)/U/min	190/1800	184,7/1700	200/1700	138/1950
Leerlaufdrehzahl U/min	700~750	700 ± 25	700	800 ± 25
Kraftstoffverbrauch bei 100 % Nennleistung g/kw.h	225	269	245	≤228
L × B × H mm	765 × 589 × 769	718,6 × 572 × 745,5	730 × 590 × 700	801,5 × 535,8 × 623
Trockengewicht (kg)	245	245	245	≤210
Kühlsystem	Wassergekühlt	Wassergekühlt	Wassergekühlt	Wassergekühlt

	Quanchai 4C2-50V32	Quanchai 4C4-50V31
Pumpentyp	Viertakt, wassergekühlt, Inline	Viertakt, wassergekühlt, Inline
Anzahl der Zylinder - Bohrung × Hub mm	4-90 × 100	4-98 × 105
Gesamtkolbenhubraum L	2,67	3.17
Kompressionsverhältnis	18,5:1	18:1
Nennleistung/Drehzahl kw(PS)/U/min	36,8/2500	36,8/2500
Max. Drehmoment/Drehzahl Nm(kg.m)/U/min	156/1700~1900	185/1800
Leerlaufdrehzahl U/min	750 ± 30	750 ± 30
Kraftstoffverbrauch bei 100 % Nennleistung g/kw.h	≤230	≤230
L × B × H mm	738 × 565,4 × 694	752 × 565,4 × 690,6
Trockengewicht (kg)	≤260	≤265
Kühlsystem	Wassergekühlt	Wassergekühlt

Installation und Wartung des mechanischen Getriebegehäuses

Installation:

- (1) Überprüfen Sie vor der Installation, ob alle Schrauben festgezogen sind und ob sich die Hauptantriebswelle von Hand drehen lässt.
- (2) Vor dem Betrieb die richtige Menge Fett auftragen (je nach Bedarf des Gabelstaplers Fett bis zur Ölstandsschraube des Achsgehäuses hinzufügen).
- (3) Der Schalthebel muss vor dem Starten des Motors in die Neutralstellung gebracht werden.
- (4) Für ein neues Getriebe ist eine Einlaufzeit von 50 Stunden erforderlich und die Belastung muss während der Einlaufzeit 70 % des Nennwerts betragen. Achten Sie auf die Öltemperatur und die Schrauben. Wechseln Sie nach der Einlaufzeit das Öl.

Wartung:

- ① Überprüfen Sie die Leistung des Synchronisierers und des Getriebes.
- ② Überprüfen Sie, ob die Schrauben und Fettn festgezogen sind.
- ③ Überprüfen Sie das Getriebe auf Öllecks.
- ④ Ölstand des Getriebegehäuses prüfen;
- ⑤ Wechseln Sie das Schmieröl regelmäßig und halten Sie das Öl sauber.

Betrieb und Wartung des hydraulischen Getriebegehäuses

1. Wischen Sie vor der Installation das Öl auf der Öldichtung ab. Zerlegen Sie das Getriebegehäuse nicht, um ein Austreten von Öl zu vermeiden.
2. Schlagen Sie niemals auf die Montagefläche, den Drehmomentwandler und das freiliegende Zahnrad, um die Installation und Präzision zu beeinträchtigen.
3. Der Rundlauf der Einbauöffnung des Motorschwungrads darf nicht größer als 0,15 mm und der Rundlauf der Stirnfläche nicht größer als 0,1 mm sein; der Rundlauf der Einbaufläche des Schwungradgehäuses darf nicht größer als 0,2 mm sein; die beiden Verriegelungstiftlöcher auf der Einbaufläche dürfen nicht größer als $\Phi 0,1$ mm sein;
4. Der Betätigungsmechanismus muss eine präzise und zuverlässige Betätigung der Ventilstange gewährleisten. Die Ventilstange muss nach dem Loslassen des Pedals zurückfahren. Die Kennlinie des Inchventils ist in Abbildung 2 dargestellt. Die Installation muss sicherstellen, dass die Inchventilstange mit dem Bremspedal verbunden ist und der Weg der Inchventilstange mindestens 14 mm beträgt. Das Bremspedal darf nur betätigt werden, wenn die Ölzufuhr zur Kupplung geschlossen ist. Vor dem Schalten das Inchventil schließen.
5. Halten Sie das Getriebegehäuse beim Anheben waagrecht, um ein Herausrutschen des Drehmomentwandlers zu vermeiden.
6. Wechseln Sie niemals die Ölvorrichtungen des Getriebegehäuses. Um eine gute Leistung des Getriebes zu gewährleisten, muss die

Schmierung gut sein und das Öl darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Das Öl oder die Flüssigkeit muss der angegebenen Qualität entsprechen.

7. Öl und Flüssigkeit müssen sauber sein. Wechseln Sie das Öl bzw. die Flüssigkeit alle 1.000 Stunden oder nach längerer Betriebsunterbrechung.
8. Öl und Flüssigkeit nachfüllen und den Stapler 5 Minuten im Leerlauf laufen lassen. Anschließend den Ölstand prüfen, der den angegebenen Wert erreichen sollte. Der Öleinfülldeckel kann als Entlüftungsdeckel verwendet werden.

Wartung der Hebeanlage

Einstellung des Hubzylinders

Beim Entfernen und Wechseln des Hubzylinders (Innenmast oder Außenmast) muss der Hubzylinderweg gemäß den folgenden Anweisungen neu eingestellt werden:

- (1) Installieren Sie den Kopf der Kolbenstange am oberen Balken des Innenmastes.
- (2) Heben Sie den Mast langsam bis zum maximalen Hub der Zylinder an und prüfen Sie, ob die beiden Zylinder synchron sind.
- (3) Fügen Sie zwischen dem Zylinder, der zuerst stoppt, und dem Außenmast Unterlegscheiben hinzu. Die Dicke der Unterlegscheibe muss 0,2 mm oder 0,5 mm betragen.
- (4) Stellen Sie die Kettenspannung ein.

Höhe des Gabelträgers einstellen

- (1) Den Stapler auf ebenem Boden abstellen und den Mast senkrecht stellen.
- (2) Setzen Sie die Unterseite der Gabel auf den Boden und stellen Sie die Fett des oberen Kettengelenks so ein, dass ein bestimmter Abstand A zwischen der Hauptrolle und dem Gabelträger verbleibt.
- (3) Legen Sie die Gabel auf den Boden und kippen Sie sie dann nach hinten, um die Fett des oberen Kettengelenks so einzustellen, dass die beiden Ketten die gleiche Spannung haben.

Gabelträgerrolle wechseln

- (1) Legen Sie eine Schale unter die Gabel und parken Sie den Stapler auf ebenem Boden.
- (2) Legen Sie die Gabel und das Tablett auf den Boden.
- (3) Das obere Kettengelenk entfernen und die Kette vom Rad abnehmen.
- (4) Heben Sie den Innenmast an.
- (5) Stellen Sie sicher, dass der Gabelträger vom Außenmast gelöst ist, und fahren Sie dann mit dem Gabelstapler rückwärts. ;
- (6) Wechseln Sie die Hauptrolle.
 - (a) Entfernen Sie alle Federringe und ziehen Sie die Hauptrolle heraus. Die Unterlegscheiben müssen aufbewahrt werden.
 - (b) Stellen Sie sicher, dass die neue Rolle mit der auszutauschenden Rolle identisch ist. Montieren Sie die neue Rolle am Gabelträger und setzen Sie den Sicherungsring ein.

Mastrolle wechseln

- (1) Zum Wechseln der Gabelträgerrolle den Gabelträger auf die gleiche Weise wie oben beschrieben ausbauen;
- (2) Fahren Sie den Gabelstapler auf ebenen Boden und stützen Sie die Vorderräder für 250 mm~300mm hoch;
- (3) Handbremshebel hochziehen und Hinterräder mit Keilen unterlegen;
(4) Schrauben, die den Hubzylinder mit dem Innenmast verbinden, lösen und Innenmast anheben; Passscheiben am Kopf der Kolbenstange unbedingt beachten;
- (5) Entfernen Sie die Schrauben, die den Hubzylinder mit der Unterseite des Außenmastes verbinden; entfernen Sie die Ölleitung zwischen den Hubzylindern; verlieren Sie nicht die Verbindung der Ölleitungen;
- (6) Legen Sie die Innenseite ab und entfernen Sie die Hauptrolle an der Unterseite des Innenmasts. Die Hauptrolle des Außenmasts ist oben am Innenmast zu sehen.
- (7) Wechseln Sie die Hauptrolle.
 - (a) Entfernen Sie die Hauptrolle mit einem Zugwerkzeug und vergessen Sie dabei nicht die Einstellscheiben.
 - (b) Installieren Sie die neue Rolle und die in Schritt (a) entfernten Einstellscheiben.
- (8) Heben Sie den Innenmast an, bis alle Rollen im Innenmast sind.
- (9) Hubzylinder und Gabelträger in umgekehrter Reihenfolge montieren;



Schlüssel-Anzugsdrehmoment

Seriennummer	Standort	(N • m)
1	Montageschrauben von Motor- und Getriebegehäuse	45-60
2	Befestigungsschraube der Hinterachse	156-230
3	Befestigungsschrauben von Getriebegehäuse und Antriebsachse	85-90
4	1-1,8t Lenkachseneinbau	120-150
5	2-4t Lenkachseneinbau	160-180
6	Installation der Lenkleitung	58-67
7	Einbau der Achswelle	85-90
8	Gerade Verbindung der Zahnradpumpe	280-310
9	Hochdruckschlauch der Zahnradpumpe	110-120
10	1-1,8t Vorderachse Hough-Montage	120-150
11	2-4t Vorderachse Hough Installation	160-180
12	Befestigungsschraube des Lenkgetriebes und der Verbindungswelle	45-55
13	Verbindung von Mehrwegeventil und	110-120

	Kipprohr	
14	Lenkgetriebegehelenk	65-75
15	Lenkgetriebe-Zulaufschlauch	35-45
16	Hochdruckschlauch für den Einlass des Geschwindigkeitsventils	110-120
17	Anschluss von Kipprohr und Mehrwegeventil	58-67
18	Kippzylinder und Hochdruck-Kippschlauch	34-40
19	Anschluss von Lenkschlauch und Lenkgetriebe	58-67
20	Einbau eines 1-1,8t Antriebsrades;	147-172
21	Einbau eines 2-4t Antriebsrades;	470-550
22	Installation des Drehrads;	147-172
23	Ausgleichsgewicht-Montageschrauben	500-550
24	Drehzahlventildrehmoment	180-220
25	1-1,8t Mast Hough-Bolzen	120-150
26	2-4t Mast Hough-Bolzen	160-180
27	Mehrwegeventil Hochdruckschlauch und Schnellventil	110-120

Einheit: L

Öl für Gabelstapler

Artikel Seriennummer	Name	Regulär		Niedrige Temperatur		Bemerkung
		Modell	Geeignete Temperatur	Modell	Geeignete Temperatur	
1	Dieselmotor	15W/40	-18-40°C	5W/30	-35-40°C	
2	Getriebeöl	85W/90	-15-40°C	75W/90	-35-40°C	
3	Frostschutzlösung	-25	-25-40°C	-45	-45-40°C	
4	Hydraulikgetriebeöl	8#	-30-33°C	8#	-30-33°C	
5	Dieselöl	0#	Über 4°C	-20#	Über -14°C	Die anwendbare Temperatur muss über - 29 ° C liegen und muss vom Benutzer erworben werden
6	Hydrauliköl	32# Hochtemperatur- und verschleißfest	Über -30°C	32# Hochtemperatur- und verschleißfest	Über -30°C	

Mastmodell Gabelstapler modell	Normalmast		2-Ebenen-Freimast			Bemerkung	
	≤4500	> 4500	≤3000	3000-4500	> 4500	≤4500	> 4500
1-1,8 t	35	37	37	38	40	38	40
2-3,5 t	38	41	41	42	45	42	45
3,8-4 t	40	43	43	45	48	45	48

Hinweis: 1. So wird die Ölmenge bestimmt: Alle Aktionen müssen ruhig erfolgen; alle Ölzyylinder müssen in der niedrigsten Position platziert werden; 2. Die vorderen Daten (Spalte 2–8) gelten nicht für Gabelstapler mit Anbaugeräten; das Hydrauliköl muss basierend auf der vorherigen Menge hinzugefügt werden; zusätzliche 2 l für Zylinder mit Anbaugeräten;

	Dieselmotorenöl (L)	Getriebeöl (L)	Bremsflüssigkeit (g)	Frostschutzlösung (L)	Hydraulikgetriebeöl (L)
Öl	APICF-4SAE15W/40	GL-5 (85 W/90)	DOT3synthetische Bremsflüssigkeit	-25° C Langzeit-Frostschutzlösung 6+1	8#
Gabelstaplermodell					
1-1,8 t	5	7 (5 hydraulisch)	38	40	7
2-3,5 t	6.5	7,8 (5 hydraulisch)	42	45	7.8
3,8-4 t	6.5	7,8 (5,5 hydraulisch)	45	48	8

Fehlerbehebung

Der 1-4t Gegengewichtsstapler mit Verbrennungsmotor wird von einem japanischen und einem inländischen Dieselmotor angetrieben. Motormodell und -daten finden Sie im Motorhandbuch.

ICH. Warum springt der Motor nicht an oder ist es schwierig, ihn zu starten?

1. Die Steckdose des Anlassers ist möglicherweise locker und nicht angeschlossen.
2. Die Sicherung ist durchgebrannt.
3. Die Verkabelung der Batterie ist locker.
4. Schwache Batterie
5. Die vorderen und hinteren Bedienhebel sind nicht in der richtigen Position.
6. Das Dieselölsieb ist verstopft.
7. Niedriger Kraftstoffstand
8. Der Dieselmotor ist nicht warmgelaufen

Finden Sie die Probleme heraus und beseitigen Sie sie nacheinander.

II. Bei einem hydraulischen Gabelstapler bewegt er sich nicht oder nur langsam

Ursache	So entfernen Sie
1. Ölkanal des Inchoventils ist verstopft (Einbaulage ist auf der Abbildung im Handbuch dargestellt);	Waschen Sie den Ölkanal des Inchoventils und finden Sie heraus, warum er verstopft ist.
2. Der Sprengring der Kupplungsreibscheibe springt aus der Nut;	Zusammenbauen
3. Die beiden Enden der Rückholfeder sind nicht parallel oder die Länge ist nicht gleich.	Ändern
4. Der Dichtring des Kupplungskolbens ist stark beschädigt.	Wechseln Sie den Dichtungsring
5. Der Ölkanal ist verstopft oder beschädigt.	Ölkanal spülen und Dichtring wechseln
6. Die Klaue des in die Nachfüllpumpe eingesetzten Drehmomentwandlers ist gebrochen, was zu einem Pumpenausfall führt.	Drehmomentwandler wechseln und prüfen, ob die Pumpe feststeckt;
7. Niedriger Ölstand	Auf Ölleck prüfen und Öl nachfüllen;
8. Falsche Hydraulikölsorte;	Wechseln Sie zu 6° Hydrauliköl oder SAE10W Öl
9. Starker Verschleiß der Ölnachfüllpumpe führt zu einer geringeren Ölversorgung.	Wechseln Sie die Pumpe
10. Eine falsche Einstellung der Steuerventilstange und des Schalthebels führt zu einem geschlossenen Ölkanal beim Vorwärts- und Rückwärtsgang.	Position neu justieren
11. Achswelle gebrochen	Die Achswelle wechseln
12. Kleiner oder gar kein Abstand zwischen Bremstrommel und Reibscheibe;	Stellen Sie den Abstand auf mindestens 0,25 ein
13. Abgenutzte Reibscheibe der Kupplung	Wechseln Sie die Reibscheibe
14. Inch-Ventilstange falsche Position	Der Leerlaufweg des Bremspedals muss 1–3 mm betragen.
15. Hohe Öltemperatur	Stoppen Sie zum Abkühlen

III.Fehlersuche an Betriebsbremse und Feststellbremse

Art der Betriebsbremse und Feststellbremse des Gabelstaplers;

T	1-4T
Betriebsbremse	Am Vorderrad montiert; interne Expansion; hydraulisch
Feststellbremse	Am Vorderrad montiert; interne Expansion; hydraulisch

Fehlerbehebung:

Symptom	Ursache	So entfernen Sie
Kraftlose Bremse	1. Falsche Position des Bremspedals;	Anpassen
	2. Ölleck im Bremssystem;	Reparieren oder ändern
	3. Luft im Bremssystem;	Luft ablassen
	4. Unzureichender Abstand zwischen den Bremsbacken;	Stellen Sie den Einsteller ein
	5. Gummikappen der Haupt- und Radbremszylinder sind verformt oder beschädigt;	Finden Sie den Grund heraus oder wechseln Sie die Tasse
	6. Die Löcher der Bremstrommel sind durch Öl verschmutzt.	Reparatur nach 6.3(▽5)
Ungleichmäßiges Bremsen	1. Die Oberfläche der Reibplatte ist durch Öl verschmutzt.	Reinigen oder wechseln
	2. Die Löcher der Bremstrommel sind detraktiv;	Reparatur für Rundlauf
	3. Unzureichender Abstand zwischen den Bremsbacken;	Stellen Sie den Einsteller ein
	4. Rückholfeder der Bremsbacke defekt;	Ändern
	5. Radzylinderausfall;	Reparieren oder ändern

	6. Ausfall des Selbsteinstellmechanismus;	Rückholfeder ist verformt; reparieren oder austauschen;
Laute Bremse	1. Die Oberfläche der Reibplatte ist hart oder durch Fremdkörper verschmutzt.	Ändern
	2. Die Grundplatte ist verformt oder die Schrauben sind locker.	Reparieren
	3. Der Bremsschuh ist verformt oder nicht richtig eingebaut.	Ändern oder reparieren
	4. Die Reibscheibe ist verschlissen	Ändern
	5. Nabenwelle ist locker	Ändern
Schlechte Bremse	1. Die Bremse ist heiß	prüfen, ob es rutschig ist
	2. Die Bremsflüssigkeit ist durch Fremdkörper verunreinigt	Bremsflüssigkeit prüfen und wechseln
	3. Handbremsseil ist verformt und die Verbindung hat sich gelöst	Reparieren oder ändern

IV. Fehlerbehebung des Lenksystems

Symptom	Ursache	So entfernen Sie
Lenkung	1. Luft im hydraulischen Lenksystem;	Lass die Luft raus
	2. Niedriger Ölstand und Luft dringt ein;	Öl hinzufügen und Luft ablassen;
	3. Das Loch des Split-Flow-Ventils ist blockiert und der Ventilkegel steckt fest.	Waschen und wechseln
	4. Die Kolbenstange des Lenkzylinders ist verbogen.	Kolbenstange wechseln;
	5. Achsschenkel und Achsschenkelbolzen sind festgefressen;	Heben Sie die Hinterachse an und drehen Sie sie nach links und rechts, um zu prüfen, ob sie glatt ist.
	6. Relative Oberfläche wird erfasst;	
	7. Die Stahlkugel im Lenkgetriebeventil versagt und ist blockiert.	Entfernen und reparieren;
	8. Die Rückführung des Lenkgetriebes schlägt fehl oder die Federplatte ist gebrochen.	Wechseln Sie den Federteller;
	9. Schweres Leck im Lenkzylinder	Dichtring des Kolbens prüfen bzw. austauschen;
	10. Der Druck des Split-Flow-Ventils ist niedrig und der Durchfluss geringer.	Passen Sie Druck und Durchfluss an;
	11. Dickes Öl;	Verwenden Sie qualifiziertes Öl;
	12. Starker Verschleiß zwischen Ventilkegel und Ventilkörper, der zu einem großen Spiel führt;	Ändern
	13. Die Pumpe ist übermäßig abgenutzt.	Ändern
Ölleck	1. Die Verbindung ist locker;	Anziehen;
	2. Die Eingriffsfläche des Lenkgetriebeventilstators und der hinteren Abdeckung ist verschmutzt.	Waschen

	3. Externes Leck des Ölzylinders;	Überprüfen Sie die Abdichtung an der Verbindungsstelle der Führungshülse.
Ungewöhnliche Geräusche	1. Der Ölstand im Öltank ist niedrig und das Hydrauliksystem macht Geräusche.	Öl hinzufügen und Luft ablassen;
	2. Saugtank oder Ölfilter ist verstopft;	Waschen und wechseln



V. Fehlerbehebung beim Aufzugssystem

Symptom	Ursache	So entfernen Sie
Der Gabelstapler wackelt und macht große Geräusche, wenn die Gabeln angehoben oder abgesenkt werden	1. Großer Abstand zwischen der oberen Seitenrolle des Außenwagens und dem Stahlkanal des Innenwagens (> 1 mm);	Reduzieren Sie die Einstellscheiben
	2. Großer Abstand zwischen der unteren Seitenrolle des Außenmastes und dem Kanalstahl des Innenmastes (> 1 mm);	Erhöhen Sie die Einstellscheiben
	3. Großer Abstand zwischen der Seitenrolle des Gabelträgers und dem Kanalstahl des Innenmastes (> 1 mm);	Reduzieren Sie die Einstellscheiben
	4. Die Bolzen der Seitenrollenwelle sind locker;	Anziehen
	5. Fremdkörper im U-Stahlwagen und im U-Stahl des Innenmastes;	Entfernen Sie die Fremdkörper und füllen Sie regelmäßig Öl nach.
Der Gabelträger neigt sich	Unterschiedlicher Druck des linken und rechten Reifens;	Laden Sie den Reifen auf;
	Unterschiedliche Spannung der linken und rechten Kette;	Passen Sie die Enge an;
	Der Ölkanal des Geschwindigkeitsventils ist blockiert.	Waschen und wechseln
	Der Einlass des Hubzylinders ist teilweise blockiert;	Reparieren und waschen
Unsynchronisiertes Heben oder Senken der linken und rechten Seite	1. Unterschiedlicher Hub des linken und rechten Hubzylinders;	Drehen Sie den Zylinderkopf um 180° ;
	2. Unterschiedliche Höhe der linken und rechten Hubzylinder;	Verwenden Sie zum Einstellen die Schrauben im Zylinder.
	3. Großer Unterschied zwischen dem Hub des linken und rechten Hubzylinders, der den Einstellbereich überschreitet;	Bringen Sie Unterlegscheiben an der Kolbenstange des Zylinders an.

Die Hubgeschwindigkeit kann bei voller Last den angegebenen Wert nicht erreichen oder das Anheben schlägt fehl.	1. Geringe Ölmenge für den Betrieb;	Öl hinzufügen
	2. Die Öffnung des Geschwindigkeitsventils ist blockiert.	Zerlegen und waschen
	3. Sicherheitsventil ist blockiert oder klemmt;	Waschen und reparieren
	4. Luftleck an der Siebabsaugung im Öltank;	Schweiß- und Luftleck;
	5. Rohrverbindung ist locker;	Anziehen
	6. Starke Reibung zwischen Pumpenzahnrad und Pumpe, was zu einem großen Spiel führt;	Überprüfen Sie, ob das Öl sauber ist und die Qualität 9-11 erreichen muss.
	7. Der Dichtungsring im Hubzylinder ist schwer beschädigt oder es liegt ein ernstes Leck im Zylinder vor.	Dichtring wechseln
	8. Der Abstand zwischen dem Mehrwegeventil und dem Schieberventilkern ist groß; der Druck des Hauptventils ist niedrig;	Ändern und anpassen
	9. Unsachgemäße Aufteilung des Split-Flow-Ventils;	Anpassen

VI.Fehlersuche am elektrischen System

1. Der Zeiger der Wassertemperaturanzeige bewegt sich nicht, wenn der Zündschalter auf „ON“ gedreht wird.	Der Sensorstecker oder die Verkabelung des Wassertemperaturmessers ist offen;
2. Der Zeiger der Wassertemperaturanzeige bewegt sich von 0 auf die Endskala, wenn der Zündschalter auf „ON“ gedreht wird.	Kurzschluss des Sensorsteckers oder der Verkabelung der Wassertemperaturanzeige;
3. Der Zeiger der Tankanzeige zeigt immer auf „1“, wenn der Zündschalter auf „ON“ gedreht wird, unabhängig davon, ob der Tank voll oder leer ist.	A. Die Verbindung zwischen Tankanzeige und Sensor ist unterbrochen. B. Sensorfehler; C. Ausfall der Tankanzeige;

4. Der Zeiger der Tankanzeige zeigt immer auf „0“, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, unabhängig davon, ob der Tank voll oder leer ist.	A. Die Anschlüsse der Tankanzeige sind umgekehrt angeschlossen. B. Kurzschluss der Anschlussdrähte; C. Sensorfehler;
5. Hupe ertönt immer;	Kurzschluss des Hupenknopfes;
6. Hupe ertönt nicht;	Unterbrechung der Hupe
7. Licht ist verbrannt;	Hohe Motorspannung; Ausfall des Drehzahlreglers;
8. Eine oder mehrere Lampen leuchten, wenn der Schalter angeschlossen ist;	Lichtstromkreis unterbrochen und Glühbirne kaputt;
9. Die Sicherung brennt schnell durch, sobald der Schalter angeschlossen ist.	Lichtstromkreisfehler;
10. Schwaches Licht	Schlechter Kontakt der Verkabelung oder schlechter Kontakt bei der Installation der Leuchte;
11. Der Rückwärtssummer ertönt nicht;	Defekter Summer Schlechter Kontakt des Rückwärtsschalters; Schlechter Anschluss der Verkabelung;

VII.Fehlersuche im Getriebegehäuse

Symptom	Ursache und Abhilfe
Reduzierter Wirkungsgrad und hohe Öltemperatur	1. Die Reibplatte ist festgeklemmt oder abgenutzt. Prüfen Sie, ob die Reibplatte festklebt, ungleichmäßigen Kontakt hat oder verzogen ist.
	2. Geringe Ölversorgung des Drehmomentwandlers. Überprüfen Sie, ob die Pumpe abgenutzt ist und ob der Ölstand stimmt.
	3. Lager gebrochen; Lager wechseln
	4. Prüfen Sie, ob der Schmierkanal verstopft ist.
	5. Prüfen Sie, ob das Rad des Drehmomentwandlers feststeckt.
Ölleck	1. Die Dichtungsscheibe ist defekt. Wechseln Sie die Dichtungsscheibe.
	2. Gealterte oder beschädigte Gummiteile; tauschen Sie die Teile aus;
	3. Teile sind beschädigt oder gerissen; tauschen Sie die Teile aus;
Niedriger Kupplungsdruck und übermäßiges Schwingen	1. Niedriger Ölstand; prüfen Sie den Stand und füllen Sie bis zum angegebenen Stand nach;
	2. Die Eingangswellenbaugruppe und der Dichtungsring des Kolbens sind verschlissen. Wechseln Sie den Dichtungsring.
	3. Pumpe abgenutzt; Pumpe austauschen;
	4. Wenn die Stange des Kriechventils zurückkehrt;

VIII.Fehlerbehebung beim Mehrwegeventil

Symptom	Grund	So entfernen Sie
Externes Ölleck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lippendichtung ist abgenutzt. 2. Die Ventilstangendichtung ist beschädigt. 3. Die Lippendichtung ist mit Farbe, Staub usw. gefüllt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln Sie den Dichtring 2. Ventilstange oder Ventilplattenbaugruppe austauschen 3. Entfernen Sie die Fremdkörper. Beschädigen Sie die

	<ol style="list-style-type: none"> 4. O-Ring ist beschädigt (eingeschnitten) 5. Der Dichtring zwischen den Ventilplatten ist gealtert und verformt; 6. Die Dichtungsfläche der Ventilplatte ist zerkratzt (neues Ventil) oder mit Fremdkörpern bedeckt. 7. Dezentrierung der Ventilbohrung und der Bohrung an der Dichtringnut (neues Ventil); 8. Der Gegendruck des Rücklauföls liegt über dem zulässigen Wert. 9. Ungleichmäßige Belastung der Doppelkopfschraube oder die Schraube ist nicht festgezogen; 	<p>Ventilstange und die Dichtfläche nicht.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. O-Ring wechseln 5. Wechseln Sie einen neuen Dichtungsring; 6. Fremdkörper entfernen oder Ventilplatte austauschen 7. Ventilplatte wechseln 8. Überprüfen Sie den Kreislauf und reduzieren Sie den Gegendruck auf den angegebenen Wert. 9. Ziehen Sie die Schraube mit dem angegebenen Drehmoment fest.
<p>Die Ventilstange kann nicht zurückgesetzt werden</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Betriebsmechanismus steckt fest. 2. Die Ventilstange ist durch Schmutz verstopft. 3. Deformierte oder gebrochene Rückholfeder 4. Die Ventilstange ist verformt; 5. Eine unebene Montagefläche und ein verformtes Ventil führen dazu, dass das Ventil feststeckt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Bedienhebel. 2. Waschventil, Öltank und Rohrleitung; 3. Entfernen Sie die hintere Abdeckung, um die Feder zu überprüfen und auszutauschen. 4. Bauen Sie die Ventilstange wieder zusammen oder wechseln Sie die Unterbaugruppe des Ventils. 5. Passen Sie die Montagefläche an;
<p>Die Last sinkt, wenn die Ventilstange in der Neutralstellung bleibt (schwerwiegendes Leck, wenn das Ventil in der</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ventilstange ist abgenutzt und der Abstand vergrößert, was zu einem ernsthaften Leck führt. 2. Die Ventilstange oder das Ventilloch ist zerkratzt, was zu einem ernsthaften Leck führt. 3. Die Ventilstange ist nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt; 4. Überlaufventil oder die Abdichtung zwischen Verschlusschraube und Ventil ist mangelhaft; 5. Schweres Leck im Ölzyylinder; 6. Die Nut des Ventils ist groß, was zu einer kurzen Ölabdichtung führt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bauen Sie die Ventilstange wieder zusammen. 2. Bauen Sie die Ventilstange wieder zusammen oder wechseln Sie die Unterbaugruppe des Ventils. 3. Überprüfen Sie den Richtungsmechanismus. 4. Prüfen Sie, ob der O-Ring beschädigt ist. Wenn ja, wechseln Sie den O-Ring. 5. Überprüfen Sie, ob die Dichtung des Zylinderkolbens beschädigt ist. 6. Ventilplatte wechseln

Neutralstellung bleibt)		
Schwergängige Lenkung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschmutztes Öl; der Kegel des Split-Flow-Ventils oder des Split-Flow-Sicherheitsventils ist durch Fremdkörper blockiert; 2. Das Split-Flow-Sicherheitsventil öffnet oder schließt nicht richtig oder der Druck des Split-Flow-Sicherheitsventils ist zu niedrig eingestellt. 3. Pumpenfluss niedrig; 4. Lenkgetriebeausfall; 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Waschen Sie den Ventilkegel oder Sicherheitsventilkegel sowie den Öltank und die Rohrleitung. 2. Wechseln Sie das Split-Flow-Sicherheitsventil oder stellen Sie den Druck des Split-Flow-Sicherheitsventils neu ein. 3. Prüfen Sie, ob der Versorgungsdruck der Pumpe zu niedrig ist. 4. Lenkgetriebe wechseln
Zylinder ohne Wirkung (niedriger Druck oder kein Druck)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überlaufventil oder Fremdkörper stecken zwischen dem Hauptkegel des Überlaufventils und dem Sitz fest. 2. Dämpfungsloch ist blockiert; 3. Der Kegel des Kegelventils ist abgenutzt; 4. Feder verformt 5. Die Einstellschraube des Überlaufventils ist locker. 6. Pumpenausfall 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Waschen Sie das Ventil, den Öltank und die Rohrleitung. 2. Das Hydrauliköl ist stark verschmutzt. Waschen Sie das Hydrauliksystem. 3. Überprüfen Sie die Abnutzung und wechseln Sie die Überlaufventilbaugruppe. 4. Überprüfen Sie die Federqualität. 5. Stellen Sie den Druck ein und ziehen Sie dann die Fettn fest. 6. Pumpe wechseln
Überlaufventil wackelt und macht Geräusche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luft im Hydrauliksystem 2. Pumpe saugt Luft 3. Großer Widerstand in der Saugleitung oder Unterdruck auf der Saugseite der Pumpe; 4. Saugfilter ist verstopft; 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Luft wird abgelassen, wenn das System einige Zeit gelaufen ist; 2. Saugseite der Pumpe prüfen; 3. Finden Sie die Ursache des Unterdrucks heraus. 4. Waschen Sie den Filter und filtern Sie das Öl.

	5. Eine Stelle am Überlaufventil wackelt und macht Geräusche;	5. Passen Sie den Druck des Überlaufventils für 1 oder 2 Waagen an.
Vorwärtsskippen ohne Selbsthemmung oder Vorwärtsskippen mit zusätzlicher Selbsthemmung	1. Das Öl ist verschmutzt und blockiert den Ventileinsatz. 2. Der Ölanschluss ist falsch;	1. Waschventil, Öltank und Rohrleitung; 2. Korrigieren Sie die Verbindung.

IX. Fehlerbehebung bei Zahnradpumpen

Symptom	Grund	So entfernen Sie
Die Pumpe kann kein Öl ansaugen oder das Öl kann nur schwer angesaugt werden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kleiner Filterbereich oder der Filter ist verstopft; 2. Niedriger Ölstand; 3. Die Ölpumpe ist in einer hohen Position installiert. 4. Niedrige Öltemperatur führt zu klebrigem Öl; 5. Zu dünner oder zu langer Schlauch, was zu großem Widerstand führt; 6. Die Öldichtung der Ölpumpe ist beschädigt und Luft ist eingedrungen. 7. Falsche Drehrichtung der Ölpumpe oder die Geschwindigkeit ist zu hoch; 8. Luftleck auf der Saugseite; 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln Sie zu einem Filter mit ausreichend offener Fläche oder waschen Sie den verstopften Filter. 2. Füllen Sie den Tank wie angegeben mit Hydrauliköl. 3. Die Pumpe muss innerhalb von 500 mm installiert werden. 4. Verwenden Sie je nach Temperatur das richtige Öl oder erhitzen Sie das Öl. 5. Verwenden Sie ein breiteres Rohr, um das kurze Stück des Rohrs abzuschneiden. 6. Austausch mit neuer Öldichtung 7. Ändern Sie die Drehrichtung der Pumpe, damit sie die angegebene Geschwindigkeit erreichen kann. 8. Ölansaugung und Abdichtung prüfen, defektes Dichtelement austauschen;
Auf der Auslassseite tritt kein Öl aus	1. Wenn keiner der oben genannten Gründe vorliegt, ist die Pumpe beschädigt.	1 Überprüfen und reparieren Sie die Pumpe oder tauschen Sie die Pumpe aus.

	Das Überlaufventil ist beschädigt oder durch Schmutzmaterial blockiert, sodass das Öl vom Überlaufventil in den Öltank zurückfließt.	2. Überprüfen und reparieren Sie das Überlaufventil oder wechseln Sie das Überlaufventil. Filtern Sie das Öl oder wechseln Sie das Öl.
Niedriger Druck auf der Auslassseite	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Seitenplatte ist stark abgenutzt, was zu einem geringen Volumen führt. 2. Das Kegelventilelement des Überlaufventils ist stark abgenutzt. 3. Das Überlaufventil ist durch Schmutzmaterial blockiert, sodass es nicht mehr zuverlässig schließt. 4. Das Überlaufventil ist auf niedrigen Druck eingestellt; 5. Der Einlassanschluss hat Luft angesaugt; 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reparieren oder wechseln Sie die Ölpumpe. 2. Wechseln Sie das Kegelventilelement. 3. Filtern Sie das Öl, um Schmutzstoffe zu entfernen. 4. Auf den angegebenen Wert einstellen; 5. Überprüfen Sie, ob der Dichtungsring am Einlassanschluss beschädigt ist.
Niedriges Pumpenvolumen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dichtungselemente der Pumpe sind beschädigt; 2. Die Seitenplatte ist abgenutzt; 3. Schmutziges Material in der Pumpe oder großer Abstand; 4. Niedrige oder hohe Pumpengeschwindigkeit; 5. Unterdruck im Tank 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wechseln Sie den Dichtring 2. Wechseln Sie die Platte; 3. Filtern Sie das Öl, um das verschmutzte Material zu entfernen, oder wechseln Sie die Pumpe. 4. Lassen Sie die Pumpe mit der angegebenen Geschwindigkeit laufen. 5. Vergrößern Sie das Volumen des Luftfilters.
Die Ölpumpe macht Geräusche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ursache liegt häufig darin, dass die Pumpe nicht genügend Öl ansaugt, z. B. wenn der Filter verstopft ist, der Ölstand niedrig ist, Luft angesaugt wird oder an der Dichtung Luft austritt. 2. Rücklaufleitung liegt über dem Ölstand; viele Luftblasen im Öl; 3. Zu klebriges Öl oder niedrige Öltemperatur; 4. Die Pumpenwelle ist koaxial zur Hauptmotorwelle. 5. Das angetriebene Zahnrad wird nach der Überholung in 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Halten Sie den Ölstand aufrecht. Die Versiegelung muss dicht sein, um das Öl vor Verschmutzung zu schützen. 2. Das Rücklaufrohr muss unterhalb des Ölspiegels liegen. 3. Verwenden Sie je nach Temperatur das richtige Öl oder erhitzen Sie das Öl. 4. Passen Sie die Koaxialität an; 5. Demontieren Sie die Pumpe, um das angetriebene Zahnrad zu drehen.

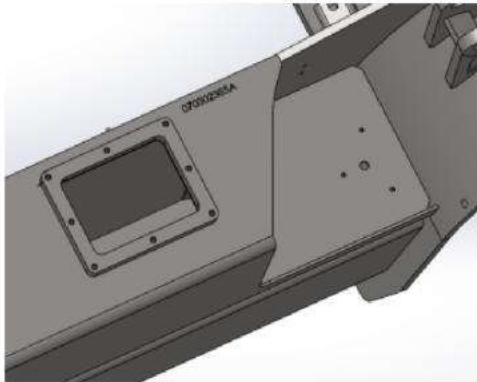
	entgegengesetzter Richtung eingebaut und der Eingriffsbereich wird reduziert;	
Heißölpumpe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hoher Druck, hohe Geschwindigkeit oder die Seitenplatte ist verbrannt; 2. Zu klebriges Öl oder ernsthaftes Ölleck im Inneren; 3. Hoher Gegendruck des Rücklauföls; 4. Kleiner Öltank, schlechte Strahlung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überlaufventil einstellen, um die Geschwindigkeit auf die angegebene Geschwindigkeit zu reduzieren; Pumpe reparieren; 2. Verwenden Sie das richtige Öl und überprüfen Sie die Dichtung. 3. Ursache für hohen Gegendruck beseitigen; 4. Verwenden Sie einen größeren Öltank



X.Fehlerbehebung

Symptom	Ursache	So entfernen Sie
Ungewöhnliche Geräusche während der Fahrt	1. Motoröl, Getriebeöl und Differentialöl von schlechter Qualität	Verwenden Sie vom Hersteller zugelassenes Öl
	2. Die vorderen und hinteren Nabenlager sind locker oder gebrochen;	Ziehen Sie das Lager und die Fett fest und drehen Sie sie dann eine Achtelumdrehung zurück. Die Nabe sollte sich frei drehen können. Wenn das Lager defekt ist, muss es durch ein neues ersetzt werden.
	3. Getriebegehäuse, Zahnräder und Reibscheiben sind abgenutzt;	Ändern
	4. Differential und Querwelle sind gebrochen;	Ändern
	5. Luftleck im Auspuffrohr	Anziehen
	6. Befestigungselemente sind locker	Anziehen
Ölleck	Ölleck an der Rohrverbindung Dichtungselement ist verschlissen oder beschädigt; Fremdstoffe im Öl Rohrschelle ist locker	Ändern Entfernen Anziehen
	Ölleck des Hydraulikelements Zu viel Öl im Hydraulikgetriebegehäuse Abgebrochene Klaue des Drehmomentwandlers beschädigt Dichtelement der Ölnachfüllpumpe Die Schrauben der Ölnachfüllpumpe sind locker	Ändern Anziehen
	Ölleck an der Verbindungsfläche Unterschiedliche Anzugsdrehmomente der Verbindungsschrauben Fremdkörper auf der Gelenkoberfläche Unebene Fugenoberfläche	Reparieren

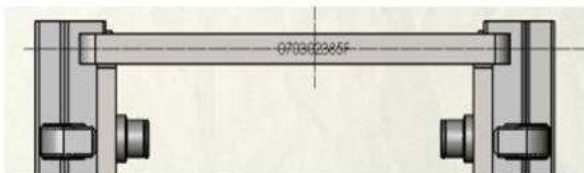
Eingravierte Mastnummer



Die Rahmennummer ist auf der linken Schutzplatte eingraviert.

Fertigungsanzahl der Hauptteile

Die Fertigungsnummer (Montagenummer) der Hauptteile ist neben der Fertigungsnummer des Gabelstaplers auf dem Typenschild eingraviert.



Das obige Bild zeigt die Herstellungsnummer des Mastes.

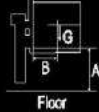
Das Servicepersonal muss die Nummer kennen und aufzeichnen.

Gabelstapler-Typenschild

Das Typenschild befindet sich vorne am Armaturenbrett und gibt die Nennlast, das Gewicht und die Seriennummer des Gabelstaplers an.

COUNTERBALANCED FORKLIFT TRUCKS WITH ENGINE **CE**

Model	<input type="text"/>	Rated Capacity	<input type="text"/> Kg
Service Weight	<input type="text"/> Kg	Max. Lifting Height	<input type="text"/> mm
Serial No.	<input type="text"/>	No. of Manufacture License	TS2510278-2016



Capacity		
G(kg)	A(mm)	B(mm)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

